

Originalbetriebs-
anleitung

- Deutsch -

CAP-Umrüst-Set HDS 910



KATHREIN
Antennen • Electronic

ALLGEMEIN

Chère Cliente, Estimado cliente,

F

Vous pouvez obtenir un manuel d'installation en français chez notre représentant en votre pays (http://www.kathrein.de/include/kontakte_groups_eng.cfm?kontinent=1&gruppe=SAT) ou le télécharger de notre page d'ouverture (<http://www.kathrein.de/en/sat/index.htm>).

E

Para obtener la versión española de nuestro manual de instalación, contacte nuestros representantes en su país (http://www.kathrein.de/include/kontakte_groups_eng.cfm?kontinent=1&gruppe=SAT) o bajela de nuestra página de Internet (<http://www.kathrein.de/en/sat/index.htm>).

FIRMENANSCHRIFT UND BEVOLLMÄCHTIGTER

KATHREIN-Werke KG
Anton-Kathrein-Straße 1 - 3
Postfach 10 04 44
83022 Rosenheim

Kommerzialrat Prof. Dr. Dr. h. c. Kathrein,
Diplom-Betriebswirt
Geschäftsführender, persönlich haftender
Gesellschafter der KATHREIN-Werke KG

KOMPONENTEN/LIEFERUMFANG HDS 910



HDS 900
(Ansicht Rückseite)



UFS 940sw
(Ansicht Vorderseite)

Ansicht Rückseite des Receivers sowie Erklärung und Benutzung des Receivers siehe Betriebsanleitung UFS 940sw.

LIEFERUMFANG

Das Umrüst-Set HDS 910 besteht aus:

- Steuereinheit HDS 900
- 1 x Koaxialkabel 9 m (zum Einsatz in Verbindung mit CAP 210/310),
- 1 x Kabeladapter 8-polig 0,15 m (zum Einsatz in Verbindung mit CAP 100)
- 1 x Kabeladapter 2-polig 0,15 m (zum Einsatz in Verbindung mit CAP 100)
- 4 Spanplattenschrauben 4 x 40
- HDTV-DVB-S-Receiver UFS 940sw mit Anschlusskabeln, Infrarot-Sensor und Infrarot-Fernbedienung
- Betriebsanleitung Umrüst-Set HDS 910
- Betriebsanleitung Satelliten-Receiver UFS 940sw

INHALT (MONTAGEANLEITUNG)

ALLGEMEIN	2
KOMPONENTEN/LIEFERUMFANG HDS 910	3
INHALT (MONTAGEANLEITUNG)	4
BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH	6
SICHERHEITSHINWEISE - WICHTIGE HINWEISE	8
MONTAGE UND ANSCHLUSS	9
AUSTAUSCH STEUEREINHEIT	9
ANSICHTEN STEUEREINHEIT HDS 900.....	9
VERBINDUNGEN ZUR ALTEN STEUEREINHEIT TRENNEN	10
MONTAGE NEUE STEUEREINHEIT	10
STEUEREINHEIT ANSCHLIESSEN.....	12
MONTAGE DES UFS 940SW	15
VERLEGEN DER KABEL UND ANSCHLUSS DER DREHEINHEIT	20
ANSCHLUSS DES UFS 940SW	20
FUNKTIONSHINWEISE ZUM ANSCHLUSS AN DAS BORDNETZ	21

INHALT (BEDIENUNGSANLEITUNG)

BEDIENUNGSANLEITUNG CAP	22
WICHTIGE HINWEISE ZUR CAP VOR INBETRIEBNAHME	23
FERNBEDIENUNG	23
ERST-INSTALLATION	24
CAP-MENÜ (EINSTELLUNGEN DREHANTENNE)	28
AUFRUF CAP-MENÜ	28
CAP-SYSTEM (DREHANTENNE) ZURÜCKSETZEN (RESET).....	28
CAP GPS-POSITION EINGEBEN	29
ANTENNE MANUELL FAHREN	29
ELEVATION.....	30
LNB-NEIGUNG	30
BEI SIGNAL STOPPEN	30
AZIMUT FAHREN (ANTENNE DREHEN)	30
CAP IN PARKPOSITION FAHREN	31
CAP-EINSTELLUNGEN	31
GRENZ-ELEVATION UND ELEVATIONS-OFFSET	31
SUCHGESCHWINDIGKEIT	31
AUSRICHTUNG (SATELLITEN-SUCHE)	32
PROGRAMM-(SATELLITEN-)WAHL/TIMER-PROGRAMMIERUNG	33
PROGRAMM-WAHL AUS PROGRAMM-LISTE	33
PROGRAMM-WAHL AUS PROGRAMM-LISTE (NACH SATELLIT SORTIERT)	34
STANDORTWECHSEL	35
PARKEN	36
DREHEINHEIT PARKEN.....	36
BESONDERE MELDUNGEN DER DREHEINHEIT	37
ENTSORGUNGSHINWEISE	41
FÜR IHRE NOTIZEN	42

BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH

BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH (VERWENDUNGSZWECK)

Das Umrüst-Set HDS 910 dient der Umrüstung der folgenden Kathrein-Produkte:

Produkt	Stand jetzt				Stand nach Umrüstung			
	Analog	Digital	HDTV	Aufnahmen (USB)	Analog	Digital	HDTV	Aufnahmen (USB) *)
CAP 100 **)	x		-	-	-	x	x	x
CAP 200		x	-	-	-	x	x	x
CAP 210		x	-	-	-	x	x	x
CAP 300		x	-	-	-	x	x	x
CAP 301		x	-	-	-	x	x	x
CAP 310		x	-	-	-	x	x	x

Die in der Tabelle genannten CAP-Einheiten dienen zum Empfang von digitalen TV- und Radio-Programmen über Satellit (CAP 100 erst nach Umrüstung - vorher analog). Der Automatik-Positioner ist als Dreheinheit für die Kathrein BAS 60 bestimmt.

Die Dreheinheit dient zum Empfang digitaler TV- und Radio-Signale im Frequenzbereich von 10,70 bis 12,75 GHz; terrestrische Signale (z. B. DVB-T) können mit dieser Antenne nicht empfangen werden.

Die Dreheinheit kann nach der Umrüstung nur in Verbindung mit dem DVB-S-Receiver UFS 940sw betrieben werden. In Verbindung mit diesem Receiver ermöglicht die Dreheinheit das vollautomatische Ausrichten der BAS 60 zum Empfang digitaler Satellitensignale. Die Dreheinheit ist für den Einsatz auf stillstehenden Caravans oder Wohnmobilen bestimmt.

Jegliche anderweitige Nutzung hat den Verlust der Gewährleistung bzw. Garantie zur Folge.



Bei der Umrüstung einer der oben genannten CAP-Einheiten mit Hilfe des Umrüst-Sets HDS 910 sind keine Veränderungen an der Dreheinheit und oder der BAS 60 nötig! Auch die bestehende Verkabelung kann weiterhin benutzt werden!

Eine bis jetzt verwendete Flachantenne BAS 50 muss durch eine BAS 60 (BN 216195) ersetzt werden (gilt nur in Verbindung mit CAP 100)!

*) Funktion nur nutzbar, wenn ein externes USB-Speichermedium (z. B. externe Festplatte mit USB-Anschluss *) angeschlossen und im Format „FAT32“ oder „EXT2“ formatiert ist. Das angeschlossene USB-Speichermedium darf nicht mehr als drei Partitionen haben, da der Receiver nicht mehr als drei Partitionen verwalten und benutzen kann. Getestet nur mit Festplatten aus dem Kathrein-Lieferprogramm (siehe dazu auch: www.kathrein.de → Service → FAQs)

***) BAS 50 muss durch BAS 60 (BN 216195) ersetzt werden

BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH

Folgende Sachverhalte führen zum Verlust von Garantie- und Haftungsansprüchen gegenüber dem Hersteller:

- Unsachgemäße Montage
- Bauliche Veränderungen oder Eingriffe an den Bestandteilen und dem Befestigungszubehör des Sets, wodurch sowohl die mechanische als auch die funktionelle Sicherheit gefährdet werden kann
- Unsachgemäßes oder gewaltsames Öffnen der Komponenten
- Missachtung der weiteren Montage- und Sicherheitshinweise dieser Anleitung und der originalen Anleitung des jeweiligen CAP-Produktes

Hinweis: *Die zulässige Höchstgeschwindigkeit für Fahrzeuge mit einer auf dem Fahrzeugdach montierten Empfangseinheit beträgt 130 km/h. Vor Fahrtantritt muss die Antenne stets in die horizontale Position (Parkposition) abgesenkt werden.*

Für die Dreheinheit gilt ein Umgebungstemperaturbereich von -10 °C bis +40 °C, in der sie betrieben werden darf. Der Betrieb außerhalb dieser Werte kann Funktionsstörungen oder Beschädigungen der Anlage zur Folge haben. Bei der Wahl des Montage- bzw. Aufstellungsortes ist auf ausreichende Belüftung des UFS 940sw zu achten.

Die Montage der Anlage darf nur von qualifiziertem Fachpersonal ausgeführt werden!

Um Gefährdungen bei der Montage, beim Betrieb und bei der Teilnahme am Straßenverkehr zu vermeiden, sind die Anweisungen und Hinweise genauestens zu befolgen. Die fachgerechte Ausführung der Umrüstung der Anlage sind Voraussetzung für die Konformität gegenüber den entsprechenden Normen.

Dies ist durch das CE-Zeichen und durch die Konformitätserklärung im Anhang der jeweiligen CAP-Anleitung bereits vorab dokumentiert.

SICHERHEITSHINWEISE - WICHTIGE HINWEISE

Fachgerechte Montage und Sicherheit

Grundsätzliches

Ein wesentlicher Sicherheitsfaktor ist die fachgerechte Ausführung der Umrüstung (z. B. elektrische Anschluss-Arbeiten).

Veränderungen der Elektro-Installation im Kfz sollten nur von einem Fachmann des Kfz-Elektrohandwerkes vorgenommen werden. Nehmen Sie keine eigenmächtigen Veränderungen an der Dreheinheit vor.

Kabel

Verlegen Sie alle Kabel stets so, dass niemand auf sie treten oder darüber stolpern kann.

Um Störeinflüsse bzw. Störaussendungen zu vermeiden, verwenden Sie bitte bei etwaiger Verlängerung des Antennenkabels ein 75- Ω -Koaxialkabel mit einem Schirmungsmaß von mindestens 75 dB.



Falls Sie die Kabel mit Draht oder Ähnlichem zusammengebunden haben sollten, entflechten Sie diese, um einen Schwelbrand zu vermeiden!

Beim Anschluss der Stromkabel (Receiver und Dreheinheit) an das Bordnetz dürfen die Pole nicht vertauscht werden.

Es besteht die Gefahr der thermischen Überlastung und Zerstörung von Bauteilen bei Inbetriebnahme der Anlage mit verpolten Kabeln!



Entfernen oder überbrücken Sie niemals die Sicherung im Kabel – Kabelbrandgefahr!

MONTAGE UND ANSCHLUSS

ERFORDERLICHE WERKZEUGE UND HILFSMITTEL

- Schlitz-Schraubendreher für M5-Schrauben
- Kreuzschlitz-Schraubendreher für M3- und M5-Schrauben

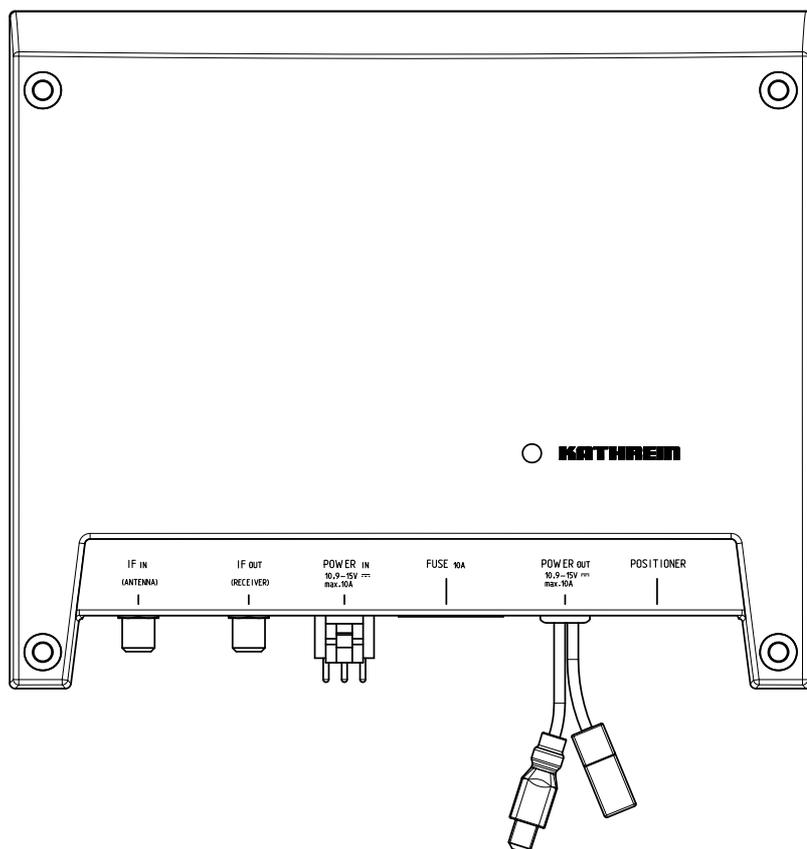
AUSTAUSCH STEUEREINHEIT



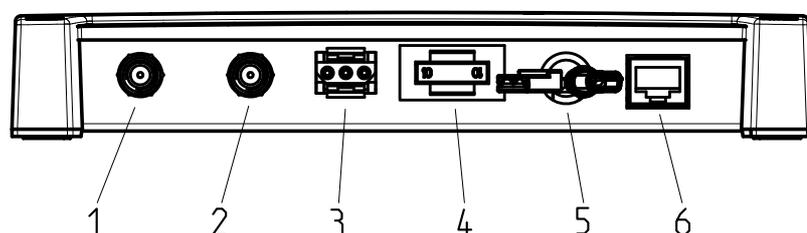
Vor Beginn aller Installationsarbeiten unbedingt alle beteiligten Geräte vom Strom-Netz trennen. Es besteht Lebensgefahr durch Stromschlag!

ANSICHTEN STEUEREINHEIT HDS 900

Draufsicht



Rückansicht



Anschluss-Seite (von links beginnend):

1. F-Buchse zum Anschluss an die Dreheinheit
2. F-Buchse zum Anschluss an den Satelliten-Receiver UFS 940sw
3. Anschlussstecker für die Gesamtstromversorgung
4. Sicherung (10 A) *)
5. Anschlüsse für die Stromversorgung zur Dreheinheit (die Dreheinheit darf nicht mit einem separaten Netzteil versorgt werden!)
6. Anschlussbuchse für Steuerkabel von der Dreheinheit

*) Es darf nur die Flachsicherung 10 A des Lieferanten Elschukom mit der Artikelnummer 162.6385.5102 oder ein äquivalenter Ersatztyp verwendet werden.

MONTAGE UND ANSCHLUSS

VERBINDUNGEN ZUR ALTEN STEUEREINHEIT TRENNEN

- Markieren Sie sich, welches Koaxialkabel von der Drehanlage zur Steuereinheit kommt (Anschluss: „IF IN“), um es später nicht mit dem Koaxialkabel, welches zum Receiver läuft, zu verwechseln.
- Trennen Sie nun alle Verbindungen zur Steuereinheit
- Entnehmen Sie die alte Steuereinheit

MONTAGE NEUE STEUEREINHEIT

Durch die vier vorhandenen Schraubenaufnahmen (siehe Grafik nächste Seite) ist es Ihnen möglich, die Steuereinheit auf eine feste ebene Fläche zu montieren.

Zusätzlich ist Folgendes zu beachten:

- Die Wandstärke der Befestigungsstelle muss mindestens 12 mm betragen, da die Schrauben sonst auf der Rückseite wieder austreten oder die Oberfläche verletzen
- Beachten Sie auch, dass der Schrank oder das Staufach, in dem das Gerät untergebracht werden soll, ausreichend belüftet ist, damit kein Hitzestau entsteht. Eine Montage auf teppichbezogenen Wänden ist ungeeignet
- Beim Eindrehen der Schrauben dürfen keine evtl. hinter oder in der Befestigungswand verlegten Kabel o.ä. beschädigt werden
- Die Steuereinheit ist ausschließlich für die Montage in trockenen Innenräumen vorgesehen. Der Montageort muss vor Feuchtigkeit geschützt sein
- Bei der Wahl des Montageortes sind die Kabellängen zu berücksichtigen
- Die Anschlusskabel müssen zugentlastet werden

Anschlüsse und Geräte-Sicherung:

Alle an die Steuereinheit anzuschließenden Verbindungskabel werden an der Rückseite angeschlossen (siehe auch „Ansichten Steuereinheit HDS 900“ in diesem Kapitel). Rechnen Sie bei der Wahl des Montageortes den Freiraum für die anzuschließenden Kabel und deren Stecker mit ein.

Ebenfalls an der Rückseite befindet sich eine eingesteckte Sicherung. Diese Sicherung (Typ siehe „Ansichten Steuereinheit HDS 900“ in diesem Kapitel) sollte auch nach Montage zugänglich sein, damit sie im Bedarfsfall leicht ausgetauscht werden kann.



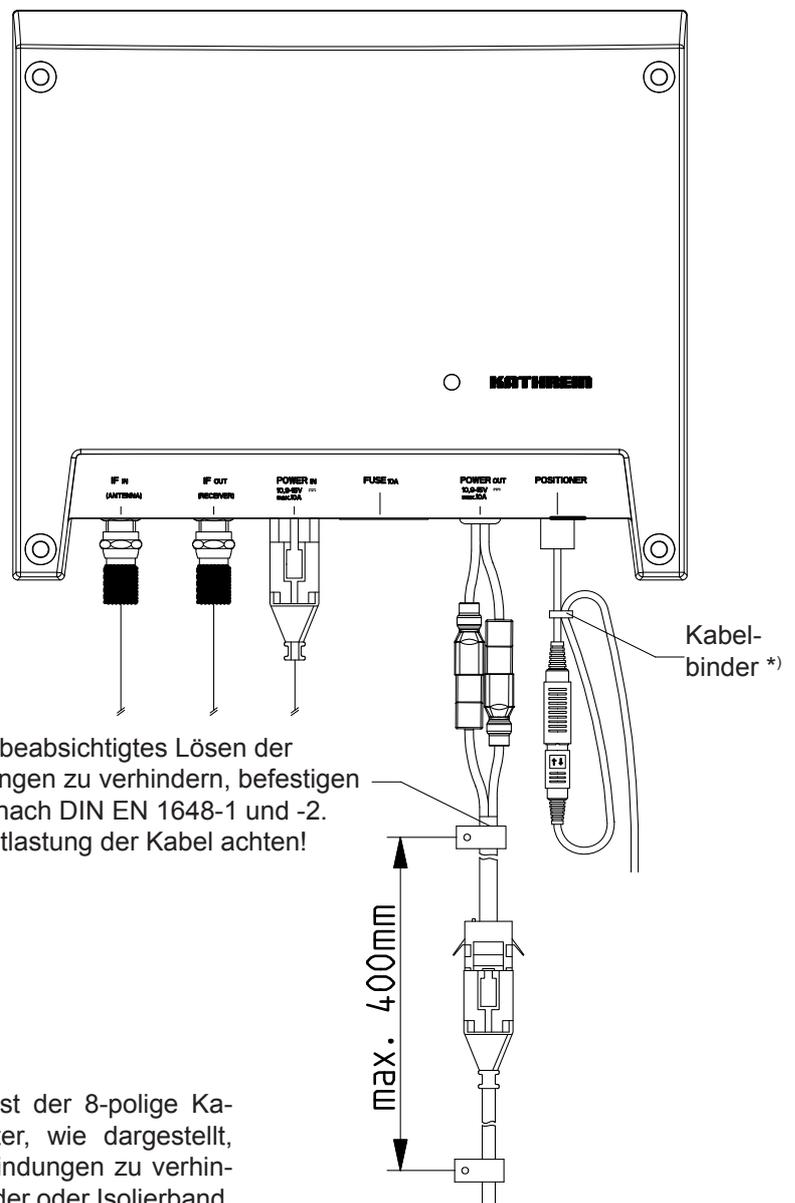
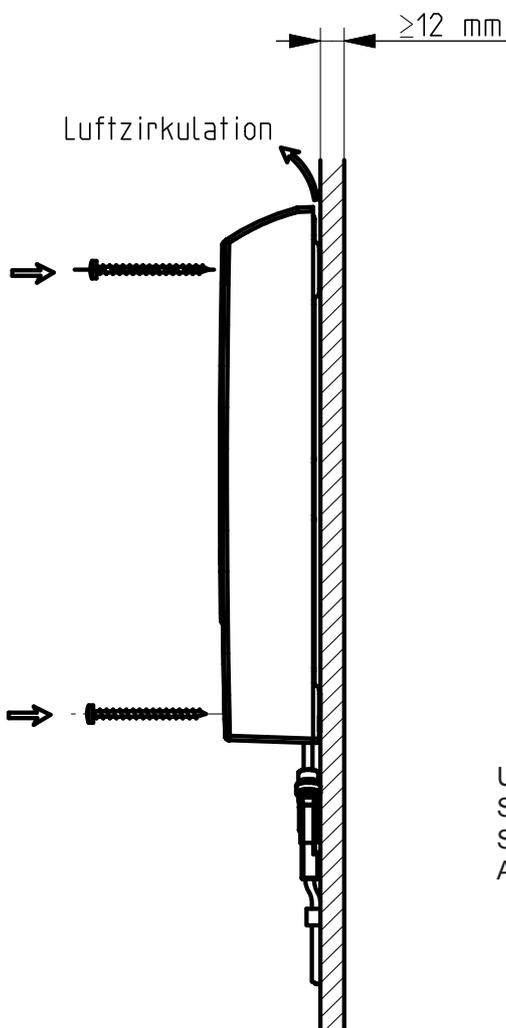
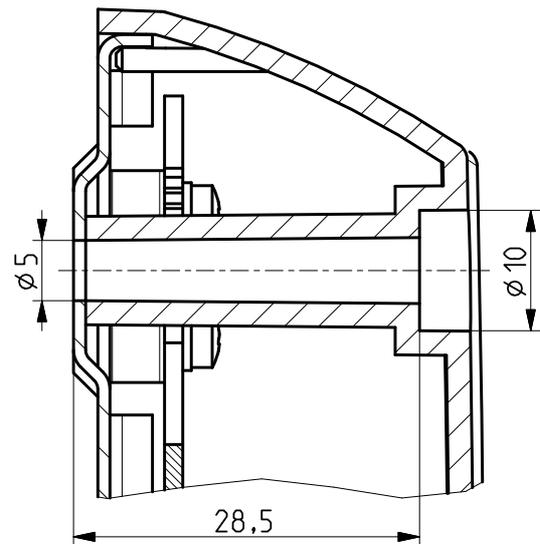
Auf keinen Fall dürfen bei der Montage Senkkopfschrauben (siehe Grafik rechts) verwendet werden, da diese die Schraubenaufnahmen der Steuereinheit beschädigen könnten. Verwenden Sie nach Möglichkeit die dem Umrüst-Set beiliegenden Holzschrauben.



MONTAGE UND ANSCHLUSS

Verwendung anderer Schrauben:

Sollten auf Grund des Montageortes bzw. der Beschaffenheit des Montageortes die mitgelieferten Schrauben nicht verwendet werden können, beachten Sie bei der Auswahl der zu verwendenden Schrauben die nebenstehende Grafik. Diese zeigt Ihnen einen Querschnitt der Schraubenaufnahmen der Steuereinheit und stellt dar, welche Schrauben (Durchmesser, Schraubenkopf-Beschaffenheit usw.) Sie in die Halterung der Steuereinheit einführen können.



- *) Bei der Umrüstung einer CAP 100-Anlage ist der 8-polige Kabeladapter und der Stromversorgungsadapter, wie dargestellt, zu verwenden. Um das Lösen der Steckverbindungen zu verhindern, empfehlen wir diese mit einem Kabelbinder oder Isolierband, gemäß der obigen Abbildung, zu sichern!

MONTAGE UND ANSCHLUSS

Markierung der Schraub-/Bohrpunkte am Montageort:

Markieren Sie sich die genauen Schraub-/Bohrpunkte am Montageort.

Das Gehäuse des Steuergeräts HDS 900 ist identisch mit dem Steuergerät der Drehanlagen CAP 200/300/301. Sie können bei Bedarf die selben Befestigungslöcher verwenden.

MONTAGE

Befestigen Sie die Steuereinheit am zuvor gewählten und vorbereiteten Montageort.



Wenden Sie keine Gewalt an und achten Sie darauf, dass die Schraubenaufnahmen der Steuereinheit selbst sowie evtl. bereits an die Steuereinheit angeschlossene Kabel nicht beschädigt werden!

STEUEREINHEIT ANSCHLIESSEN

- Schließen Sie das Koaxialkabel (von der Drehanlage kommend) an den Anschluss „IF IN“ an
- Verbinden Sie jetzt die restlichen Kabel mit der neuen Steuereinheit

Sollte eine Kabelverbindung auf Grund unterschiedlicher Stecker bzw. Buchsen nicht möglich sein, liegen dem Umrüst-Set zwei Adapterkabel bei!

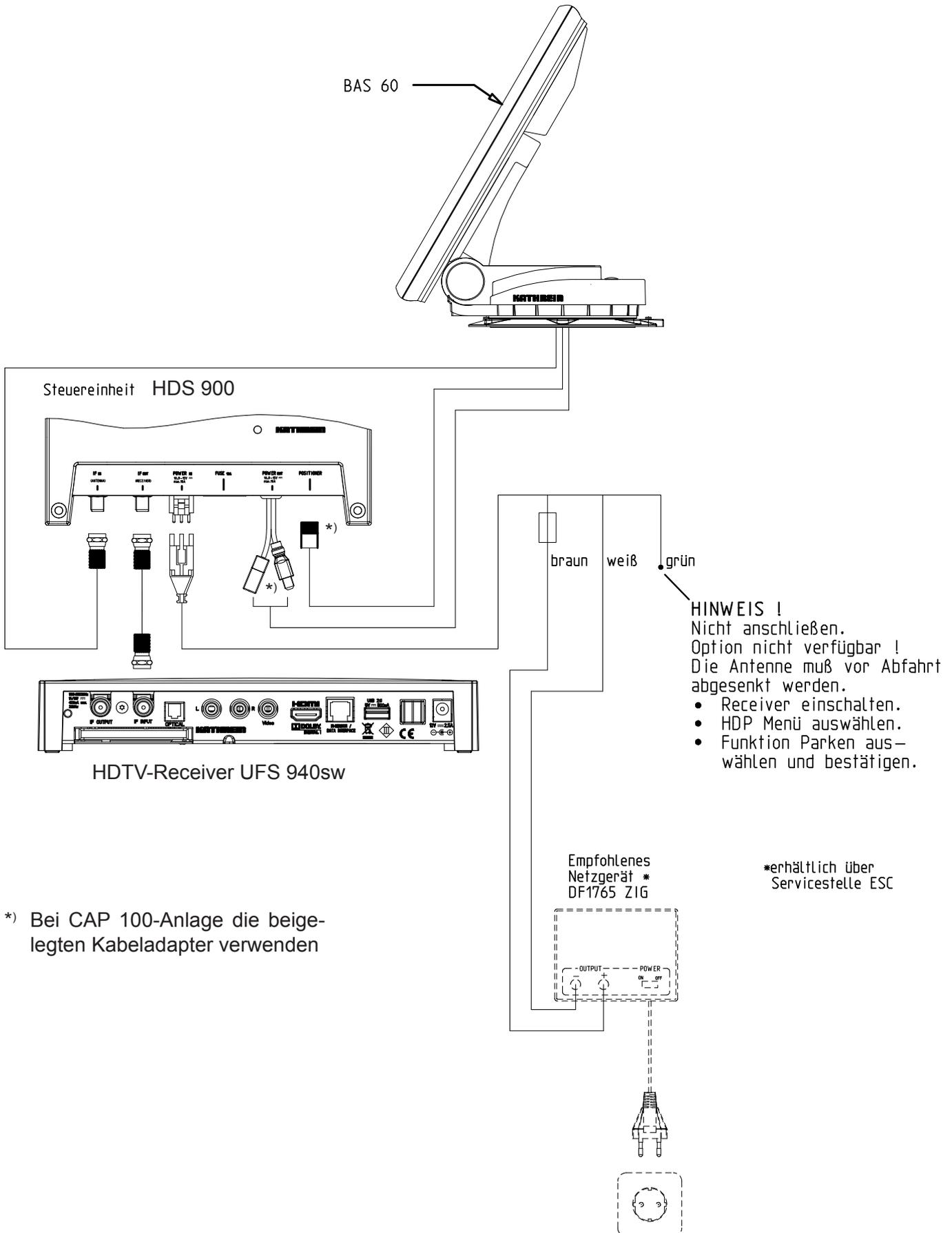
Vermeiden Sie die Verlegung über scharfe Kanten und sichern Sie die Kabel vor möglichen Scheuerstellen.



Die Sicherungen im Kabel, in der Steuereinheit und im Receiver dürfen niemals überbrückt werden – Kabelbrandgefahr!

MONTAGE UND ANSCHLUSS

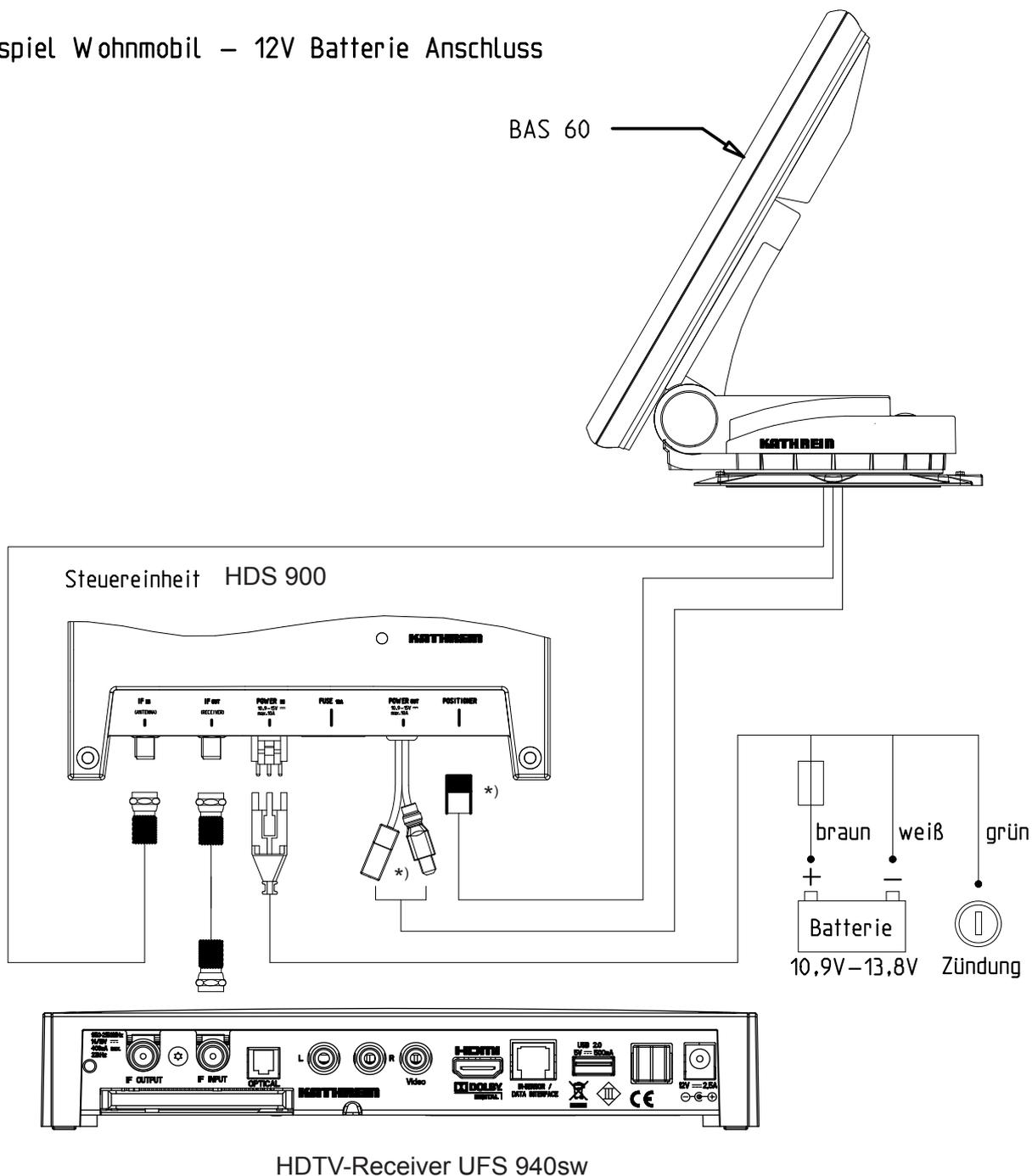
Anschlussbeispiel Caravan



MONTAGE UND ANSCHLUSS

Anschlussbeispiel Wohnmobil

Anschlussbeispiel Wohnmobil – 12V Batterie Anschluss



*) Bei CAP 100-Anlage die beigelegten Kabeladapter verwenden

MONTAGE UND ANSCHLUSS

MONTAGE DES UFS 940SW

WAHL EINES GEEIGNETEN MONTAGEORTES

Hinweis: *Bedenken Sie bei der Wahl des Montageortes, dass die Rückseite des Gerätes zugänglich bleibt. Der UFS 940sw ist mit einer Energiesparschaltung und einem abgesetzten Infrarot-sender ausgestattet, damit Sie das Gerät nicht im sichtbaren Bereich platzieren müssen. Sie können den UFS 940sw dadurch versteckt in beliebiger Lage, z. B. an Schrankwänden, Seitenwänden oder Staufachböden montieren.*

Durch die vier vorhandenen Schraubenaufnahmen (siehe Grafik nächste Seite) ist es Ihnen möglich, den Receiver nicht nur auf eine feste ebene Unterlage zu stellen, sondern ihn auch auf dieser zu fixieren oder in anderen Positionen zu montieren.

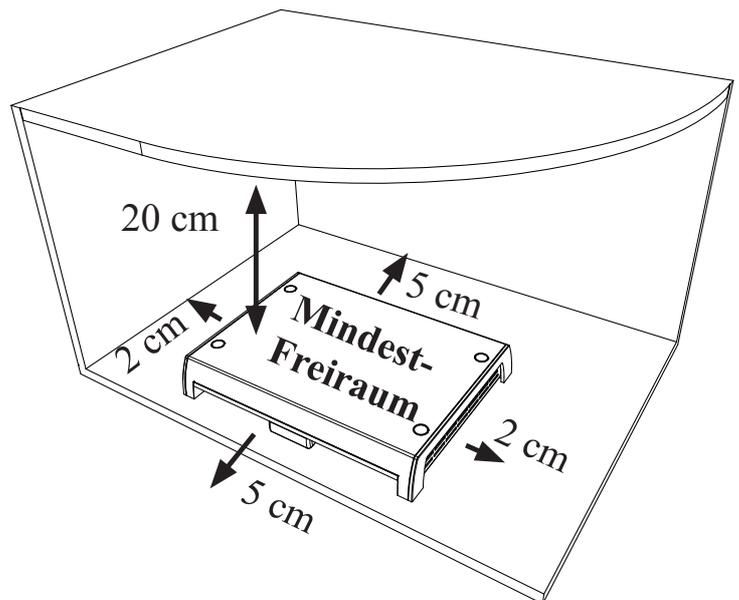
Zusätzlich ist Folgendes zu beachten:

- Die Wandstärke der Befestigungsstelle muss mindestens 15 mm betragen, da die Schrauben sonst auf der Rückseite wieder austreten oder die Oberfläche verletzen
- Beachten Sie auch, dass der Schrank oder das Staufach, in dem das Gerät untergebracht werden soll, ausreichend belüftet ist, damit kein Hitzestau entsteht. Eine Montage auf teppichbezogenen Wänden ist ungeeignet
- Beim Eindrehen der Schrauben dürfen keine evtl. hinter oder in der Befestigungswand verlegten Kabel o.ä. beschädigt werden
- Der Receiver ist ausschließlich für die Montage in trockenen Innenräumen vorgesehen. Der Montageort muss vor Feuchtigkeit geschützt sein
- Bei der Wahl des Montageortes sind die Kabellängen zu berücksichtigen
- Die Anschlusskabel müssen zugentlastet werden

Belüftung:

Die im Receiver entstehende Wärme kann auf den folgenden Seiten des Gehäuses abgeführt werden: Unten, links, rechts und vorne. Beachten Sie bei der Wahl des Montageortes, dass diese Seiten nicht verbaut bzw. abgedeckt sind. Wenn das Gerät dauerhaft unzureichend belüftet wird, kann sich dies negativ auf die Lebensdauer des Gerätes auswirken!

Halten Sie einen Freiraum von mindestens 20 cm über/unter, 2 cm zu jeder Seite und 5 cm hinter sowie vor dem Gerät ein, damit die entstehende Wärme ungehindert abgeführt werden kann.



Betriebstemperatur wird vom Gerät gemessen. Vorzeitiger Ausfall des Gerätes aufgrund dauerhaftem Betriebs oberhalb der empfohlenen Betriebstemperatur wegen unzureichender Belüftung ist kein Gewährleistungs-/Garantiefall.

MONTAGE UND ANSCHLUSS

Anschlüsse und Geräte-Sicherung:

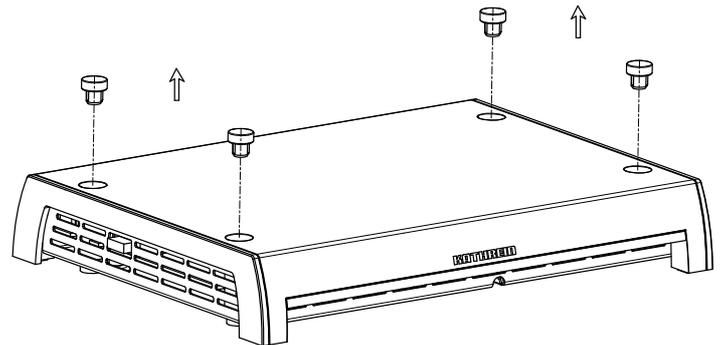
Alle an den Receiver anzuschließenden Verbindungskabel (inkl. Infrarot-Sensor) werden an der Rückseite angeschlossen (siehe auch Punkt „Anschlussbeispiel“ in diesem Kapitel). Rechnen Sie bei der Wahl des Montageortes den Freiraum für die anzuschließenden Kabel und deren Stecker mit ein.

Von vorn betrachtet, befindet sich auf der linken Seite des Receivers eine von außen eingesteckte Sicherung. Diese Sicherung (Typ siehe Kapitel „Wichtige Informationen“ der Receiver-Betriebsanleitung) sollte auch nach Montage des Receivers zugänglich sein, damit sie im Bedarfsfall leicht ausgetauscht werden kann.

VORBEREITUNGEN

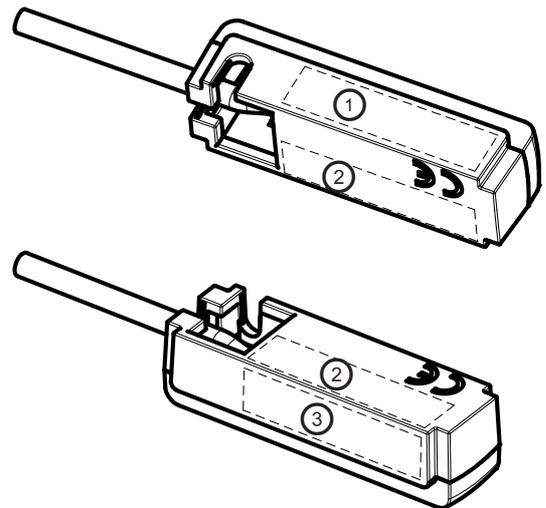
Entfernen der Blindstopfen:

Die Schraubenaufnahmen sind im Lieferzustand mit Blindstopfen abgedeckt. Diese können mit den beiliegenden Schrauben rausgedrückt werden (von unten nach oben, siehe Grafik rechts).

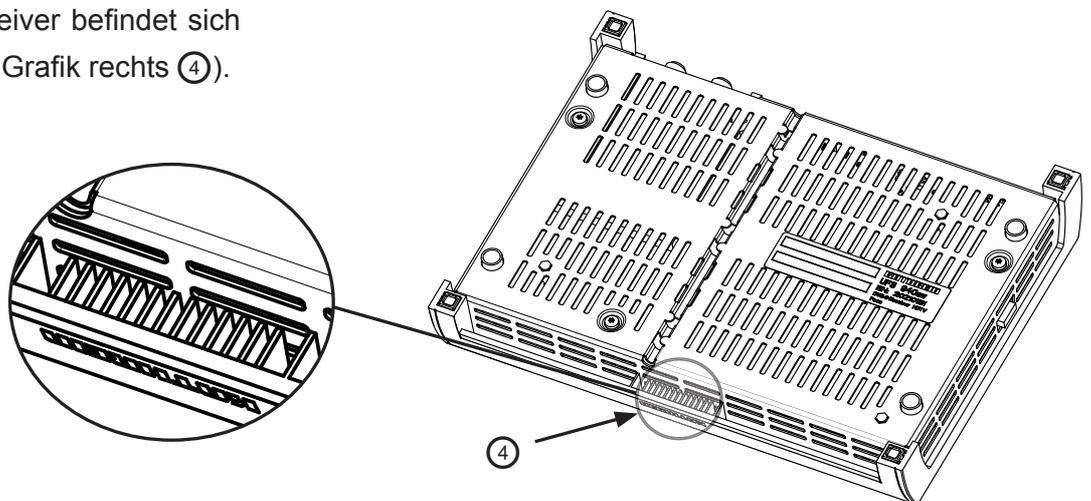


Anbringen des Infrarot-Sensors:

Sie können den Infrarot-Sensor am Gerät anbringen (keine versteckte Montage) oder wenn der Receiver versteckt aufgestellt werden soll, an einem Platz der freie Sicht zur Fernbedienung garantiert. Am Infrarot-Sensor befinden sich drei Stellen, die für die Befestigung mit dem mitgelieferten Klebestreifen vorgesehen sind (siehe Grafik rechts ①, ② und ③). Für die Anbringung am Gerät ist die Klebestelle ① vorgesehen.

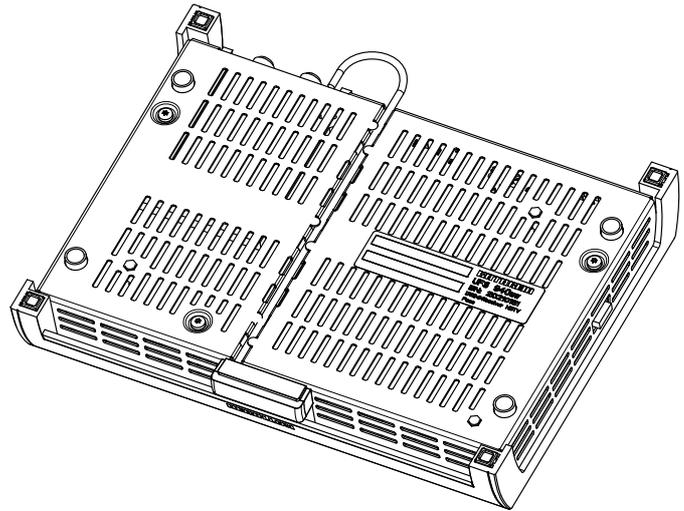


Die Klebestelle am Receiver befindet sich an der Frontseite (siehe Grafik rechts ④).



MONTAGE UND ANSCHLUSS

Befestigen Sie nun den Infrarot-Sensor mit dem beiliegenden Klebestreifen am Receiver bzw. am gewünschten Ort. Bei Montage am Gerät kann das Kabel des Infrarot-Sensors am Boden, ähnlich wie bei einem Telefon, eingefädelt und zur Receiver-Rückseite geführt werden (siehe Grafik rechts).



Achten Sie beim Einfädeln darauf, dass der Mantel des Kabels nicht beschädigt wird.

WICHTIGE HINWEISE ZUR MONTAGE



Auf keinen Fall dürfen bei der Montage Senkkopfschrauben (siehe Grafik rechts) verwendet werden, da diese die Schraubenaufnahmen des Receivers beschädigen könnten. Verwenden Sie nach Möglichkeit die dem Receiver beiliegenden Holzschrauben.



Bevor Sie den Receiver an ein anderes Gerät (z. B. TV-Gerät) montieren, erkundigen Sie sich zuerst beim Hersteller des Gerätes bzw. in den dem Gerät mitgelieferten Dokumentationen, ob dies zulässig ist und wenn ja, welche Hilfsmittel (Schrauben usw.) Sie dafür benötigen/verwenden dürfen. Die jeweilige Erwärmung der Geräte im Betrieb (Receiver/TV-Gerät) kann ggf. zu einer Beeinflussung des anderen Gerätes führen.

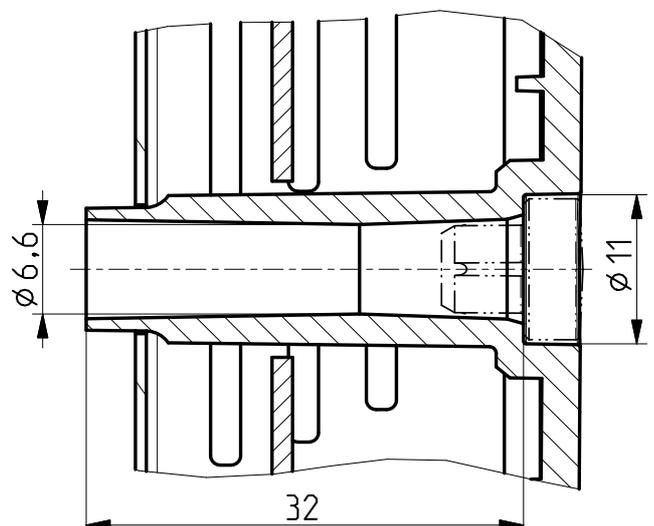


Die dem Receiver beigelegten Holzschrauben dürfen unter keinen Umständen für die Montage an einem TV- oder anderem elektrischen Gerät verwendet werden! Das Gerät könnte dadurch beschädigt/zerstört werden.

Es besteht Lebensgefahr durch Stromschlag!

Verwendung anderer Schrauben:

Sollten auf Grund des Montageortes bzw. der Beschaffenheit des Montageortes die mitgelieferten Schrauben nicht verwendet werden können, beachten Sie bei der Auswahl der zu verwendenden Schrauben die nebenstehende Grafik. Diese zeigt Ihnen einen Querschnitt der Schraubenaufnahmen des Receivers und stellt dar, welche Schrauben (Durchmesser, Schraubenkopf-Beschaffenheit usw.) Sie in die Halterung des Receivers einführen können.



MONTAGE UND ANSCHLUSS

Nützliche Informationen für die Montage des Receivers an einem TV-Gerät:

Für die Montage an der Rückwand des TV-Geräts ist eine Befestigung mit zwei Schrauben ausreichend. Das Gerät muss an seiner Rückseite über eines der folgenden Lochbilder (für Wandhalterungen) verfügen: 100 x 100; 100 x 200; 200 x 200 oder 200 x 400. Ist dies nicht der Fall, kann mit im Fachhandel erhältlichen VESA-Adapterplatten gearbeitet werden.

Vor Montage des Receivers müssen Sie unbedingt das Kapitel „Wandbefestigung“ (oder ähnlich) im Anwendungshinweis ihres TV-Geräts lesen, um daraus den Schraubendurchmesser (M4, M6 oder M8) und ganz wichtig die erlaubte Einschraubtiefe in Erfahrung zu bringen.



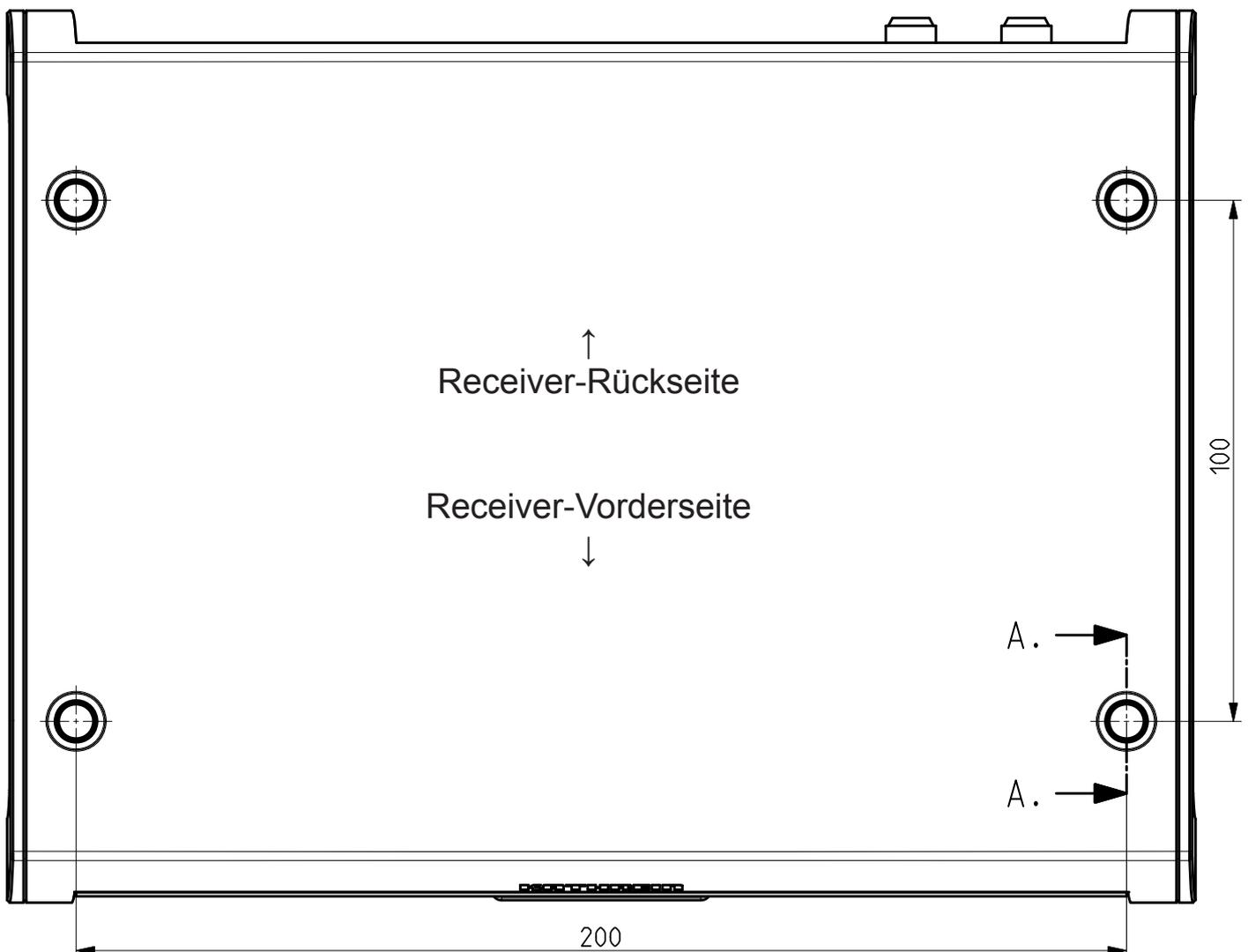
Vor Beginn aller Installationsarbeiten unbedingt alle beteiligten Geräte vom Strom-Netz trennen. Werden die Schrauben zu tief eingeschraubt, können Sie dadurch das TV-Gerät zerstören und es besteht Lebensgefahr durch einen elektrischen Stromschlag!



Keinesfalls dürfen Sie den Receiver zwischen Fernseher und einer Wandhalterung montieren! Die Montage an der Rückseite des Fernsehers ist nur zulässig, wenn der Fernseher auf einem an einer anderen Stelle befestigten Standfuß steht.

Markierung der Schraub-/Bohrpunkte am Montageort:

Mit Hilfe dieser Grafik können Sie die genauen Schraub-/Bohrpunkte am Montageort markieren.



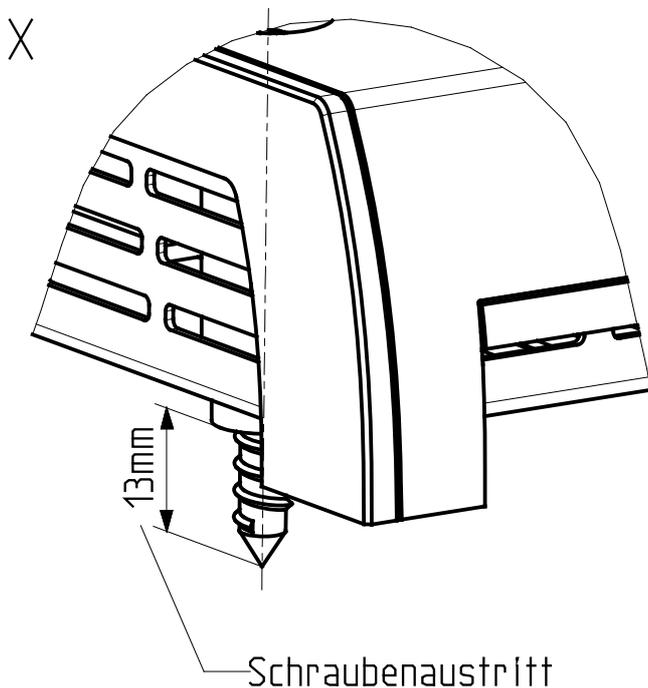
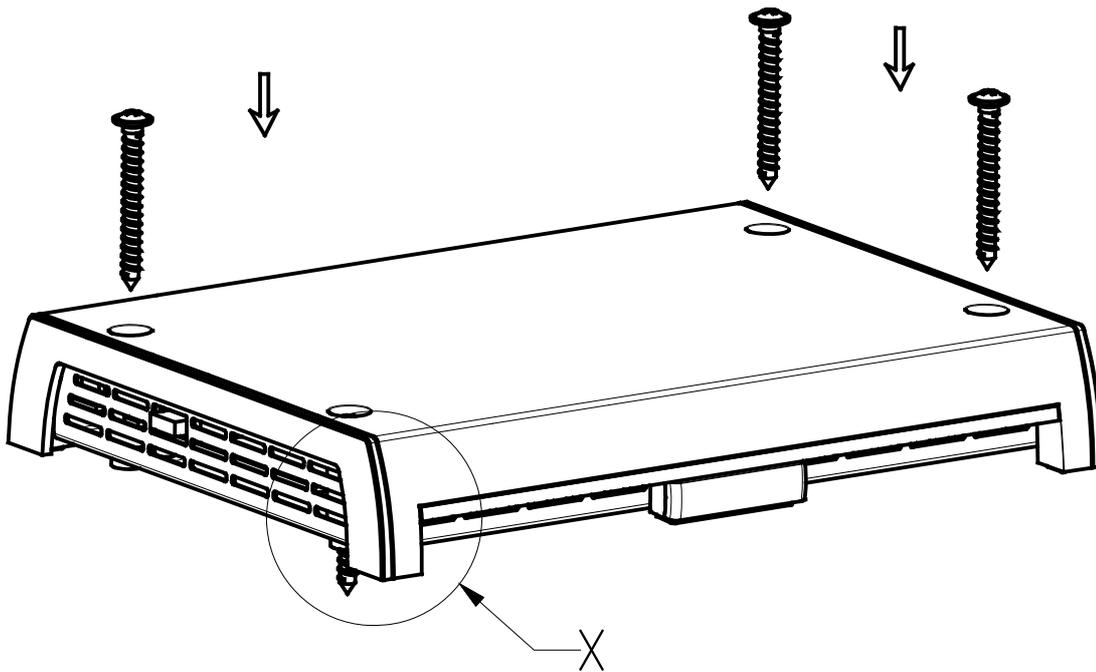
MONTAGE UND ANSCHLUSS

MONTAGE

Befestigen Sie den Receiver am zuvor gewählten und vorbereiteten Montageort.



Wenden Sie keine Gewalt an und achten Sie darauf, dass die Schraubenaufnahmen das Receiver-Gehäuse selbst sowie evtl. bereits an den Receiver angeschlossene Kabel nicht beschädigt werden!



MONTAGE UND ANSCHLUSS

VERLEGEN DER KABEL UND ANSCHLUSS DER DREHEINHEIT

Vermeiden Sie die Verlegung über scharfe Kanten und sichern Sie die Kabel vor möglichen Scheuerstellen.

- Schließen Sie das Koaxial-Kabel (von der Steuereinheit kommend) an die F-Buchse „IF IN“ an der Rückseite des UFS 940sw an.
- Platzieren Sie den Infrarot-Sensor des Receivers in der Nähe oder direkt am TV-Gerät und verlegen Sie das Kabel bis zum UFS 940sw. Schließen Sie den 6-poligen Westernstecker an der Rückseite an der mit „IR-REMOTE IN“ gekennzeichneten Buchse an (siehe dazu auch „Montage Receiver UFS 940sw“ in diesem Kapitel).

ANSCHLUSS DES UFS 940SW



Der Receiver darf ausschließlich an einer 12-V-Versorgungsspannung betrieben werden. Die Masseanschluss des Receivers ist mit dem Minuspol des Wohnmobils bzw. des Caravans zu verbinden.

Unterbrechen Sie das Bordnetz (Hauptschalter „aus“ oder den Pluspol von der Bordnetzbatterie abklemmen), bevor Sie mit den folgenden Arbeiten beginnen:

- Verbinden Sie das im Lieferumfang enthaltene Stromkabel (je nach Verfügbarkeit in Ihrem Wohnmobil oder Caravan, 12 V oder 230 V mit Netzteil) mit dem Steckanschluss „**12V** **==** /**2,5A**“ des Receivers.

Achten Sie darauf, dass die „inline“ eingebaute Sicherung (5 A) des Kabels ganz eingesteckt und intakt ist. Bei Ansprechen der Sicherung muss zuerst die Fehlerquelle beseitigt werden. Die Sicherung darf immer nur gegen eine Sicherung mit gleichem Nennwert (5 A) ersetzt werden.



Die Sicherungen im Kabel, in der Steuereinheit und im Receiver dürfen niemals überbrückt werden – Kabelbrandgefahr!

- An der Anschlussstelle des Stromkabels darf die Spannung auch bei Belastung von 12 A nicht unter 10,9 V absinken. Sollte dies dennoch der Fall sein, kann eine optimale Funktion nicht mehr garantiert werden.
- Verbinden Sie das Stromkabel mit der entsprechenden Steckdose in Ihrem Wohnmobil oder Caravan (12 V oder 230 V).
- Kontrollieren Sie die Anschlüsse, bevor Sie das Bordnetz wieder unter Spannung setzen.
- Für die Erstinbetriebnahme und für weitergehende Informationen zu zusätzlichen Bedienfunktionen verweisen wir Sie auf die dem Receiver separat beiliegende Betriebsanleitung und den Bedienungsanleitungsteil dieser Betriebsanleitung.

MONTAGE UND ANSCHLUSS

FUNKTIONSHINWEISE ZUM ANSCHLUSS AN DAS BORDNETZ

Es kann unter Umständen zu Problemen kommen, wenn die Geräte an unterschiedliche Anschlussbuchsen bzw. Stromkreise/Massepotenziale angeschlossen werden. Sofern nicht vorhanden, ist es empfehlenswert die Anschlussbuchsen für Receiver und TV-Gerät an das gleiche Kabel anzuschließen. Die Strombelastbarkeit des verwendeten Stromkreises ist hinsichtlich der vorgesehenen Anwendung zu überprüfen.

Weitere Informationen zur Bedienung des Receivers UFS 940sw entnehmen Sie der dem Gerät beiliegenden Betriebsanleitung.

Ab dieser Seite beginnt der Bedienungsanleitungsteil

Sollten Sie trotz Studiums dieser Bedienungsanleitung noch Fragen zur Inbetriebnahme oder Bedienung haben, oder sollte wider Erwarten ein Problem auftreten, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Fachhändler in Verbindung.

Weiterhin steht Ihnen auch unsere technische Kundenberatung zur Verfügung. Telefon: 08031/184-700



Die in der Betriebsanleitung des UFS 940sw beschriebene automatische nächtliche Aktualisierung der EPG-Daten, wird bei Betrieb des UFS 940sw an einer CAP-Einheit nicht automatisch ausgeführt! Die EPG-Daten werden bei Betrachten der einzelnen Programme aktualisiert. Der Receiver aktualisiert hierbei jedoch alle EPG-Daten derer Programme, die auf dem aktuell empfangenen Transponder abgestrahlt werden.

Beispiel: Sie haben das Programm „SAT.1“ gewählt. Hierbei werden z. B. auch die EPG-Daten von „ProSieben“ und „KABEL1“ aktualisiert.

WICHTIGE HINWEISE ZUR CAP VOR INBETRIEBNAHME



Bei nachfolgendem Betriebsanleitungsteil des UFS 940sw für die Dreheinheit gehen wir davon aus, dass der UFS 940sw und die Dreheinheit ordnungsgemäß installiert und angeschlossen, wie in den Montage- und Bedienungs-/Betriebsanleitungen beschrieben, worden sind!

Lesen Sie, falls noch nicht geschehen, die Sicherheitshinweise der Betriebsanleitung des UFS 940sw und die dieser Montage- und Bedienungsanleitung durch und beachten Sie diese beim Umgang mit dem UFS 940sw und der Dreheinheit!



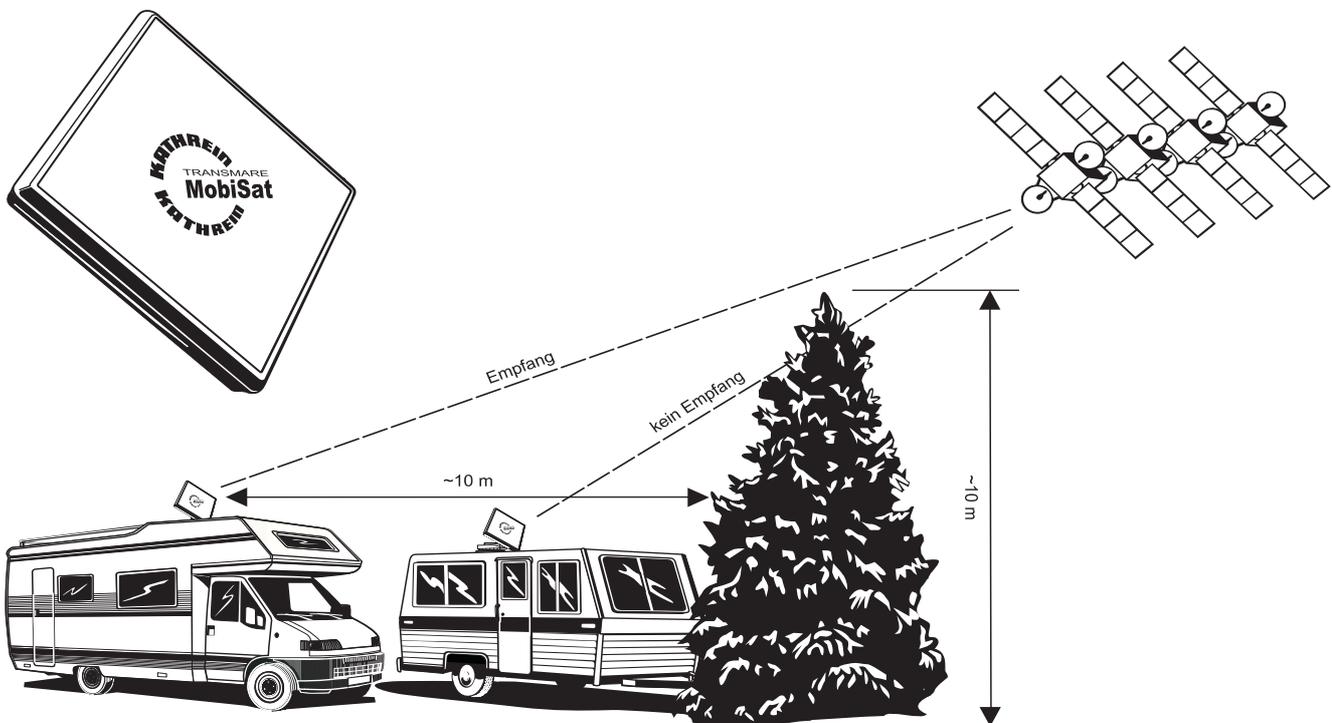
Bevor Sie Ihre Satellitenanlage in Betrieb nehmen, vergewissern Sie sich, dass der Standort einen freien Blick auf die Satellitenpositionen nach Süden ermöglicht und nicht durch Bäume oder sonstige Hindernisse abgeschattet wird. Sie ersparen sich Zeit und Mühe!



Um eine Überhitzung der Motoren der Dreheinheit zu vermeiden, sollten die Motoren nicht länger als 20 Minuten im Dauerbetrieb laufen. Diese 20 Minuten werden bei keinem durch die CAP initialisiertem Suchlauf erreicht und könnten nur durch mehrfaches Wiederholen erfolgloser Suchläufe oder durch manuelles Eingreifen des Benutzers erreicht werden.



Sobald das Zündsignal nicht mehr an der Dreheinheit anliegt, der Receiver eingeschaltet ist und die Dreheinheit mit +12 V-Spannung versorgt wird, kann es sein, dass die Dreheinheit automatisch ihre letzte bekannte Satelliten-Position anfährt. Schalten Sie deshalb Ihren Receiver erst dann ein, wenn Sie Ihre Dreheinheit benutzen möchten.



FERNBEDIENUNG

Alle Einstellungen am UFS 940sw werden über die Fernbedienung vorgenommen!

ERST-INSTALLATION

Bevor Sie Ihr Gerät in Betrieb nehmen, lesen Sie die Kapitel „Sicherheitshinweise - Wichtige Hinweise“ sowie „Montage und Anschluss“ durch.



Schließen Sie das Gerät erst an das Stromnetz an, wenn alle Installationsarbeiten fachgerecht durchgeführt wurden.

Bei Erklärung des Kapitels „Erst-Installation“ gehen wir davon aus, dass der Receiver fachgerecht, unter Berücksichtigung der Kapitel „Sicherheitshinweise - Wichtige Hinweise“ und „Montage und Anschluss“, angeschlossen worden ist.

Benötigte Tasten der Fernbedienung für die Erst-Installation:

	Zifferneingabe		Eingabe abbrechen, zurück
	Einen Schritt zurück in der Erst-Installation		Aufruf nächster Schritt in der Erst-Installation
	Anwählen/Ändern der einzelnen Menü-Parameter, Navigation		Bestätigung der geänderten Werte/Einstellung

Schalten Sie zuerst Ihr Fernsehgerät ein und wählen Sie den AV-Programm-Platz, an dem Sie den UFS 940sw an Ihr Fernsehgerät angeschlossen haben. Nehmen Sie den UFS 940sw mit dem Ein-/Aus-schalter an der Geräte-Rückseite in Betrieb. Sie erhalten folgende Einblendung:



Beachten Sie immer die Leiste im unteren Teil der Einblendung. Hier finden Sie Hinweise zur weiteren Bedienung.



Wählen Sie mit den -Tasten die gewünschte Menüsprache für Ihren Receiver aus. Die gewählte Sprache wird gelb hinterlegt angezeigt. Zur Auswahl stehen Ihnen folgende Sprachen:

Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Tschechisch, Holländisch, Polnisch, Norwegisch, Türkisch und Russisch.

Drücken Sie die (Grün)-Taste, um zum nächstfolgenden Menü zu gelangen.

ERST-INSTALLATION

Wählen Sie mit den -Tasten aus, ob die werksseitig vorgegebene Programmliste durch eine für ein bestimmtes Land vorsortierte Programmliste ersetzt werden soll (momentan sind nur eine begrenzte Anzahl an vorsortierten Programmlisten verfügbar). Sollten Sie die werksseitig vorgegebene Programmliste verwenden wollen, wählen Sie beim Punkt „Programmliste zurücksetzen“ die Einstellung „Nein“.



Drücken Sie die  (Grün)-Taste, um zum nächstfolgenden Menü zu gelangen.

Sie erhalten folgende Einblendung:

Treffen Sie hier mit den -Tasten die Grundeinstellungen für die Bild- und Tonausgabe des Receiver an das Fernsehgerät.



Beachten Sie hierbei die Bedienungsanleitung Ihres Fernsehgerätes und wählen Sie nur Einstellungen, die Ihr Fernsehgerät verarbeiten kann.

Bildausgabe über

Wählen Sie den Anschluss des Receivers aus, an den Sie Ihr Fernsehgerät angeschlossen haben. Entweder

HDMI



HDMI-Format

Hier wählen Sie die Bildauflösung aus, die an Ihr Fernsehgerät ausgegeben werden soll. Entweder

- 1080i (Auflösung 1920 x 1080, Halbbilder)
- 576p (Auflösung 720 x 576, Vollbilder) oder
- 720p (Auflösung 1280 x 720, Vollbilder)
- Automatisch

oder

VIDEO



TV-Format

Hier wählen Sie das Bildformat Ihres Fernsehgerätes aus. Entweder

- 4:3 oder
- 16:9

ERST-INSTALLATION

Anzeige von 4:3 Sendungen

Hier wählen Sie die Art der Bildschirmdarstellung für 4:3- Sendungen auf einem 16:9-Fernsehgerät aus:

- Normal (Pillarbox)
- Gestreckt (Vollbild) oder
- Aufgezommt (Pan & Scan)

Audioformat über HDMI

Hier wählen Sie die Art des Audiosignales aus, das über die HDMI-Schnittstelle übertragen werden soll. Wählen Sie das Signal, das Ihr Fernsehgerät verarbeiten kann:

- Dekodiertes PCM oder
- S/PDIF-Format

TV-Stand-by über HDMI

Bei Auswahl „Aus“ muss das TV-Gerät separat ein- bzw. ausgeschaltet werden. Bei Auswahl „Ein“ wird das TV-Gerät beim Starten des Receivers automatisch mit eingeschaltet (funktioniert aber nur, wenn sich das TV-Gerät im Stand-by-Modus befindet). Beim Ausschalten des Receivers in den Stand-by-Modus wird das TV-Gerät ebenfalls in den Stand-by-Modus versetzt.

Das automatische mit Aus- bzw. Einschalten durch den Receiver funktioniert nur, wenn diese Funktion vom TV-Gerät unterstützt wird!

Drücken Sie die  (Grün)-Taste, um zum nächstfolgenden Menü zu gelangen.

System

Wählen Sie hier mit den  -Tasten bei „System“ die Einstellung „CAP“ aus. Im Anschluss wählen Sie mit den  -Tasten die Zeile „CAP-System Initialisieren“ aus und bestätigen mit der -Taste.

Bildschirm-Anzeige

Hier wählen Sie die Art der Bildschirmdarstellung, abhängig von der Einstellung des TV-Formates:

- TV-Format „4:3“: Pan & Scan oder Letterbox
- TV-Format „16:9“: Immer 16:9 oder automatisch

Fernsehnorm

Hier wählen Sie die für Sie gültige Fernsehnorm aus.

- PAL oder
- NTSC oder
- MULTI



ERST-INSTALLATION

Ihr CAP-System wird jetzt initialisiert. Im Anschluss erhalten Sie die folgende Einblendung:



Drücken Sie die  (Grün)-Taste, um zum nächsten Menü zu gelangen. Sie erhalten folgende Einblendung:



Zeitzonen-Abweichung (UTC)

Hier wählen Sie mit den  -Tasten die Zeitzonen-Abweichung zur UTC (früher GMT) aus (z. B. für Deutschland: + 1 Stunde). Sie können die Abweichung in 1-Stunden-Schritten einstellen. Sie können max. 12 Stunden Zeitabweichung (+ und -) wählen.

Automatische Zeitumstellung (Sommer-/Winterzeit)

Wählen Sie hier mit den  -Tasten, ob der Receiver automatisch von Sommer- auf Winterzeit und umgekehrt umstellen soll. Bei Auswahl „Ein“ stellt der Receiver automatisch die richtige Zeit ein. Wenn Sie die Einstellung „Aus“ wählen, müssen Sie im Feld „Sommerzeit“ die Auswahl „Ja“ bzw. „Nein“ manuell vornehmen.

Wenn Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, drücken Sie die  (Grün)-Taste, um die Erst-Installation abzuschließen.

CAP-MENÜ (EINSTELLUNGEN DREHANTENNE)

AUFRUF CAP-MENÜ

Drücken Sie die  (Grün)-Taste. Sie erhalten folgende Einblendung:

Wählen Sie mit den  -Tasten die Zeile „Antennen-Konfiguration“ aus und

bestätigen Sie mit der -Taste.



Sie erhalten folgende Einblendung:

Dieses Menü erreichen Sie auch über das Hauptmenü, „Einstellungen“, „Antennen-Konfiguration“ (System: CAP).



CAP-SYSTEM (DREHANTENNE) ZURÜCKSETZEN (RESET)



Alle durch einen Suchlauf gefundenen Satellitenpositionen werden gelöscht.

Wählen Sie mit den  -Tasten die Zeile „CAP-System zurücksetzen“ aus und bestätigen Sie mit der -Taste. Sie erhalten folgende Einblendung:



Bestätigen Sie mit der -Taste oder brechen Sie den Vorgang mit der -Taste ab.

Hinweis: Vor dem Auswechseln einzelner Komponenten der Anlage (z. B. Receiver) sollte die Dreheinheit mit „CAP-System zurücksetzen“ in ihre Parkposition gefahren werden. Nach dem „Zurücksetzen“ sind alle vorher gespeicherten Satelliten-Positionen gelöscht. Die Satelliten-Daten im Receiver UFS 940sw bleiben jedoch erhalten.

CAP-MENÜ (EINSTELLUNGEN DREHANTENNE)

CAP GPS-POSITION EINGEBEN

Diese Funktionen können Sie nutzen, um z. B. nach einem Standortwechsel lange Suchzeiten der CAP nach den gespeicherten Satelliten zu verhindern. Durch die Eingabe der GPS-Daten Ihrer aktuellen Position findet die CAP-Einheit den gewünschten Satelliten um ein Vielfaches schneller.

Wählen Sie mit den  -Tasten die Zeile „CAP GPS-Position eingeben“ aus und bestätigen Sie mit der -Taste. Sie erhalten folgende Einblendung:



Die GPS-Daten können mit den Ziffern- und/oder mit den  -Tasten eingegeben werden. Wenn Sie alle Daten eingegeben haben, bestätigen Sie mit der -Taste oder brechen Sie den Vorgang mit der -Taste ab.

ANTENNE MANUELL FAHREN



Diese Funktion sollte nur von erfahrenen Benutzern genutzt werden. Um die Antenne manuell auf einen Satelliten auszurichten, sind genaue Kenntnisse der Satelliten- und aktuellen Standort-Position notwendig. Achten Sie auf evtl. Hindernisse, mit denen die Antenne kollidieren könnte. Bei einer Kollision könnten Schäden an der Antenne auftreten!

In den Positionen „Elevation“ und „Azimut fahren (Antenne drehen)“ können Sie die Neigung und den horizontalen Winkel der Antenne einstellen. Zur Kontrolle beobachten Sie bitte die Balken „Signal-Stärke“ und „Signal-Qualität.“ auf der rechten Seite. Je höher die Balken sind, desto stärker und qualitativ besser ist das empfangene Signal.



Die aktuell angezeigte Position der CAP ist die „Parkposition“.

CAP-MENÜ (EINSTELLUNGEN DREHANTENNE)

ELEVATION

Geben Sie den gewünschten Elevationswert mit den Ziffern- und/oder mit den  -Tasten ein.

Zwei Sekunden nach Beendigung Ihrer Eingabe oder durch Drücken der -Taste fährt die CAP in die angegebene Position.

LNB-NEIGUNG

Funktion nicht verfügbar.

BEI SIGNAL STOPPEN

Wählen Sie mit den  -Tasten aus, ob die CAP bei Empfang eines Satelliten-Signales, während ihrer manuellen Ausrichtung durch den Benutzer, automatisch stoppen soll (Ja oder Nein).

AZIMUT FAHREN (ANTENNE DREHEN)

Sobald Sie mit dem orangenen Balken auf die Zeile „Azimut fahren (Antenne drehen)“ wechseln, erhalten Sie folgende Einblendung:



Sie haben jetzt folgende Möglichkeiten, Ihre CAP zu drehen:

- „Schrittweise“ mit den  -Tasten
- „Fahre in Richtung Min“ (minimale Drehung) mit der -Taste oder
- „Fahre in Richtung Max“ (maximale Drehung) mit der -Taste

Hinweis: *Haben Sie zuvor bei der Einstellung „Bei Signal stoppen“ die Auswahl „Ja“ gewählt, stoppt die Antenne, sobald Sie ein Satelliten-Signal empfängt.*

CAP-MENÜ (EINSTELLUNGEN DREHANTENNE)

CAP IN PARKPOSITION FAHREN

Durch Drücken der -Taste fährt die CAP in die Parkposition. Sobald die Dreheinheit die Parkposition erreicht hat, erhalten Sie folgende Einblendung:



CAP-EINSTELLUNGEN



In diesem Menü können wichtige Grundeinstellungen der CAP wie z. B. Grenz-Elevation oder Elevations-Offset eingestellt werden. Speziell diese beiden Einstellungen sollten von einem Fachmann speziell für Ihre Bedürfnisse und Gegebenheiten durchgeführt werden, da bei falschen Einstellungen die CAP beschädigt werden könnte!

Wählen Sie mit den  -Tasten die Zeile „CAP-Einstellungen“ aus und bestätigen Sie mit der -Taste. Sie erhalten folgende Einblendung:



GRENZ-ELEVATION UND ELEVATIONS-OFFSET

Beide Einstellungen sollten nur dann verändert werden, wenn dies auf Grund benachbarter Dachaufbauten oder anderen Hindernissen erforderlich ist. Die Einstellungen werden mit den Cursor()- bzw. mit den Zifferntasten vorgenommen.

SUCHGESCHWINDIGKEIT

In Randgebieten der Ausleuchtzonen von Satelliten kann es vorkommen, dass ein besseres Suchergebnis mit niedrigerer Suchgeschwindigkeit der CAP erzielt werden kann. Sollte bei „regulärer“ Geschwindigkeit kein befriedigendes Suchergebnis zu Stande kommen, ist es Ihnen möglich, die Suchgeschwindigkeit auf „Langsam“ zu reduzieren.

Bei sehr guter Signalstärke und -Qualität kann die Suchgeschwindigkeit auch auf „Schnell“ eingestellt werden. Standardmäßig wird aber die Einstellung „Regulär“ empfohlen.

Die Einstellungen werden mit den  -Tasten vorgenommen.

AUSRICHTUNG (SATELLITEN-SUCHE)

Die Ausrichtung der Antenne erfolgt automatisch. Nach jedem Einschalten des UFS 940sw fährt die Dreheinheit automatisch den zuletzt empfangenen Kanal und die dazu gehörige Satellitenposition (z. B. ARD/ASTRA) an.

Dies funktioniert, da jeder Satellit automatisch durch die Dreheinheit erkannt wird.

Die Satelliten-Suche wird an Hand des von Ihnen ausgewählten Kanales gestartet. Wurde die Position des Satelliten von der Dreheinheit noch nicht gespeichert, erhalten Sie bei der Anwahl eines Kanales dieses Satelliten folgende Einblendung (Beispiel):

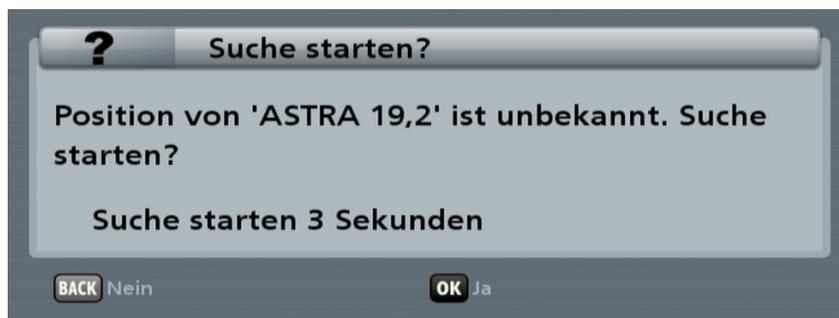


Wenn das Fahrzeug während des Suchlaufs nicht auf Stützen steht und sich Personen darin bewegen, besteht die Gefahr, dass durch Schwankungen des Fahrzeuges der Satellit nicht gefunden wird.

Diese Einblendung erhalten Sie, wenn noch keine Satelliten-Position von der CAP gespeichert wurde (z. B. nach einem Reset der CAP oder im Anschluss an die Erst-Installation).



Diese Einblendung erhalten Sie, wenn bereits eine Satelliten-Position von der CAP gespeichert wurde aber auf Grund z. B. einer Standort-Änderung des Fahrzeuges, nicht mehr an der alten bekannten/gespeicherten Position ist.



Die Suche startet automatisch nach fünf Sekunden oder durch vorheriges Drücken der **OK**-Taste. Die Suche kann einige Minuten dauern (i. d. R. zwei Minuten). Zunächst erhalten Sie folgende Meldung:



Sobald die Dreheinheit den richtigen Satelliten gefunden hat, speichert sie dessen Position. Bei diesem Vorgang erhalten Sie noch kein TV-Bild. Im Anschluss wird von der Dreheinheit ein automatischer Feinabgleich durchgeführt (bei ausreichendem Signalpegel wird die Satelliten-Position sofort von der Dreheinheit gespeichert). Während des Feinabgleichs erhalten Sie zum ersten Mal ein TV-Bild, welches aber während des Feinabgleichs nochmal kurzfristig „einfrieren“ kann - dies ist aber systembedingt.

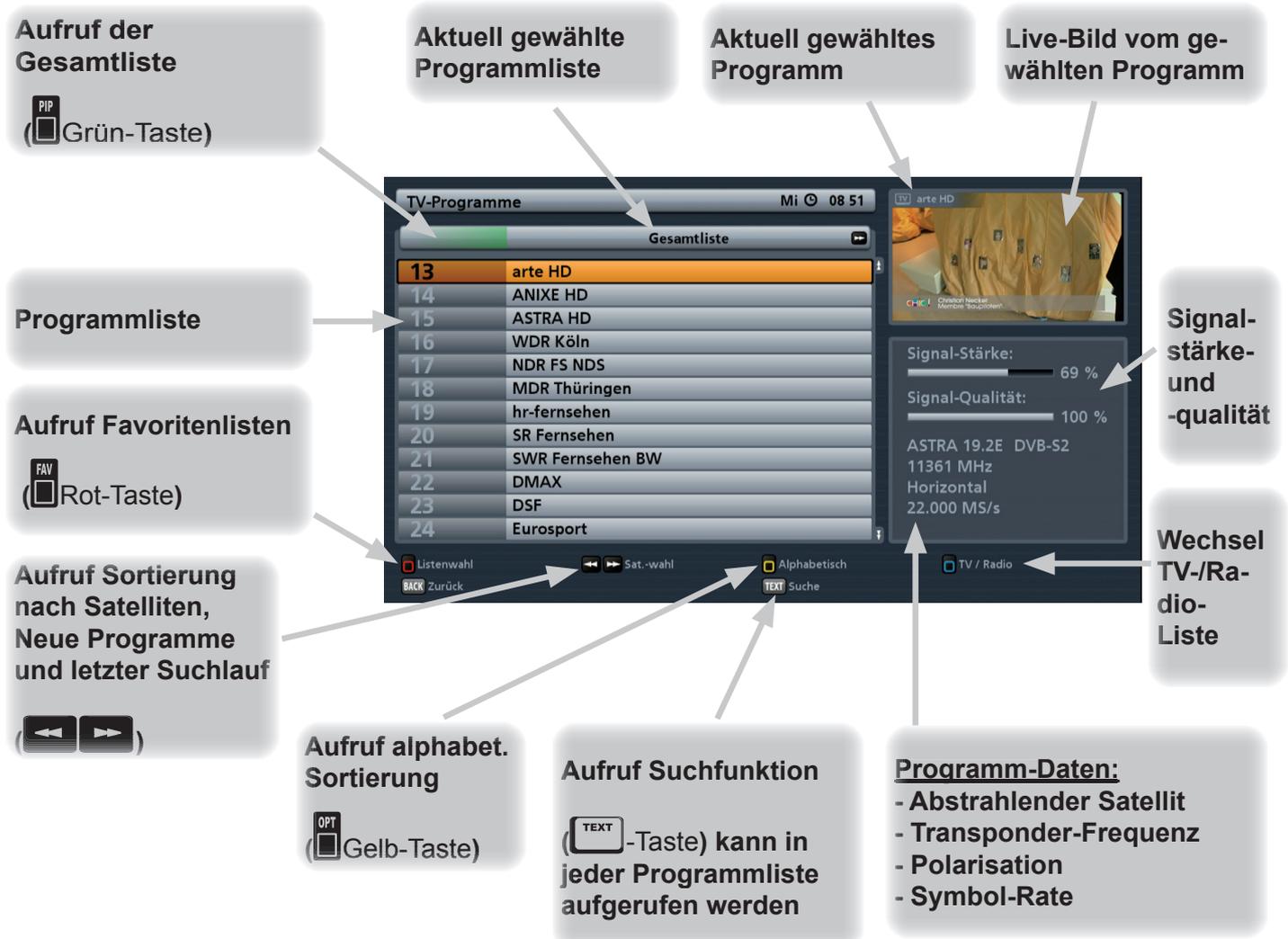
Die eingestellte Position (der gefundene Satellit) wird gespeichert und das gewünschte Programm erscheint am TV-Bildschirm.

PROGRAMM-(SATELLITEN-)WAHL/TIMER-PROGRAMMIERUNG

Grundsätzlich können alle Programme mit den -Tasten in der Reihenfolge der aktuell gewählten Programm-Liste und derer Sortierung aufgerufen werden. Das Umschalten zwischen den TV- und Radio-Programmen erfolgt mit der  (Blau)-Taste.

PROGRAMM-WAHL AUS PROGRAMM-LISTE

Mit der -Taste können Sie (wenn Sie sich nicht in einem Menü befinden) die Programm-Liste aufrufen. Sie erhalten folgende Einblendung:



Beim Aufruf wird Ihnen immer die Auswahl-/Sortiermöglichkeit der Programm-Liste angezeigt, aus der Sie das letzte Programm gewählt haben.

Zum Beispiel können Sie mit den -Tasten verschiedene, nach Satelliten sortierte Programmlisten anzeigen lassen (z. B. ASTRA 19,2° oder Hotbird 13°).

Die Auswahl des gewünschten Programmes in den verschiedenen Ansichten der Programm-Liste erfolgt

mit den Cursor-Tasten () . Der Aufruf des gewählten Programmes wird mit der -Taste bestätigt. Sobald die Dreheinheit den Satelliten gefunden bzw. bei bekannter Position angefahren hat, hören bzw.

PROGRAMM-(SATELLITEN-)WAHL/TIMER-PROGRAMMIERUNG

sehen Sie das aktuell gewählte Programm rechts oben im kleinen Fenster eingeblendet. Durch nochmaliges

Drücken der - oder mit der -Taste verlassen Sie die Programm-Liste wieder und kehren zum TV-Bild zurück.

Hinweis: *Eine ausführliche Erklärung der Programm-Liste mit ihren umfangreichen Funktionen (z. B. Such- und Sortierfunktion) finden Sie in der Betriebsanleitung des UFS 940sw.*

PROGRAMM-WAHL AUS PROGRAMM-LISTE (NACH SATELLIT SORTIERT)

Um sich die Programmliste nach den gespeicherten Satelliten sortiert anzeigen zu lassen, gehen Sie wie

folgt vor. Drücken Sie (vom TV-Bild aus) die -Taste. Falls Sie sich nicht in der Gesamtliste „grüne An-

sicht“ befinden, drücken Sie die  (Grün)-Taste. Wählen Sie jetzt mit den  -Tasten den von Ihnen gewünschten Satelliten aus. Sie erhalten automatisch eine für den Satelliten hinterlegte Programm-Liste angezeigt (siehe Beispiel):



Die Programm-Wahl funktioniert wie vorher unter „Programm-Wahl aus Programm-Liste“ beschrieben.

TIMER-PROGRAMMIERUNG

Wie Sie einen Timer programmieren, entnehmen Sie bitte der Betriebsanleitung Ihres UFS 940sw. Bei Verwendung des UFS 940sw an einer HDS 900 ist jedoch folgendes zusätzlich zu beachten:



Um zu verhindern, dass sich die Dreheinheit zu einem Zeitpunkt dreht, zu der sie unbeaufsichtigt ist bzw. das Drehen als störend empfunden werden kann (z. B. in der Nacht), wird ein Timer nur dann ausgeführt, wenn sich der UFS 940sw in Betrieb oder im Stand-by-Modus befindet.

Ist der Receiver ganz ausgeschaltet (Netzschalter aus) und/oder ist die Dreheinheit in Parkposition, wird der Timer nicht ausgeführt! Gleiches gilt, wenn die Satellitenposition beim ersten Anfahren nicht gefunden wird.

STANDORTWECHSEL

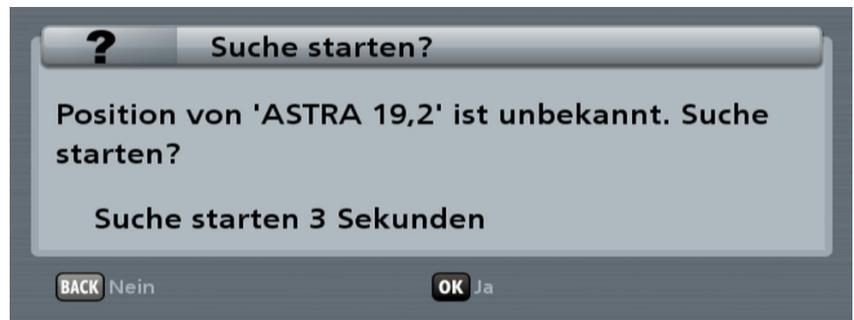
Nach einem Standortwechsel fährt die Antenne in die zuletzt angewählte Position. Sie erhalten deshalb nach der Initialisierung folgende Einblendung (beispielhaft, da von letzter angewählter Position abhängig):

Bei geringfügigem Standortwechsel findet die Antenne den Satelliten sehr schnell wieder.

Wird der Satellit nicht auf der bekannten Position gefunden, startet die Suche automatisch.



War der erste Suchlauf erfolglos, erscheint folgende Meldung:



Hinweis: Sollten Ihnen die GPS-Daten Ihres neuen Standortes zur Verfügung stehen, beachten Sie bitte den Punkt „CAP GPS-Position eingeben“ im Kapitel „CAP-Menü (Einstellungen Drehantenne)“. Mit Hilfe der GPS-Daten Ihres aktuellen Standortes lassen sich die Suchlaufzeiten Ihrer Drehantenne verkürzen.

Die Suche startet automatisch nach fünf Sekunden oder durch vorheriges Drücken der -Taste. Die Suche kann einige Minuten dauern (i. d. R. zwei Minuten). Zunächst erhalten Sie folgende Meldung:



Sobald die Dreheinheit den richtigen Satelliten gefunden hat, speichert sie dessen Position. Bei diesem Vorgang erhalten Sie noch kein TV-Bild. Im Anschluss wird von der Dreheinheit ein automatischer Feinabgleich durchgeführt (bei ausreichendem Signalpegel wird die Satelliten-Position sofort von der Dreheinheit gespeichert). Während des Feinabgleichs erhalten Sie zum ersten Mal ein TV-Bild, welches aber während des Feinabgleichs nochmal kurzfristig „einfrieren“ kann - dies ist aber systembedingt.

Die eingestellte Position (der gefundene Satellit) wird gespeichert und das gewünschte Programm erscheint am TV-Bildschirm.

PARKEN

DREHEINHEIT PARKEN

Sie haben vier Möglichkeiten, die Antenne zu „Parken“:

1. Die Antenne kann durch zweimaliges Drücken der **on/off**-Taste in die Parkposition gefahren werden.
2. Drücken Sie die  (Grün)-Taste. Wählen Sie mit den  -Tasten „CAP in Parkposition fahren“ aus und bestätigen Sie mit der -Taste.
3. Wechseln Sie mit der -Taste in das Hauptmenü. Mit den  -Tasten und der -Taste rufen Sie die Untermenüs auf („Einstellungen“, „Antennenkonfiguration“, „Antenne manuell fahren“). Wechseln Sie mit den  -Tasten auf den Unterpunkt „CAP in Parkposition fahren“ und drücken Sie die -Taste, um die Antenne zu parken.
4. Bei Betätigung der Zündung fährt die Antenne automatisch in die Parkposition! Hierfür muss aber die grüne Ader des Stromversorgungskabels mit der Zündung verbunden und die Dreheinheit an der Versorgungsspannung angeschlossen sein (siehe Anschlussschema). Beachten Sie hierzu sämtliche Hinweise der ausführlichen Montageanleitung der CAP-Einheit.

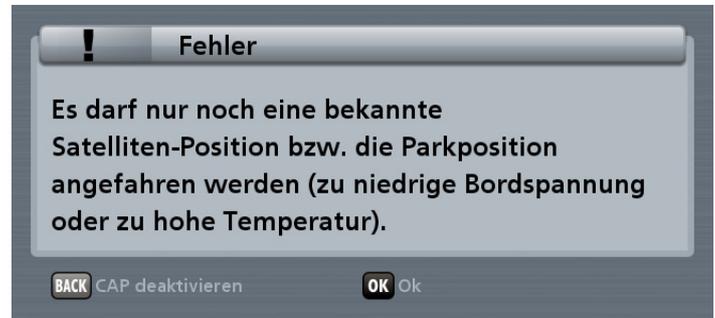
Die Antenne wird in ihre Parkposition gefahren, was anschließend bestätigt wird.



BESONDERE MELDUNGEN DER DREHEINHEIT

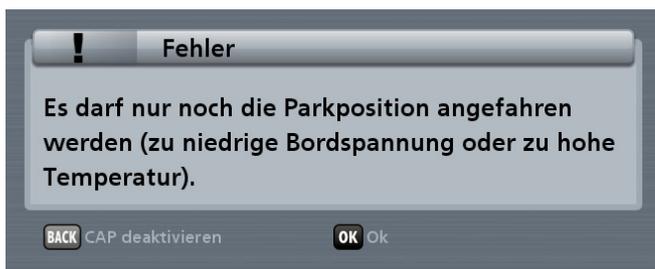
MELDUNGEN ZUM SCHUTZ DES SYSTEMS

Zum Schutz Ihres Empfangssystems und des Bordnetzes werden folgende Fehlermeldungen auf dem Bildschirm eingeblendet:



Die Spannungsversorgung für die Dreheinheit ist nicht ausreichend (Batterie-Spannung unter Mindestwert). Die Dreheinheit kann zwar noch betrieben werden, jedoch kann es zu Kommunikationsfehlern zwischen dem UFS 940sw und der Dreheinheit kommen (z. B. bei der Satellitensuche).

Sollte die Spannungsversorgung weiter abfallen, erhalten Sie eine der beiden folgenden Fehlermeldungen:



Kontrollieren Sie Spannungsversorgung der Dreheinheit und sehen Sie nach, ob die Dreheinheit evtl. gegen ein Hindernis (z. B. Ast) gefahren ist. Sollte keine der beiden Ursachen gegeben sein, befindet sich die Temperatur des Drehmotors im kritischen Bereich. Lassen Sie Dreheinheit ein paar Minuten auf der aktuellen Position stehen, bis sich die Temperatur des Drehmotors wieder gesenkt hat. Sie können die Dreheinheit aber auch in die Parkposition fahren und sie dort abkühlen lassen.

Drücken Sie die -Taste und die Dreheinheit fährt in die Parkposition.

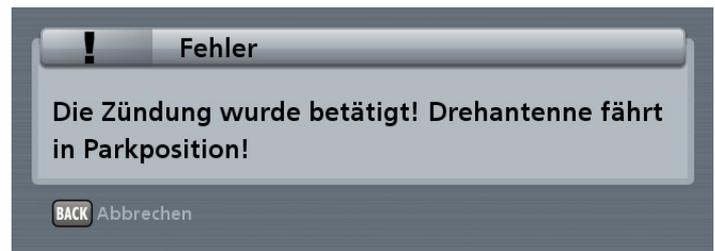
Hinweis: *Während des Nachladens der Batterie sollte die Antenne nicht bewegt werden, um Stromspitzen beim Einschalten zu vermeiden.*



Bestätigen Sie die eingeblendete Meldung mit der

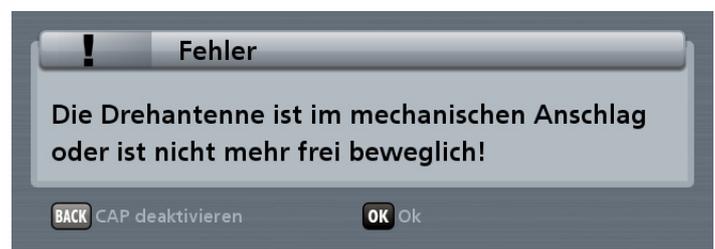
-Taste. Die Dreheinheit kann nicht mehr bewegt werden. Kontrollieren Sie Spannungsversorgung der Dreheinheit.

BESONDERE MELDUNGEN DER DREHEINHEIT

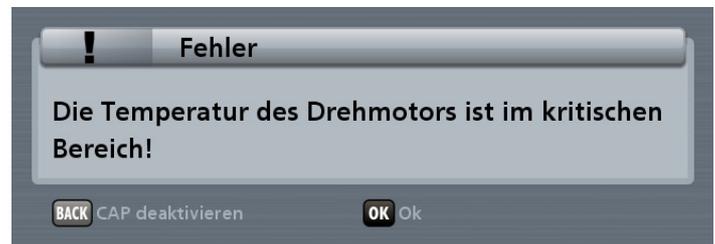


Die Zündung des Fahrzeuges wurde betätigt. Die Dreheinheit fährt aus Sicherheitsgründen in die Parkposition. Dies funktioniert aber nur, wenn das grüne Zündkabel der Dreheinheit mit der Zündung des Fahrzeuges verbunden und die Dreheinheit an die Versorgungsspannung angeschlossen ist! So lange Spannung an der Zündung anliegt, wird die Verbindung zur CAP unterbrochen. Die CAP kann dadurch nicht bedient werden.

Fährt die Anlage gegen ein Hindernis, löst sich die CAP, indem sie 10° zurück fährt. Das Hindernis kann so leichter entfernt werden.



Die Drehantenne ist im mechanischen Anschlag oder ist nicht mehr frei beweglich! Sehen Sie nach, ob die Dreheinheit evtl. gegen ein Hindernis (z. B. Ast) gefahren ist.



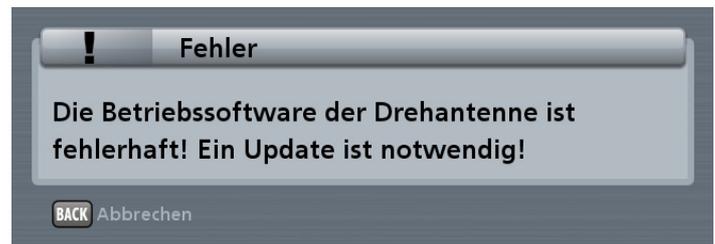
Die Temperatur des Drehmotors befindet sich im kritischen Bereich. Lassen Sie Dreheinheit ein paar Minuten auf der aktuellen Position stehen, bis sich die Temperatur des Drehmotors wieder gesenkt hat.

BESONDERE MELDUNGEN DER DREHEINHEIT

MELDUNGEN AUF GRUND VON SOFTWARE-PROBLEMEN



Es ist ein schwerer Software-Fehler aufgetreten. Setzen Sie die Dreheinheit im CAP-Menü zurück oder wenden Sie sich an unsere Servicestelle.



Die Betriebs-Software der Drehantenne ist fehlerhaft. Ein Update ist notwendig. Wenden Sie sich an unsere Servicestelle.

WEITERE MELDUNGEN

Dieses Meldung kann auch erscheinen wenn:

- die Zündung eingeschaltet ist
- an der Zündleitung (grün) Spannung anliegt



Dem Receiver ist es nicht mehr möglich, mit der Dreheinheit zu kommunizieren. Überprüfen Sie die Verbindung zwischen UFS 940sw und der Dreheinheit, die Spannungsversorgung und ob evtl. das Zündsignal an der CAP anliegt.

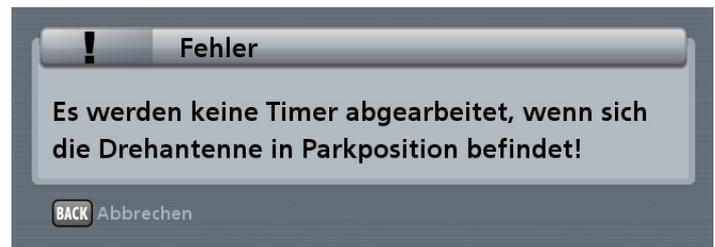


Die Verbindung zur Dreheinheit ist gestört. Setzen Sie die Dreheinheit im CAP-Menü zurück, kontrollieren Sie die Verbindungen zwischen Dreheinheit und Receiver oder wenden Sie sich an unsere Servicestelle.

BESONDERE MELDUNGEN DER DREHEINHEIT



Der von Ihnen gewählte Satellit kann von Ihrem aktuellen Standort aus nicht empfangen werden oder es wurden evtl. Änderungen im Menü „CAP-Einstellungen“ (siehe Kapitel „CAP-Menü (Einstellungen Drehantenne), CAP-Einstellungen“) vorgenommen, auf Grund derer ein Empfang des gewünschten Satelliten nicht möglich ist.



Sie haben Sendungen zur Aufnahme mit dem UFS 940sw programmiert (siehe Aufnahmeplan im EPG des UFS 940sw). Sollten Sie die CAP jetzt in die Parkposition fahren, werden Ihre Aufnahmen nicht ausgeführt.



Um zu verhindern, dass sich die Dreheinheit zu einem Zeitpunkt dreht, zu der sie unbeaufsichtigt ist bzw. das Drehen als störend empfunden werden kann (z. B. in der Nacht), wird ein Timer nur dann ausgeführt, wenn sich der UFS 940sw in Betrieb oder im Stand-by-Modus befindet.

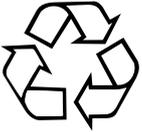
Ist der Receiver ganz ausgeschaltet (Netzschalter aus) und/oder ist die Dreheinheit in Parkposition, wird der Timer nicht ausgeführt! Gleiches gilt, wenn die Satellitenposition beim ersten Anfahren nicht gefunden wird.

ENTSORGUNGSHINWEISE



Elektronische Geräte gehören nicht in den Hausmüll, sondern müssen - gemäß Richtlinie 2002/96/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 27. Januar 2003 über Elektro- und Elektronik-Altgeräte fachgerecht entsorgt werden.

Bitte geben Sie dieses Gerät am Ende seiner Verwendung zur Entsorgung an den dafür vorgesehenen öffentlichen Sammelstellen ab.



Verbrauchte Batterien sind Sondermüll!

Werfen Sie daher verbrauchte Batterien nicht in den Hausmüll, sondern geben Sie diese bei einer Sammelstelle für Altbatterien ab!

FÜR IHRE NOTIZEN

FÜR IHRE NOTIZEN

UFS 940sw



HDTV-Sat-Receiver

Vorwort

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

die vorliegende Betriebsanleitung soll Ihnen helfen, die umfangreichen Funktionen Ihres neuen Satelliten-
Receivers optimal zu nutzen.

Wir haben die Bedienungshinweise so verständlich wie möglich verfasst und so knapp wie nötig gehalten.
Zum Verständnis bestimmter Fachausdrücke, die sich nicht übersetzen lassen, haben wir ein kleines Lexikon
am Ende dieser Anleitung hinzugefügt.

Mit dem Ein-/Ausschalter haben wir der Umweltfreundlichkeit Rechnung getragen. Trennen Sie deshalb Ihren
Receiver, um Strom zu sparen, bei längeren Fernsehpausen vom Netz. Bei kürzeren Pausen können Sie
den Receiver mit der Fernbedienung auf Stand-by schalten, sodass nur ein Minimum an Strom verbraucht
wird.

Wir wünschen Ihnen einen guten Empfang und viel Freude an Ihrem neuen HDTV-Receiver.

Ihr
KATHREIN-Team

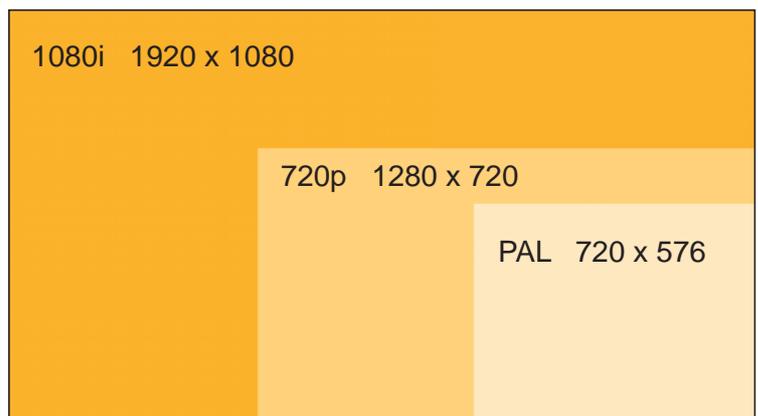
Unterschied PAL - HDTV

Der Unterschied zwischen PAL und HDTV

Das hochauflösende Fernsehen zeichnet sich durch eine deutlich höhere Anzahl von Bildzeilen auf dem TV-Gerät aus. Der herkömmliche europäische Standard PAL erreicht eine Auflösung von 576 Zeilen vertikal und 720 Linien horizontal. Das hochauflösende Fernsehen besticht mit einer bis zu fünf Mal höheren Auflösung und damit auch mit mehr Detailschärfe und Plastizität als das Fernsehen im herkömmlichen PAL-Standard.

Ein HDTV-Bild kann bis zu fünf Mal so viele Bildpunkte enthalten, also rund 2 Millionen Pixel, wie ein konventionelles PAL-Bild mit nur rund 400.000 Pixel.

Weltweit existieren derzeit zwei HDTV-Standards, basierend auf den beiden Formaten 1080i und 720p. Beide Standards variieren in der Anzahl der Bildzeilen und im Übertragungsverfahren. Für das menschliche Auge ist der Unterschied der beiden HDTV-Standards jedoch kaum wahrnehmbar; im Vergleich zum PAL-System wirken bewegte Bilder deutlich dynamischer. Sendetechnik und Empfangsgeräte werden zukünftig beide Standards verarbeiten können.



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Inhaltsverzeichnis	3
Sicherheitshinweise - Wichtige Hinweise	6
Wichtige Informationen	8
Receiver-Eigenschaften/Lieferumfang	10
Ausstattungsmerkmale	11
Anschluss und Inbetriebnahme	12
Erst-Installation.....	21
Allgemeine Bedienungshinweise	50
Alphanumerische Eingaben	50
Bearbeitungs- und Auswahlmöglichkeiten in den Menüs	51
Fernbedienungscode.....	52
Grundbedienung im TV- oder Radio-Modus (Live-Betrieb)	53
Fernbedienung im Live-Betrieb (TV/Radio).....	53
Wechsel zwischen TV- und Radio-Betrieb	54
Einstellen der Lautstärke	54
Anzeige von 4:3 Sendungen und HDMI-Format	54
Programmwahl	55
Programmwahl direkt	55
Programmwahl aus Programmliste.....	55
Programm-Meldung.....	57
Programm-Informationen	58
Aufruf Options-Programme	58
Ton-Auswahl.....	59
Untertitel-Auswahl	59
Videotext.....	60
OTR (One Touch Recording) - Direkte Festplatten-Aufnahme.....	61
Timeshift	62
Timeshift-Aufnahme speichern/verlängern	63
EPG (Elektronischer Programmführer)	64
Aufruf EPG	64
Auswahlmöglichkeiten (Fernbedienungstasten im EPG)	65
Ansichten des EPGs	66
Jetzt läuft-Ansicht.....	66
Vorschau-Ansicht (Programm-Zeitschrift)	67
Sparten-Ansicht	68
Suchfunktion.....	69
Aufnahme-Einstellungen (Timer programmieren)	70
Aufnahme „Einmalig“	72
Aufnahme „Täglich“.....	72
Aufnahme „Wöchentlich“	73
Aufnahme „Benutzerdefiniert“	73
„Serien-Aufnahme“	74
Erinnerungsfunktion (Umschalten auf Sendung).....	75

Inhaltsverzeichnis

Aufnahmeplan-Ansicht	76
Bearbeitung einer Aufnahme	77
Programmliste bearbeiten	78
Aufruf „Programmliste bearbeiten“-Menü	78
Auswahl der zu bearbeitenden Programm-/Favoritenliste	78
Auswahl des/der zu bearbeitenden Programme	79
Programme bearbeiten (Programmlisten)	79
Verschieben	79
Löschen	80
Überspringen	80
Sperrern	81
Zu Favoritenliste hinzufügen.....	81
Blockmakierung starten	82
Programme bearbeiten (Favoritenlisten)	82
Entfernen aus Favoritenliste	82
Sperrern	83
Blockmarkierung starten	83
Favoritenliste umbenennen.....	83
Aufnahmen-Archiv (Aufnahmen wiedergeben/bearbeiten).....	84
Aufruf Aufnahmen-Archiv	84
Auswahlmöglichkeiten (Fernbedienungstasten im Aufnahmen-Archiv)	85
Ansichten (Sortierung der Aufnahmen) des Aufnahmen-Archives	86
Wiedergabe einer Aufnahme	88
Wiedergabefunktionen	88
Auswahl des/der zu bearbeitenden Aufnahmen.....	90
Aufnahmen bearbeiten	90
Löschen	90
Sperrern	91
Umbenennen	91
Sparte ändern	91
Hauptmenü.....	92
Aufruf und Einführung in das Hauptmenü	92
Menü-Übersicht	93
Hauptmenü - Programmsuchlauf.....	94
Automatischer Suchlauf	94
Manueller Suchlauf.....	96
Suche mit Service-ID.....	99
Hauptmenü - Kindersicherung	101
Hauptmenü - Einstellungen	103
Erst-Installation.....	103
TV, Bild und Ton	103
Bildschirm-Menü anpassen	105
Datum und Uhrzeit	106
Common Interface	107
Wichtige Hinweise.....	107
Einsetzen der Smartcard und des CA-Modules.....	107

Inhaltsverzeichnis

Antennen-Konfiguration.....	109
Hauptmenü - Service-Menü	110
Software-Aktualisierung	110
Software-Aktualisierung über Satellit	111
Software-Aktualisierung über USB	113
Autom. Software-Aktualisierung.....	114
Werkseinstellung laden	115
USB-Geräte-Management.....	115
Datenträger verwalten.....	115
Programmliste verwalten	117
Sleeptimer aktivieren	118
Hauptmenü - Spracheinstellungen	118
Fehlererkennung und Problembehandlung	119
Receiver wird zu warm - Betriebstemperatur ist zu hoch	119
Technischer Anhang	120
Technische Daten	120
Sat-ZF-Anschlussbeispiele.....	122
Einzelanlagen	122
Gemeinschaftsanlagen (4 x Sat-ZF)	122
Gemeinschaftsanlagen (8 x Sat-ZF), Multifeed	123
Gemeinschaftsanlagen (16 x Sat-ZF), Multifeed	123
Einkabel-System-Anlagen.....	124
Kleines Technisches Lexikon.....	126
Service.....	129
Für Ihre Notizen	130

Sicherheitshinweise - Wichtige Hinweise

Sie finden auf diesen beiden Seiten wichtige Hinweise zum Betrieb, Aufstellungsort und Anschluss des Gerätes. Lesen Sie diese Hinweise sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.



Gefahr!

Netzkabel

Achten Sie darauf, dass das Netzkabel (Stromversorgungskabel) nicht beschädigt wird. Geräte mit beschädigtem Netzkabel müssen vom Netz getrennt (Ziehen des Netzsteckers) und vor der erneuten Inbetriebnahme durch einen Fachmann des Elektrohandwerks Instand gesetzt werden. Verwenden Sie nur (wenn vorgesehen) das mitgelieferte Netzteil!

Es besteht Lebensgefahr durch Stromschlag!

Reinigung

Ziehen Sie den Netzstecker, bevor Sie das Gerät reinigen. Benutzen Sie zur Reinigung ein trockenes Tuch und reinigen Sie lediglich die Oberfläche. Öffnen Sie auf keinen Fall das Gerät.

Bei Berührung mit Teilen im Inneren des Gerätes besteht Lebensgefahr durch Stromschlag!

Spielende Kinder

Achten Sie darauf, dass Kinder keine Gegenstände in die Lüftungsschlitze stecken.

Es besteht Lebensgefahr durch Stromschlag!



Warnung!

Erdung

Die Antennenanlage ist vorschriftsmäßig zu erden oder an den Potenzialausgleich anzuschließen. Dabei sind die EN 60728/11 und gegebenenfalls die landesspezifischen Vorschriften zu beachten.

Es besteht Gefahr durch Überspannung bei Blitzeinschlag!

Netzspannung

Betreiben Sie das Gerät nur an der für das Gerät angegebenen Netzspannung (zu sehen an der Geräte-Rückseite bzw. am externen Netzteil). Das Gerät darf erst ans Netz angeschlossen und eingeschaltet werden, nachdem die Verbindungen mit der Antenne und dem Fernsehgerät

bzw. dem Kabelnetz und dem PC hergestellt wurden.

Sollte die Netzspannung zu hoch sein, besteht Brandgefahr!



Feuchtigkeit, Sonneneinstrahlung, Wärme, offene Flammen

Schützen Sie das Gerät vor Feuchtigkeit, Tropf- und Spritzwasser (stellen Sie auch keine gefüllten Gegenstände wie z. B. Vasen auf das Gerät). Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe der Heizung auf, setzen Sie es nicht direkter Sonneneinstrahlung aus und betreiben Sie es nicht in Feuchträumen. Verwenden Sie das Gerät nur in gemäßigttem, nicht tropischem Klima! Stellen Sie keine offenen Flammen, wie z. B. Kerzen, auf das Gerät!

Es besteht Brandgefahr!



Warnung!

Batterien

Sollte Ihr Gerät mit Batterien (z. B. für die Fernbedienung) geliefert worden sein, achten Sie darauf, dass die Batterien nicht unzulässiger Erwärmung, Sonneneinstrahlung oder Feuer ausgesetzt werden. Ersetzen Sie die Batterien nur durch identische oder gleichwertige Typen. Die Batterien bzw. z. B. die Fernbedienung könnten sonst zerstört werden. Beachten Sie desweiteren die auf den Batterien angegebenen Sicherheitshinweise:

Es besteht Explosionsgefahr!



Warnung!



Nicht abdecken

Lüftung

Die in diesem Gerät entstehende Wärme wird ausreichend abgeführt. Installieren Sie das Gerät trotzdem niemals in einem Schrank oder einem Regal mit unzureichender Belüftung. Verdecken Sie niemals die Kühlschlitze des Gerätes (z. B. durch andere Geräte, Zeitschriften, Tischdecken, Kleidung oder Vorhänge)!



Sicherheitshinweise - Wichtige Hinweise

Stellen Sie keine Gegenstände auf das Gerät. Halten Sie einen Freiraum, sofern in den Kapiteln „Anschluss und Inbetriebnahme“ bzw. „Montage“ der mitgelieferten Anleitung nichts anderes angegeben ist, von mindestens 20 cm über, 2 cm zu jeder Seite und 5 cm hinter dem Gerät ein, damit die entstehende Wärme ungehindert abgeführt werden kann.

Es besteht Brandgefahr!



Reparatur

Lassen Sie Reparaturen an Ihrem Gerät nur von qualifiziertem Fachpersonal ausführen. Eigenmächtiges Öffnen und Reparaturversuche führen zum Verlust des Gewährleistungsanspruches! Durch unsachgemäße Eingriffe in das Gerät kann die elektrische Sicherheit des Gerätes gefährdet werden.

Der Hersteller haftet nicht für Unfälle des Anwenders am geöffneten Gerät!

Anschlüsse

Eine Fehlbeschriftung der Anschlüsse kann zu Betriebsstörungen oder zu Defekten am Gerät führen!

Längere Abwesenheit, Gewitter, Zugänglichkeit Netzstecker

Um das Gerät komplett vom Stromnetz zu trennen, müssen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose ziehen! Stellen Sie das Gerät daher in der Nähe einer Netzsteckdose auf und achten Sie auf die Zugänglichkeit dieser Netzsteckdose, damit Sie jederzeit in der Lage sind, das Gerät vom Stromnetz zu trennen.

Schalten Sie das Gerät bei längerer Abwesenheit und bei Gewitter grundsätzlich mit dem Ein-/Ausschalter aus und trennen Sie es im Anschluss durch Ziehen des Netzsteckers vom Stromnetz. Dies gilt auch für diejenigen Geräte, die mit dem Gerät verbunden sind. Kabelnetz-Trennung ist ebenfalls zu empfehlen. Beachten Sie eventuelle Timer-Programmierungen (Receiver) und schalten Sie das Gerät rechtzeitig vor dem Aufnahmezeitpunkt wieder ein.

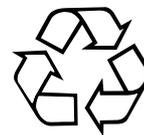
Aufstellungsort

Jedes elektronische Gerät entwickelt Wärme. Die Erwärmung des Gerätes liegt jedoch im zulässigen Bereich. Empfindliche Möbeloberflächen und Furniere können sich durch die ständige Wärmeeinwirkung im Laufe der Zeit verfärben. Ebenso können die Gerätefüße auf behandelten Möbeloberflächen Farbveränderungen hervorrufen. Stellen Sie das Gerät gegebenenfalls auf eine feste, geeignete und ebene Unterlage!



Elektronische Geräte gehören nicht in den Hausmüll, sondern müssen - gemäß Richtlinie 2002/96/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 27. Januar 2003 über Elektro- und Elektronik-Altgeräte fachgerecht entsorgt werden.

Bitte geben Sie dieses Gerät am Ende seiner Verwendung zur Entsorgung an den dafür vorgesehenen öffentlichen Sammelstellen ab.



Verbrauchte Batterien sind Sondermüll!

Werfen Sie daher verbrauchte Batterien nicht in den Hausmüll, sondern geben Sie diese bei einer Sammelstelle für Altbatterien ab!



Fernbedienung

Der Receiver UFS 940sw kann nur über die ihm beigelegte Fernbedienung bedient werden, da am Gerät keine weiteren Tasten zur Bedienung angebracht sind.

Wichtige Informationen

Programmebelegung

Hinsichtlich der Kanal-Belegung der Satelliten und Transponder finden immer wieder Veränderungen statt. In solchen Fällen ist es erforderlich, die Kanäle neu einzustellen, da auch die werkseitige Vorprogrammierung nur dem Stand des Herstellungsdatums entspricht. Die Angaben für diese Neueinstellung können Sie dem Internet oder den entsprechenden Zeitschriften entnehmen.

Receiver-Software aktualisieren

Ihr Receiver wurde ab Werk mit der jeweils neuesten Software ausgestattet. Wir sind aber stets bemüht, die Software an die Wünsche unserer Kunden und den Stand der Technik anzupassen. Im Kapitel „Hauptmenü - Service-Menü“, „Software Update“ finden Sie hierzu weitere Informationen.

Rückversand/Originalverpackung

Bewahren Sie die Originalverpackung bitte für den eventuellen Rückversand auf! Receiver sind stoßempfindlich und nur durch die Originalverpackung ausreichend geschützt. Bei unsachgemäßem Versand erlischt der Garantie-/Gewährleistungsanspruch für den Receiver.

Lüftungsschlitze des Gerätes



Vergewissern Sie sich, dass die Lüftungsschlitze des Gerätes nicht durch Gegenstände abgedeckt werden. Das Gerät könnte ansonsten überhitzen.

Es besteht Brandgefahr!

Receiver ausschalten

Bevor Sie den Receiver mit dem Ein-/Ausschalter ausschalten, müssen Sie ihn mit der Stand-by-Taste (**on/off**) der Fernbedienung in den Stand-by-Modus schalten. Dabei werden geänderte und neu hinzugekommene Daten vom Receiver gespeichert. Sobald sich der Receiver im Stand-by-Modus befindet, kann er jederzeit mit dem Ein-/Ausschalter an der Frontseite des Gerätes vollständig ausgeschaltet werden.



Sie dürfen den Receiver nicht direkt vom Betrieb mit dem Ein-/Ausschalter ausschalten! Dies kann zu Datenverlusten und Software-Beschädigungen führen.

Geräte-Sicherung

Von vorn betrachtet befindet sich auf der linken Seite des Receivers eine von außen eingesteckte Sicherung. Diese Sicherung sollte auch nach Montage des Receivers zugänglich sein, da sie im Bedarfsfall ausgetauscht werden muss.



Es ist verboten, die Sicherung im Kabel oder im Receiver zu entfernen oder zu überbrücken! Ersetzen Sie eine defekte Sicherung immer nur durch eine Sicherung mit gleichem Nennwert! Die folgenden zwei Sicherungstypen dürfen verwendet werden:

**F 3A E 32V
F 3A E 125V**

Es besteht Brandgefahr!

Wichtige Informationen

Netzteil



Das Netzteil und der Receiver dürfen nur für den Innenraumgebrauch verwendet werden! Verwenden Sie nur das mit dem Receiver mitgelieferte Netzteil. Bei Verwendung eines anderen Netztesiles könnte der Receiver beschädigt werden.

Es besteht Brandgefahr!

Original-Netzteil kann von Abbildung abweichen



Hinweis zu Audio MPEG Inc. und S.I.SV.EL, S.P.A:

Dieses Gerät macht von rechtlich geschützten Technologien Gebrauch, die durch Patente in den USA und durch andere Immaterialgüterrechte auch in anderen Ländern geschützt sind.

KATHREIN-Werke KG hat hierzu von Audio MPEG Inc. und Societa' Italiana per lo sviluppo dell'elettronica, S.I.SV.EL, S.P.A Nutzungsrechte erhalten, die bestimmten Beschränkungen unterliegen, welche auch von Ihnen als Kunde zu beachten sind. Danach darf dieses Gerät nur im privaten, nicht-gewerblichen Einsatz durch Endkunden und für lizenzierte Inhalte genutzt werden. Ein Einsatz zu gewerblichen Zwecken ist nicht gestattet. Die Nutzung von Produkten oder Verfahren, die zusammen mit diesem Gerät verkauft oder genutzt werden, ist nicht mit umfasst. Die Anwendung reversibler Techniken sowie die Demontage ist in Bezug auf die lizenzierten Technologien ebenfalls nicht gestattet.

Sonstiges

Die in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Informationen entsprechen dem Stand bei Drucklegung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, jederzeit und ohne Vorankündigung Änderungen durchzuführen. Sollte es eine neue Software für Ihren Receiver geben, die Auswirkungen auf die Betriebsanleitung hat (z. B. die Änderung von Menüs und/oder Funktionen), werden wir, falls dies von uns als nötig empfunden wird, eine neue Betriebsanleitung zum Download unter „www.kathrein.de“ zur Verfügung stellen.

Dieser Receiver enthält unter anderem Software, die unter der GNU (General Public License) lizenziert ist. Der Quelltext des Programmes ist erhältlich unter: <http://www.kathrein.de/linux/receiver/ufs940>

Notieren Sie sich Ihre Grundeinstellungen des Receivers (werden in der Erst-Installation festgelegt), um gegebenenfalls darauf zurückgreifen zu können!

Der in dieser Betriebsanleitung genannte Begriff DiSEqC™ ist ein eingetragenes Warenzeichen der European Telecommunication Satellite Organization (EUTELSAT).



Hergestellt unter Lizenz der Dolby Laboratories. Dolby und das Doppel-D-Symbol sind eingetragene Warenzeichen der Dolby Laboratories.



HDMI, das HDMI-Logo und High-Definition Multimedia Interface sind Warenzeichen bzw. eingetragene Warenzeichen der HDMI Licensing LLC.

Receiver-Eigenschaften/Lieferumfang

Receiver-Eigenschaften

Der HDTV-Receiver UFS 940sw ist für den Empfang von digitalen Satelliten-TV- und -Radio-Programmen geeignet.

Mit diesem Receiver können Sie sowohl hochauflösendes als auch herkömmliches Fernsehen empfangen. Mit der HDMI-Schnittstelle kann der Receiver ideal an einen Flachbildfernseher angeschlossen werden.

Dieser Receiver wurde speziell für das versteckte Montieren im Caravan entwickelt. Das Montagezubehör zur liegenden und hängenden Befestigung ist im Lieferumfang enthalten.

Der integrierte Kathrein-Komfort-EPG ist nicht nur eine übersichtliche elektronische Fernsehzeitung, sondern bietet auch die Möglichkeit, Sendungen direkt aus der jeweiligen Ansicht des EPGs in den Timer zu übernehmen.

Für sehr hohe Servicefreundlichkeit sorgt das automatische Herunterladen von neuer Software und neuen Programmlisten (nicht im CAP-Modus).

Über die USB 2.0-Schnittstelle an der Rückseite des Gerätes ist es möglich, eine USB-Festplatte zum Aufnehmen von TV- und Radiosendungen anzuschließen (nicht im CAP-Modus). Ebenfalls können an dieser Schnittstelle Software- und Programmlisten-Updates durchgeführt werden.

Das eingebaute Common Interface bietet Platz für die Aufnahme von einem CA-Modul für Pay-TV-Programme.

Der Receiver ist zur Steuerung der CAP 900/910, CAP 700/710 und CAP 600/610 geeignet und wird in der Gehäusefarbe Schwarz geliefert.

Lieferumfang

- UFS 940sw
- Fernbedienung RC 671
- TV-Anschlusskabel 3 x Cinch auf 3 x Cinch
- IR-Sensor
- 2 Batterien AAA 1,5 V
- 12-V-Anschlusskabel mit Sicherheits-Universalstecker (Zigarettenanzünder und 12-V-Normsteckdose)
- Netzteil 230 V/12 V
- Betriebsanleitung
- Sicherheitshinweise (mehrsprachig)
- Klebestreifen
- Holzschrauben

Ausstattungsmerkmale

Ausstattungsmerkmale

- Empfang von digitalen Satelliten-TV- und -Radio-Programmen im DVB-S2- (HDTV) und DVB-S-Übertragungsstandard
- Video-Dekodierung von MPEG-2- und MPEG-4-/H.264-Signalen (HDTV)
- Kathrein-Komfort-EPG mit intuitiver Timer-Programmierung ¹⁾
- Common Interface für ein CA-Modul ²⁾
- HDMI-Ausgang für beste Bildqualität auf Ihrem Flachbildfernseher
- Up-Scaler zum Hochskalieren des Pal-Signales (576i) auf 576p, 720p und 1080i
- Mit integrierter Halterung und kompakten Abmessungen zum versteckten Aufstellen
- Montagezubehör zur liegenden oder hängenden Befestigung
- Abnehmbarer Fernbedienungs-Sensor für das versteckte Aufstellen
- Geführte Erstinstallation
- Vorprogrammierte Programmliste - sofort Fernsehen ohne Programmsuchlauf
- 31 Satelliten vorprogrammiert
- Automatischer Software- und Programmlisten-Download (nicht im CAP-Modus)
- Aufnahmemöglichkeit von TV- und Radio-Sendungen auf eine externe USB-Festplatte ³⁾ (nicht im CAP-Modus)
- 12-V-Versorgung für mobile Anwendung
- 230-V-Netzteil für stationäre Anwendung
- Integrierter Verpolschutz
- Optischer Audio-Ausgang für Dolby Digital-Datenstrom (AC 3)
- Cinch-Buchsen für AV-Signal (Composite-FBAS, Stereo-Audio)
- Eine USB 2.0-Buchse an der Geräterückseite für Software-Updates mit einem USB-Stick
- Jeweils 8 vorprogrammierte Favoriten-Programm-Listen für TV und Radio
- 1.000 Timer (Serien- und Intervall-Timer)
- Für Software-Update (für Betriebs-Software und Programm-Liste getrennt) über Satellit und mit USB-Stick geeignet
- Videotext-Decoder mit Speicher für 800 Seiten
- Sprachauswahl bei mehrsprachig übertragenen Sendungen
- Bildschirm-Einblendung (OSD) in 8 Sprachen (D, GB, F, I, E, CZ, PL, TR)
- DiSEqC™1.0/-1.1/-1.2, USALS, CAP-Befehlssatz und SCR-Einkabelsystem-Steuersignale
- 4.000 Programm-Speicherplätze
- Infrarot-Fernbedienung mit Befehlssatzumschaltung
- Stand-by: < 1 W
- Ein-/Ausschalter (Trennung von der 12-V-Versorgung) ⁴⁾

¹⁾ Anzeige nur, wenn diese Informationen vom Programm-Anbieter mitgesendet werden

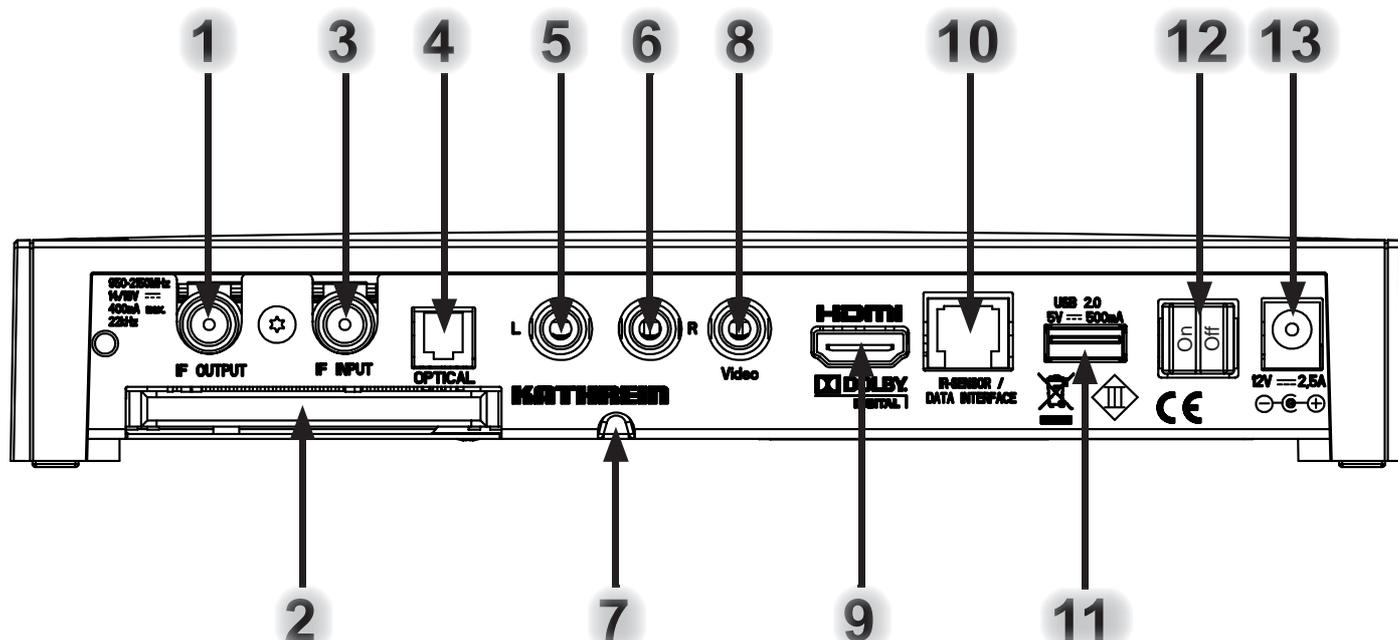
²⁾ CA-Module und Smartcards sind nicht im Lieferumfang enthalten

³⁾ Getestet nur mit Festplatten aus dem Kathrein-Lieferprogramm (siehe dazu auch: www.kathrein.de → Service → FAQs)

⁴⁾ Es findet keine komplette Trennung vom Stromnetz statt (siehe Kapitel „Sicherheitshinweise - Wichtige Hinweise“, „Längere Abwesenheit, Gewitter, Zugänglichkeit Netzstecker“)

Anschluss und Inbetriebnahme

Ansicht Rückseite



1. LNB-Durchschleifenausgang
2. Common Interface zur Aufnahme von einem CA-Modul für Pay-TV-Karten ¹⁾
3. LNB-Eingang
4. Optischer Digital-Datenstrom-Ausgang (SPDIF/Sony Philips Digital Interface Format) für Dolby Digital AC 3 Audio
- 5/6. Audio-Ausgänge (L/R) Cinch-Buchsen
7. Kabelführung für Infrarot-Sensor
8. Video-Ausgang (FBAS)
9. HDMI-Anschluss
10. Daten-Schnittstelle (für Service/IR-Sensor)
11. 1 x USB 2.0-Buchse (USB-A-Stecker)
12. Ein-/Ausschalter ²⁾ (Schalter-Stellung links „Ein (On)“, Schalter-Stellung rechts „Aus (Off)“)
13. Anschluss Spannungsversorgung (12 V)

¹⁾ CA-Module und Smartcards sind nicht im Lieferumfang enthalten

²⁾ Es findet keine komplette Trennung vom Stromnetz statt (siehe Kapitel „Sicherheitshinweise - Wichtige Hinweise“, „Längere Abwesenheit, Gewitter, Zugänglichkeit Netzstecker“)

Der Geräte-Aufkleber des UFS 940sw befindet sich an der Unterseite des Gerätes.

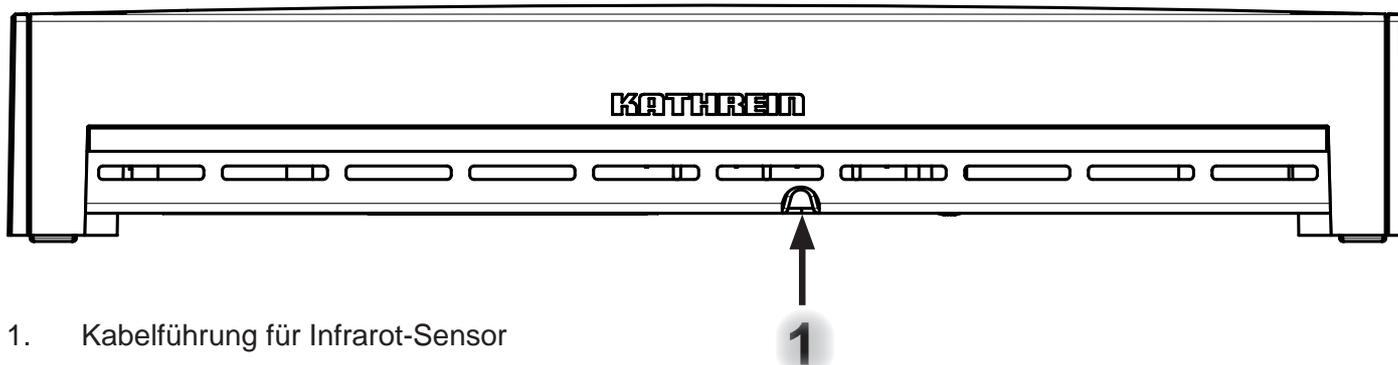
Auf ihm sind u.a. folgende Informationen abgedruckt:

- die genaue Bezeichnung (z. B. UFS 940sw)
- die Bestellnummer und
- die Seriennummer des Gerätes.

Diese Informationen werden von Ihnen für den Betrieb des Gerätes nicht benötigt. Sollte es aber wider erwarten zu einem Gewährleistungsfall kommen und Sie die Verpackung des Receivers nicht zur Hand haben, können Sie die o.g. Informationen des Gerätes von diesem Aufkleber ablesen.

Anschluss und Inbetriebnahme

Ansicht Vorderseite



1. Kabelführung für Infrarot-Sensor

LED im Frontdisplay:

Die LED leuchtet:

Rot	(leuchtend)	Receiver befindet sich im Stand-by-Modus
Grün	(leuchtend)	Receiver läuft
Grün	(3 x blinken)	USB-Speichermedium wurde gerade angeschlossen
Grün	(dauer blinken)	EPG-Akquise oder Software-Update läuft

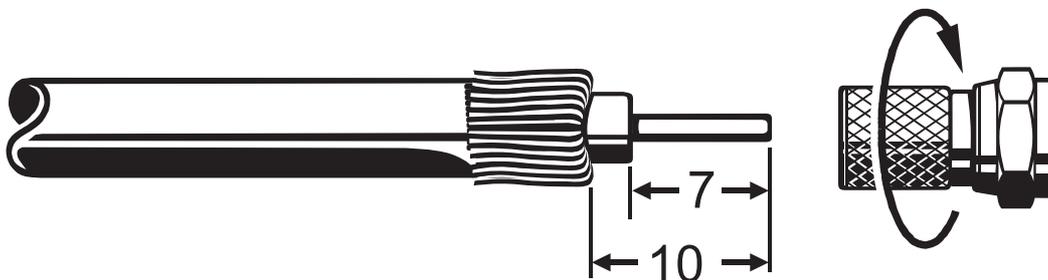
Gerät anschließen

Sat-ZF-Anschluss



Schließen Sie den Sat-ZF-Eingang des Receivers an die Satelliten-Empfangsanlage an. Verwenden Sie hierfür ein Koaxialkabel mit einem Anschlussstecker der Norm F.

Wenn die F-Stecker noch nicht montiert sind, isolieren Sie die Kabel entsprechend der folgenden Grafik ab und drehen Sie die F-Stecker auf die Kabelenden sorgfältig auf, bis sie fest auf dem Kabel sitzen.



Achten Sie darauf, dass bei der Montage des Steckers keine Drähtchen des Abschirmgeflechts den Innenleiter berühren, sodass kein Kurzschluss entstehen kann.

Die Qualität des Empfangssignales hängt von dieser Verbindung ab!

Anschluss und Inbetriebnahme

Empfangsvoraussetzungen



Vergewissern Sie sich, dass Ihre eigene Sat-Antennenanlage für den Digitalempfang im High-Band-Bereich zumindest mit einem Universal-LNB ausgestattet ist.

Voreinstellung der Empfangsanlage

Die Voreinstellung für die Steuersignale wurde für herkömmliche Empfangsanlagen vorgenommen, also 14/18 V zur Polarisationsumschaltung und 22-kHz-Schaltsignal zur Low-/High-Band-Umschaltung.

USB-Anschluss

Zur Aufnahme einer Sendung benötigen Sie ein externes USB-Speichermedium ¹⁾ (z. B. externe Festplatte mit USB-Anschluss), die Sie an die USB 2.0 Schnittstelle an der Rückseite des Receivers anschließen können. Das USB-Speichermedium muss im Format „FAT32“ bzw. „EXT2“ formatiert sein. Wie Sie das externe USB-Speichermedium formatieren können, erfahren Sie im Kapitel „Hauptmenü“, „Service-Menü“, „USB-Geräte-Management“.



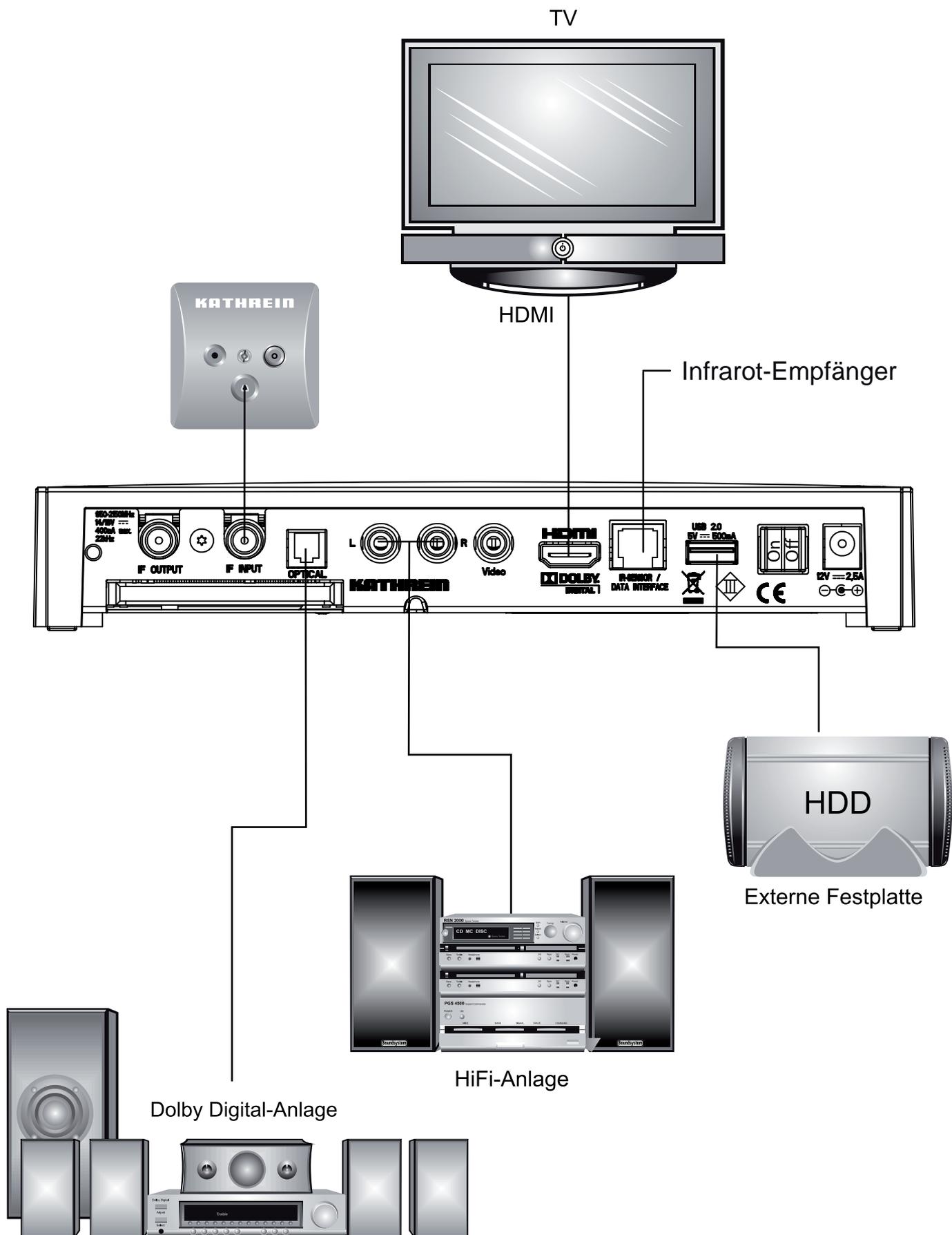
Das angeschlossene USB-Speichermedium darf **nicht mehr als drei Partitionen** haben, da der Receiver nicht mehr als drei Partitionen verwalten und benutzen kann.

Beachten Sie, dass der Receiver an der USB 2.0-Buchse nur einen Strom von 500 mA ausgibt. Dies reicht bei einigen Festplatten nicht zu einem einwandfreien Betrieb. Um die optimale Stromversorgung der Festplatte zu gewährleisten, können Sie eine externe Festplatte mit eigener Stromversorgung verwenden oder einen USB 2.0-Hub mit eigener Stromversorgung zwischenstecken.

¹⁾ Getestet nur mit Festplatten aus dem Kathrein-Lieferprogramm (siehe dazu auch: www.kathrein.de → Service → FAQs)

Anschluss und Inbetriebnahme

Anschlussbeispiel



Anschluss und Inbetriebnahme

TV-Anschluss

Verbinden Sie den Satelliten-Receiver (HDMI- oder alternativ Video-Buchse) und das TV-Gerät mit einem HDMI- bzw. einem Video-Kabel (siehe „Anschlussbeispiel“). Ist Ihr Fernsehgerät stereotauglich, können Sie den Ton über die HDMI-Verbindung in Stereo empfangen.

Audio-Anschluss

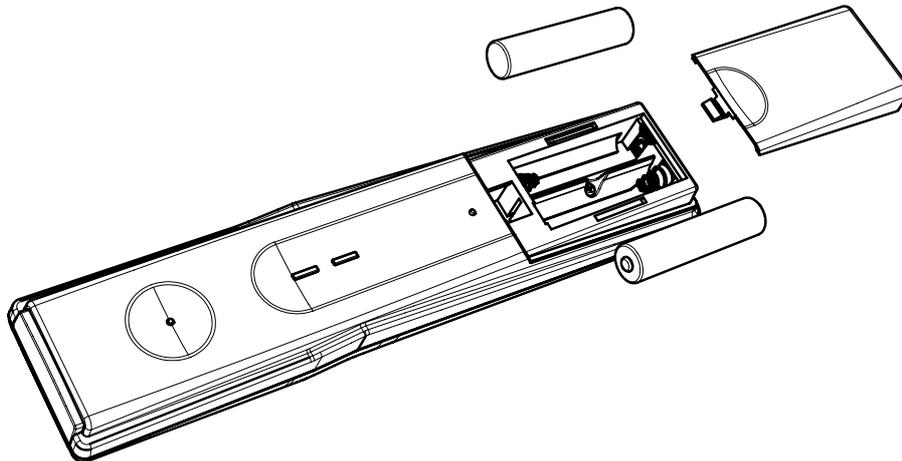
Wollen Sie den Ton über die HiFi-Anlage wiedergeben, verbinden Sie die Audio-Cinch-Buchsen und die Eingangsbuchsen der HiFi-Anlage mit einem entsprechenden Kabel (siehe „Anschlussbeispiel“).

Optischer Digital-Ausgang

Der optische Lichtwellenleiter-Ausgang ist für den Anschluss an eine Dolby Digital-Anlage vorgesehen (siehe „Anschlussbeispiel“).

Batterien in die Fernbedienung einlegen

Nehmen Sie den Deckel auf der Rückseite der Fernbedienung ab. Legen Sie die beiden beiliegenden Batterien in die Fernbedienung ein. Achten Sie dabei auf die richtige Polung der Batterien, diese ist im Batteriefachboden markiert. Schieben Sie den Deckel wieder auf das Gehäuse und lassen Sie ihn einrasten.



Anschluss und Inbetriebnahme

Montage des UFS 940sw (hängend, stehend ...)

Durch die vier vorhandenen Schraubenaufnahmen (siehe Grafik unten) ist es Ihnen möglich, den Receiver nicht nur auf eine feste ebene Unterlage zu stellen, sondern ihn auch auf dieser zu fixieren oder in anderen Positionen zu montieren.



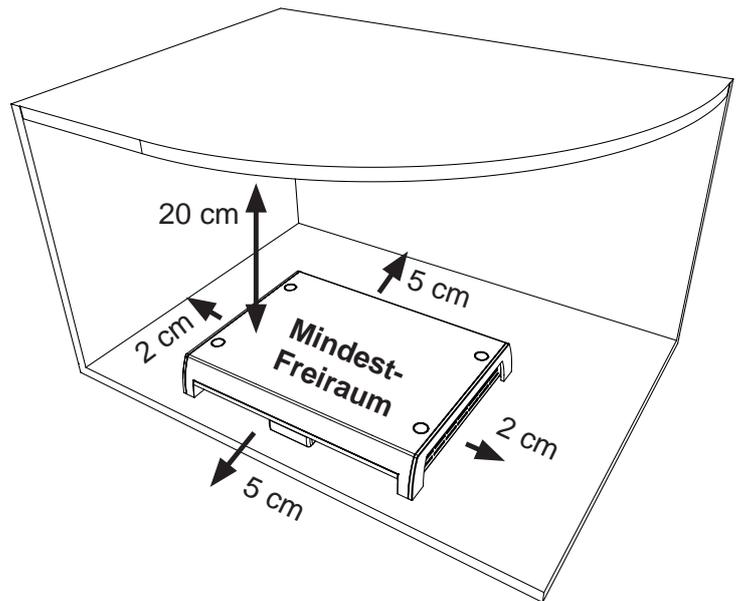
Beachten Sie unbedingt bei der Montage und der Wahl des Montageortes das Kapitel „Sicherheitshinweise - Wichtige Hinweise“!

Wahl eines geeigneten Montageortes

Beachten Sie bei der Wahl des Montageortes die folgenden Punkte:

Belüftung:

Die im Receiver entstehende Wärme kann auf den folgenden Seiten des Gehäuses abgeführt werden: Unten, links, rechts und vorne. Beachten Sie bei der Wahl des Montageortes, dass diese Seiten nicht verbaut bzw. abgedeckt sind. Wenn das Gerät dauerhaft unzureichend belüftet wird, kann sich dies negativ auf die Lebensdauer des Gerätes auswirken!



Halten Sie einen Freiraum von mindestens 20 cm über/unter, 2 cm zu jeder Seite und 5 cm hinter sowie vor dem Gerät ein, damit die entstehende Wärme ungehindert abgeführt werden kann.



Betriebstemperatur wird vom Gerät gemessen. Vorzeitiger Ausfall des Gerätes aufgrund dauerhaftem Betriebs oberhalb der empfohlenen Betriebstemperatur wegen unzureichender Belüftung ist kein Gewährleistungs-/Garantiefall.

Anschlüsse und Geräte-Sicherung:

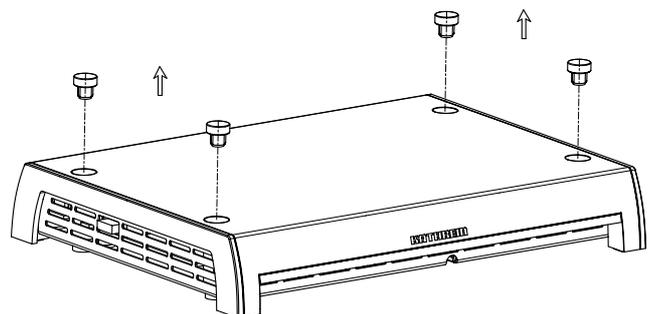
Alle an den Receiver anzuschließenden Verbindungskabel (inkl. Infrarot-Sensor) werden an der Rückseite angeschlossen (siehe auch Punkt „Anschlussbeispiel“ in diesem Kapitel). Rechnen Sie bei der Wahl des Montageortes den Freiraum für die anzuschließenden Kabel und deren Stecker mit ein.

Von vorn betrachtet befindet sich auf der linken Seite des Receivers eine von außen eingesteckte Sicherung. Diese Sicherung (Typ siehe Kapitel „Wichtige Informationen“) sollte auch nach Montage des Receivers zugänglich sein, damit sie im Bedarfsfall leicht ausgetauscht werden kann.

Vorbereitungen

Entfernen der Blindstopfen:

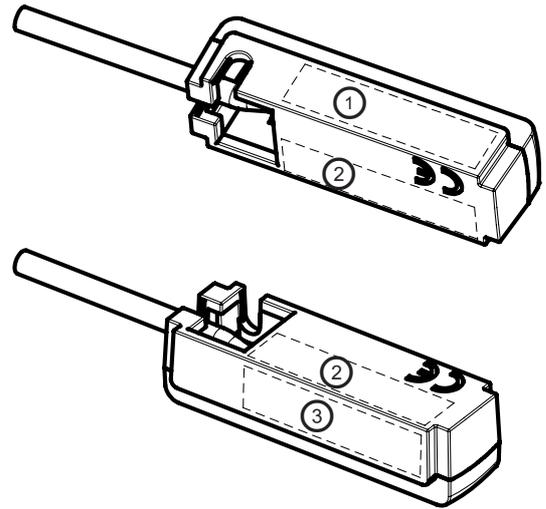
Die Schraubenaufnahmen sind im Lieferzustand mit Blindstopfen abgedeckt. Diese können mit den beiliegenden Schrauben rausgedrückt werden (von unten nach oben, siehe Grafik rechts).



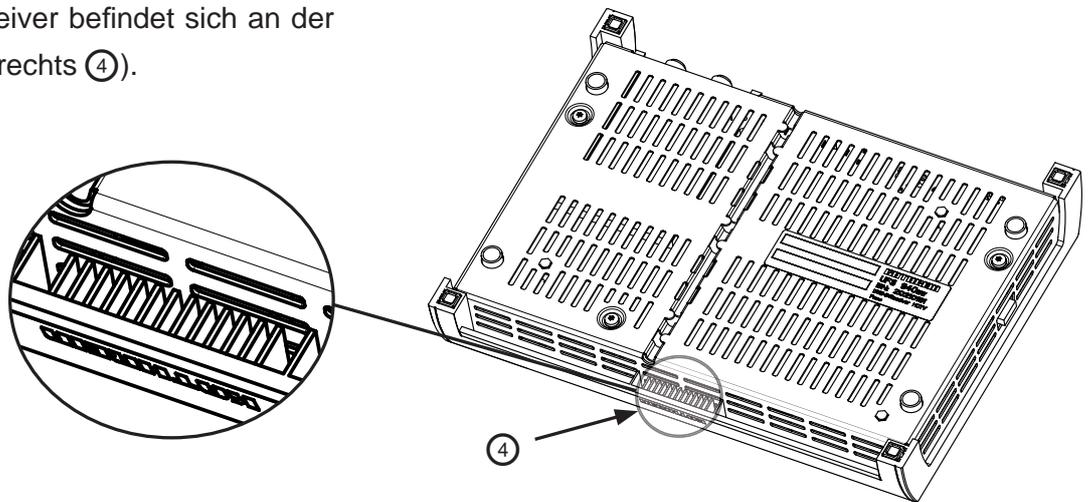
Anschluss und Inbetriebnahme

Anbringen des Infrarotsensors:

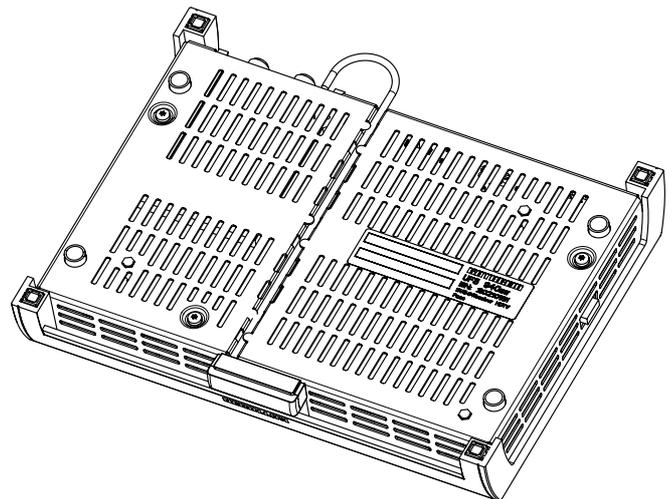
Sie können den Infrarotsensor am Gerät anbringen (keine versteckte Montage) oder wenn der Receiver versteckt aufgestellt werden soll, an einem Platz der freie Sicht zur Fernbedienung garantiert. Am Infrarot-Sensor befinden sich drei Stellen, die für die Befestigung mit dem mitgelieferten Klebestreifen vorgesehen sind (siehe Grafik rechts ①, ② und ③). Für die Anbringung am Gerät ist die Klebestelle ① vorgesehen.



Die Klebestelle am Receiver befindet sich an der Frontseite (siehe Grafik rechts ④).



Befestigen Sie nun den Infrarotsensor mit dem beiliegenden Klebestreifen am Receiver bzw. am gewünschten Ort. Bei Montage am Gerät kann das Kabel des Infrarotsensors am Boden, ähnlich wie bei einem Telefon, eingefädelt und zur Receiver-Rückseite geführt werden (siehe Grafik rechts).



Achten Sie beim Einfädeln darauf, dass der Mantel des Kabels nicht beschädigt wird.

Anschluss und Inbetriebnahme

Wichtige Hinweise zur Montage



Auf keinen Fall dürfen bei der Montage Senkkopfschrauben (siehe Grafik rechts) verwendet werden, da diese die Schraubenaufnahmen des Receivers beschädigen könnten. Verwenden Sie nach Möglichkeit die dem Receiver beiliegenden Holzschrauben.



Bevor Sie den Receiver an ein anderes Gerät (z. B. TV-Gerät) montieren, erkundigen Sie sich zuerst beim Hersteller des Gerätes bzw. in den dem Gerät mitgelieferten Dokumentationen, ob dies zulässig ist und wenn ja, welche Hilfsmittel (Schrauben usw.) Sie dafür benötigen/verwenden dürfen.

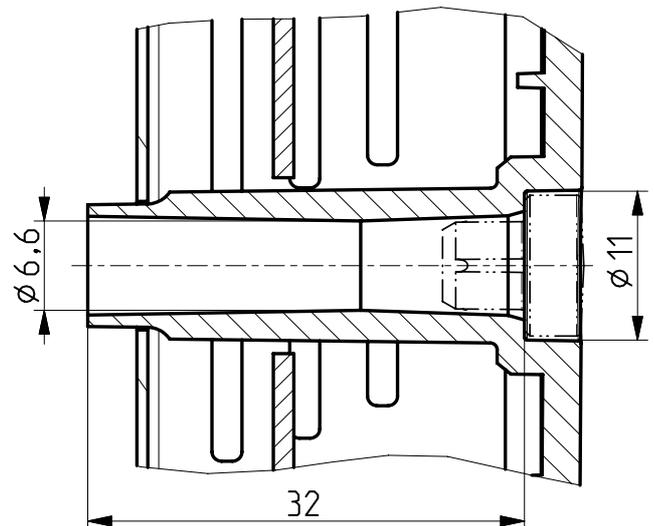


Die dem Receiver beigelegten Holzschrauben dürfen unter keinen Umständen für die Montage an einem TV- oder anderem elektrischen Gerät verwendet werden! Das Gerät könnte dadurch beschädigt/zerstört werden.

Es besteht Lebensgefahr durch Stromschlag!

Verwendung anderer Schrauben:

Sollten auf Grund des Montageortes bzw. der Beschaffenheit des Montageortes die mitgelieferten Schrauben nicht verwendet werden können, beachten Sie bei der Auswahl der zu verwendenden Schrauben die nebenstehende Grafik. Diese zeigt Ihnen einen Querschnitt der Schraubenaufnahmen des Receivers und stellt dar, welche Schrauben (Durchmesser, Schraubenkopf-Beschaffenheit usw.) Sie in die Halterung des Receivers einführen können.



Nützliche Informationen für die Montage des Receivers an einem TV-Gerät:

Für die Montage an der Rückwand des TV-Geräts ist eine Befestigung mit zwei Schrauben ausreichend. Das Gerät muss an seiner Rückseite über eines der folgenden Lochbilder (für Wandhalterungen) verfügen: 100 x 100; 100 x 200; 200 x 200 oder 200 x 400. Ist dies nicht der Fall kann mit im Fachhandel erhältlichen VESA-Adapterplatten gearbeitet werden.

Vor Montage des Receivers müssen Sie unbedingt das Kapitel „Wandbefestigung“ (oder ähnlich) im Anwendungshinweis ihres TV-Geräts lesen um daraus den Schraubendurchmesser (M4, M6 oder M8) und ganz wichtig die erlaubte Einschraubtiefe in Erfahrung zu bringen.



Vor Beginn aller Installationsarbeiten unbedingt alle beteiligten Geräte vom Strom-Netz trennen. Werden die Schrauben zu tief eingeschraubt, können Sie dadurch das TV-Gerät zerstören und es besteht Lebensgefahr durch einen elektrischen Stromschlag!

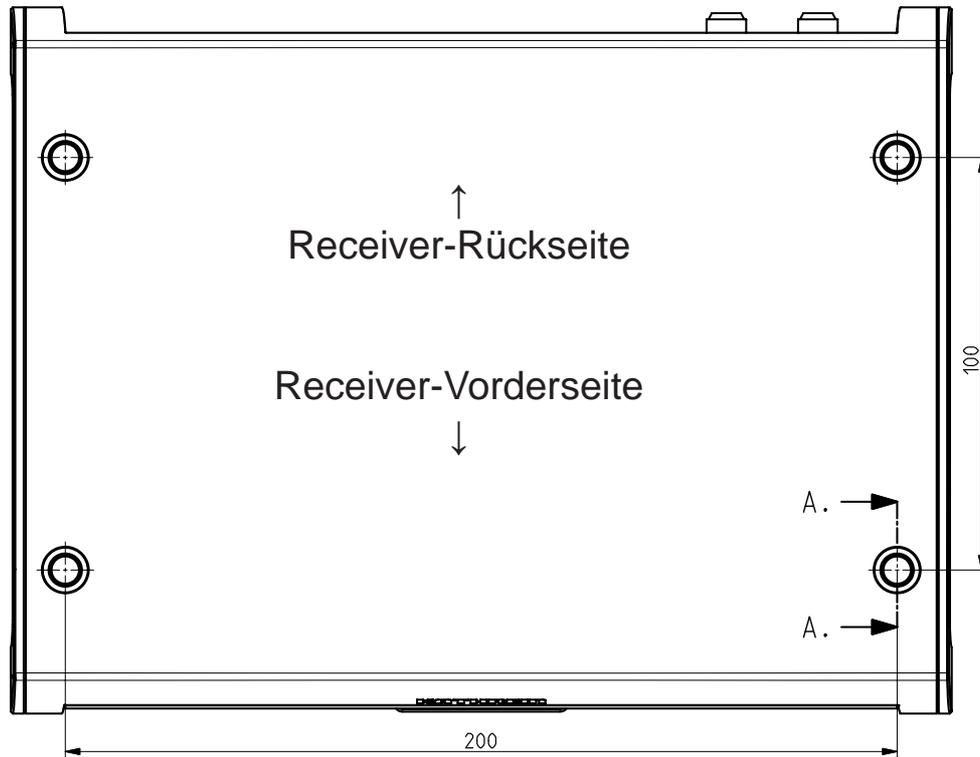


Keinesfalls dürfen Sie den Receiver zwischen Fernseher und einer Wandhalterung montieren! Die Montage an der Rückseite des Fernsehers ist nur zulässig, wenn der Fernseher auf einem an einer anderen Stelle befestigten Standfuß steht.

Anschluss und Inbetriebnahme

Markierung der Schraub-/Bohrpunkte am Montageort:

Mit Hilfe dieser Grafik können Sie die genauen Schraub-/Bohrpunkte am Montageort markieren.

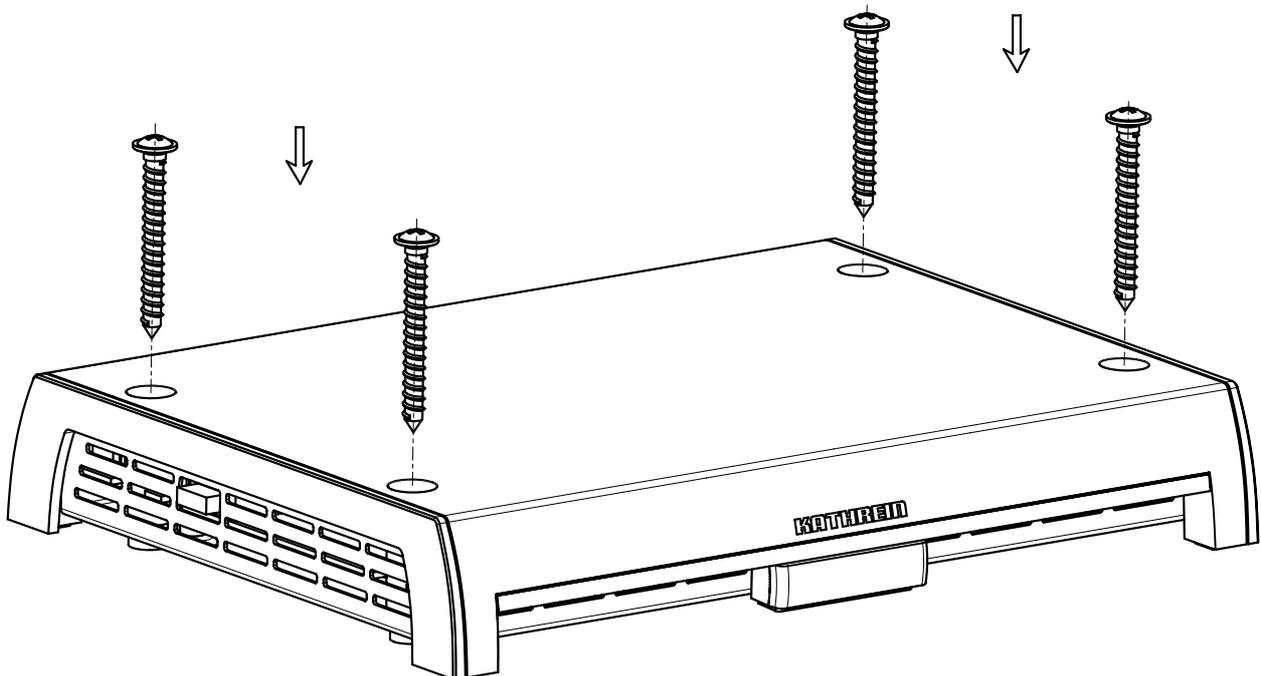


Montage

Befestigen Sie den Receiver am zuvor gewählten und vorbereiteten Montageort.



Wenden Sie keine Gewalt an und achten Sie darauf, dass die Schraubenaufnahmen, das Receiver-Gehäuse selbst sowie evtl. bereits an den Receiver angeschlossene Kabel nicht beschädigt werden!



Anschluss und Inbetriebnahme

Erst-Installation

Bevor Sie den UFS 940sw in Betrieb nehmen, lesen Sie die Kapitel „Sicherheitshinweise-Wichtige Hinweise“, „Wichtige Informationen“ sowie „Anschluss und Inbetriebnahme“ bis zum Punkt „Erst-Installation“ durch.



Schließen Sie das Gerät erst an das Stromnetz an, wenn alle Installationsarbeiten fachgerecht durchgeführt worden sind.

Bei der Erklärung des Punktes „Erst-Installation“ gehen wir davon aus, dass der Receiver fachgerecht, unter Berücksichtigung der Kapitel „Sicherheitshinweise-Wichtige Hinweise“, „Wichtige Informationen“ sowie „Anschluss und Inbetriebnahme“ bis zum Punkt „Erst-Installation“, angeschlossen worden ist.

Benötigte Tasten der Fernbedienung für die Erst-Installation:

	Zifferneingabe		Aufruf nächster Schritt in der Erst-Installation
	Einen Schritt zurück in der Erst-Installation		Bestätigung der geänderten Werte/Einstellung
	Anwählen/Ändern der einzelnen Menü-Parameter, Navigation		
	Eingabe abbrechen, zurück		

Schalten Sie zuerst Ihr Fernsehgerät ein und wählen Sie den AV-Programm-Platz, an dem Sie den UFS 940sw an Ihr Fernsehgerät angeschlossen haben. Nehmen Sie den UFS 940sw mit dem Ein-/Ausschalter an der Geräte-Rückseite in Betrieb. Sie erhalten folgende Einblendung:

Beachten Sie immer die Leiste im unteren Teil der Einblendung. Hier finden Sie Hinweise zur weiteren Bedienung.



Wählen Sie mit den -Tasten die gewünschte Menüsprache für Ihren Receiver aus. Die gewählte Sprache wird gelb hinterlegt angezeigt. Zur Auswahl stehen Ihnen folgende Sprachen:

Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Tschechisch, Holländisch, Polnisch, Norwegisch, Türkisch und Russisch.

Drücken Sie die (Grün)-Taste, um zum nächstfolgenden Menü zu gelangen.

Anschluss und Inbetriebnahme

Wählen Sie mit den  -Tasten aus, ob die werksseitig vorgegebene Programmliste durch eine für ein bestimmtes Land vorsortierte Programmliste ersetzt werden soll (momentan sind nur eine begrenzte Anzahl an vorsortierten Programmlisten verfügbar). Sollten Sie die werksseitig vorgegebene Programmliste verwenden wollen, wählen Sie beim Punkt „Programmliste zurücksetzen“ die Einstellung „Nein“.



Drücken Sie die  (Grün)-Taste, um zum nächstfolgenden Menü zu gelangen.

Sie erhalten folgende Einblendung:

Treffen Sie hier mit den -Tasten die Grundeinstellungen für die Bild- und Tonausgabe des Receiver an das Fernsehgerät.



Beachten Sie hierbei die Bedienungsanleitung Ihres Fernsehgerätes und wählen Sie nur Einstellungen, die Ihr Fernsehgerät verarbeiten kann.

Bildausgabe über

Wählen Sie den Anschluss des Receivers aus, an den Sie Ihr Fernsehgerät angeschlossen haben. Entweder

HDMI



HDMI-Format

Hier wählen Sie die Bildauflösung aus, die an Ihr Fernsehgerät ausgegeben werden soll. Entweder

- 1080i (Auflösung 1920 x 1080, Halbbilder)
- 576p (Auflösung 720 x 576, Vollbilder) oder
- 720p (Auflösung 1280 x 720, Vollbilder)
- Automatisch

oder

VIDEO



TV-Format

Hier wählen Sie das Bildformat Ihres Fernsehgerätes aus. Entweder

- 4:3 oder
- 16:9

Anschluss und Inbetriebnahme

Anzeige von 4:3 Sendungen

Hier wählen Sie die Art der Bildschirmdarstellung für 4:3- Sendungen auf einem 16:9-Fernsehgerät aus:

- Normal (Pillarbox)
- Gestreckt (Vollbild) oder
- Aufgezommt (Pan & Scan)

Audioformat über HDMI

Hier wählen Sie die Art des Audiosignales aus, das über die HDMI-Schnittstelle übertragen werden soll. Wählen Sie das Signal, das Ihr Fernsehgerät verarbeiten kann:

- Dekodiertes PCM oder
- S/PDIF-Format

TV-Stand-by über HDMI

Bei Auswahl „Aus“ muss das TV-Gerät separat ein- bzw. ausgeschaltet werden. Bei Auswahl „Ein“ wird das TV-Gerät beim Starten des Receivers automatisch mit eingeschaltet (funktioniert aber nur, wenn sich das TV-Gerät im Stand-by-Modus befindet). Beim Ausschalten des Receivers in den Stand-by-Modus wird das TV-Gerät ebenfalls in den Stand-by-Modus versetzt.

Das automatische mit Aus- bzw. Einschalten durch den Receiver funktioniert nur, wenn diese Funktion vom TV-Gerät unterstützt wird!

Bildschirm-Anzeige

Hier wählen Sie die Art der Bildschirmdarstellung, abhängig von der Einstellung des TV-Formates:

- TV-Format „4:3“: Pan & Scan oder Letterbox
- TV-Format „16:9“: Immer 16:9 oder automatisch

Fernsehnorm

Hier wählen Sie die für Sie gültige Fernsehnorm aus.

- PAL oder
- NTSC oder
- MULTI

Drücken Sie die  (Grün)-Taste, um zum nächstfolgenden Menü zu gelangen.

Anschluss und Inbetriebnahme



Die Einstellungen der Tuner-Konfiguration sollten von einem Fachmann für die vorhandene Empfangsanlage durchgeführt werden.

Einstellungen an der Tuner-Konfiguration sollten Sie nur dann selbst durchführen, wenn Sie mit den Gegebenheiten Ihrer Empfangsanlage bestens vertraut sind.



System

Treffen Sie hier mit den -Tasten die für Ihre Empfangsanlage zutreffende Einstellung aus. Sie können die Tuner-Konfiguration für folgende Empfangsanlagen-Arten durchführen:

- DiSEqC™1.0
- DiSEqC™1.1
- DiSEqC™1.2
- USALS
- CAP*)
- Einkabel-System
- Einfaches LNB

Fahren Sie jetzt mit der Erklärung der jeweiligen von Ihnen gewählten Empfangsart in der Erst-Installation fort.

*) Die Erst-Installation in Verbindung mit einer CAP-Einheit von Kathrein wird in der jeweiligen Montage- und Bedienungsanleitung der CAP-Einheit erklärt.

Anschluss und Inbetriebnahme

DiSEqC™ 1.0



Anzahl Satelliten

Wählen Sie hier mit den  -Tasten aus, wieviele Satelliten (max. 4) Sie mit Ihrer Empfangsanlage empfangen. Sie erhalten folgende Einblendung (Beispiel):



Wählen Sie den ersten Satelliten-Platz mit den  -Tasten aus. Mit der -Taste rufen Sie das Menü für die Einstellungen des Satelliten auf. Sie erhalten folgende Einblendung (Beispiel):



Satelliten und Position

Mit den  -Tasten stellen Sie den gewünschten Satelliten (Auswahl aus 17 vorprogrammierten) ein.

Anschluss und Inbetriebnahme

LNB-Typ (Einstellungen)

Wählen Sie hier mit den -Tasten den in Ihrer Anlage verwendeten LNB-Typ aus. Zur Auswahl stehen Ihnen „Universal“ und „Benutzerdefiniert“ (die Auswahl „Wideband“ wird nur für Einkabel-Speisesysteme benötigt).

Universal:

Keine weiteren Angaben nötig, da alle nötigen Frequenzbereiche durch ein Universal-LNB abgedeckt werden.

Benutzerdefiniert:

Falls Sie kein Universal-LNB verwenden sollten, müssen Sie hier die Frequenzbereiche einstellen, für die Ihr LNB konfiguriert wurde.

Wählen Sie mit den -Tasten den zu ändernden Frequenzbereich aus (Low-, High- oder Grenzfrequenz).

Stellen Sie mit Hilfe der - oder der Ziffern-Tasten die genaue Frequenz, für die Ihr LNB konfiguriert wurde, ein.

Test-Transponder

Zur Kontrolle, ob die von Ihnen getätigten Einstellungen richtig sind, gehen Sie mit den -Tasten auf das Feld „Test-Transponder“. Mit den -Tasten wählen Sie die verschiedenen Transponder aus. Oben rechts im Bild erhalten Sie, wenn Ihre Einstellungen korrekt sind, das Live-Signal eines Programmes des momentan ausgewählten Transponders.

Sollten Sie kein Signal erhalten, überprüfen Sie Ihre Einstellungen nochmals und ziehen Sie, falls nötig, einen Fachmann hinzu.

Sie haben jetzt alle Einstellungen für den ersten Satelliten vorgenommen. Kehren Sie mit der -Taste zum „Satelliten-Auswahl-Menü“ zurück und nehmen Sie die Einstellungen auf die gleiche Art und Weise für die restlichen Satelliten vor.

Nach Abschluss der Satelliten-Konfiguration mit der  (Grün)-Taste blendet Ihnen der Receiver automatisch das Auswahl-Menü für den Programmsuchlauf ein. Fahren Sie mit dem Punkt „Programmsuchlauf durchführen“ der Erst-Installation fort.

Anschluss und Inbetriebnahme

DiSEqC™ 1.1



Achten Sie im Anschluss bei der Auswahl des/der Satelliten darauf, dass Ihre Empfangsanlage auch auf den/die gewünschten Satelliten ausgerichtet ist!



Satelliten-Auswahl

Wählen Sie hier mit den -Tasten und der -Taste aus, welche Satelliten (max. 64) Sie mit Ihrer Empfangsanlage empfangen. Sie erhalten folgende Einblendung (Beispiel):

Um einen Satelliten wieder zu deaktivieren,

wählen Sie ihn mit den -Tasten aus

und drücken Sie im Anschluss die -Taste.



Wählen Sie den ersten Satelliten-Platz mit den -Tasten aus. Mit der -Taste rufen Sie das Menü für die Einstellungen des Satelliten auf. Sie erhalten folgende Einblendung (Beispiel):



Satellit

Mit den -Tasten stellen Sie den gewünschten Satelliten für die von Ihnen gewählte Position ein. Sie können hier aber nur aus denen Satelliten wählen, die Sie vorher ausgewählt (mit einem Häkchen versehen) haben.

DiSEqC-Schalter

Wählen Sie hier mit den -Tasten die für Ihre Empfangsanlage korrekte Einstellung aus (1, 2, 3, ... 16).

Anschluss und Inbetriebnahme

Position

Wählen Sie hier mit den -Tasten die für Ihre Empfangsanlage korrekte Einstellung aus (1, 2, 3 oder 4).

- 1 Für den ersten Satelliten des Tuners (Pos. A am System)
- 2 Für den zweiten Satelliten des Tuners (Pos. B am System)
- 3 Für den dritten Satelliten des Tuners (Pos. C am System)
- 4 Für den vierten Satelliten des Tuners (Pos. D am System)

Wiederholung

Wählen Sie hier mit den -Tasten die für Ihre Empfangsanlage korrekte Einstellung aus (0, 1, 2, oder 3).

- 0 DiSEqC™-Befehl wird nicht wiederholt
- 1 DiSEqC™-Befehl wird einmal wiederholt
- 2 DiSEqC™-Befehl wird zweimal wiederholt
- 3 DiSEqC™-Befehl wird dreimal wiederholt

LNB-Typ (Einstellungen)

Drücken Sie die -Taste und wählen Sie mit den -Tasten den in Ihrer Anlage verwendeten LNB-Typ aus. Zur Auswahl stehen Ihnen „Universal“ und „Benutzerdefiniert“ (die Auswahl „Wideband“ wird nur für Einkabel-Speisesysteme benötigt).

Universal:

Keine weiteren Angaben nötig, da alle nötigen Frequenzbereiche durch ein Universal-LNB abgedeckt werden.

Benutzerdefiniert:

Falls Sie kein Universal-LNB verwenden sollten, müssen Sie hier die Frequenzbereiche einstellen, für die Ihr LNB konfiguriert wurde.

Wählen Sie mit den -Tasten den zu ändernden Frequenzbereich aus (Low-, High- oder Grenzfrequenz).

Stellen Sie mit Hilfe der - oder der Ziffern-Tasten die genaue Frequenz, für die Ihr LNB konfiguriert wurde, ein.

Drücken Sie im Anschluss zum Speichern Ihrer LNB-Auswahl die -Taste.

Test-Transponder

Zur Kontrolle, ob die von Ihnen getätigten Einstellungen richtig sind, gehen Sie mit den -Tasten

auf das Feld „Test-Transponder“. Mit den -Tasten wählen Sie die verschiedenen Transponder aus. Oben rechts im Bild erhalten Sie, wenn Ihre Einstellungen korrekt sind, das Live-Signal eines Programmes des momentan ausgewählten Transponders.

Sollten Sie kein Signal erhalten, überprüfen Sie Ihre Einstellungen nochmals und ziehen Sie, falls nötig, einen Fachmann hinzu.

Anschluss und Inbetriebnahme

Sie haben jetzt alle Einstellungen für den ersten Satelliten vorgenommen. Kehren Sie mit der **BACK**-Taste zum „Satelliten-Auswahl-Menü“ zurück und nehmen Sie die Einstellungen auf die gleiche Art und Weise für die restlichen Satelliten vor.

Nach Abschluss der Satelliten-Konfiguration mit der **PIP** (Grün)-Taste blendet Ihnen der Receiver automatisch das Auswahl-Menü für den Programmsuchlauf ein. Fahren Sie mit dem Punkt „Programmsuchlauf durchführen“ der Erst-Installation fort.

DiSEqC™ 1.2

Wählen Sie mit den **▲** **▼**-Tasten „Null-Position anfahren“ aus und drücken Sie im

Anschluss die **OK**-Taste. Die Drehanlage wird angewiesen, ihre Null-Position anzufahren.



Grenzen setzen

Wählen Sie den Punkt „Grenzen setzen“ mit den **▲** **▼**-Tasten aus und bestätigen Sie mit der **OK**-Taste. In diesem Menü können Sie die Grenzen für Ihre Drehanlage setzen. Dies ist insbesondere dann erforderlich, wenn die Drehanlage sich nur in einem bestimmten Bereich frei drehen kann und ansonsten in ein Hindernis (z. B. Wand oder Baum) fahren würde. Sie erhalten folgende Einblendung:

Mit den folgenden Tasten werden die Bewegungen der Drehanlage gesteuert:

- ◀** Langsames Drehen in Richtung Westen starten
- ◀** Schrittweise in Richtung Westen drehen
- ▶** Schrittweise in Richtung Osten drehen
- ▶** Langsames Drehen in Richtung Osten starten



Sobald Sie die gewünschte Ost- bzw. West-Grenze erreicht haben, wechseln Sie in die jeweilige Zeile „Ost-Grenze setzen“ bzw. „West-Grenze setzen“ und bestätigen Sie mit der **OK**-Taste.

Falls Sie die gesetzten Grenzen wieder löschen möchten, wechseln Sie in die Zeile „Grenzen löschen“ und bestätigen Sie das Löschen der Grenzen mit der **OK**-Taste. Im Anschluss können Sie die Grenzen neu setzen. Wenn Sie alle Grenzen gesetzt haben, drücken Sie die **BACK**-Taste.

Anschluss und Inbetriebnahme

Satelliten konfigurieren

Mit der **OK**-Taste rufen Sie das Menü auf. Wählen Sie mit den **▲▼**-Tasten und der **▶**-Taste aus, welche Satelliten (max. 64) Sie mit Ihrer Empfangsanlage empfangen. Sie erhalten folgende Einblendung (Beispiel):

Um einen Satelliten wieder zu deaktivieren,

wählen Sie ihn mit den **▲▼**-Tasten aus

und drücken Sie im Anschluss die **▶**-Taste.



Wählen Sie den ersten Satelliten-Platz mit den **▲▼**-Tasten aus. Mit der **OK**-Taste rufen Sie das Menü für die Einstellungen des Satelliten auf. Sie erhalten folgende Einblendung (Beispiel):



Satellit

Mit den **◀▶**-Tasten stellen Sie den gewünschten Satelliten für die von Ihnen gewählte Position ein. Sie können hier aber nur aus denen Satelliten wählen, die Sie vorher ausgewählt (mit einem Häkchen versehen) haben.

Test-Transponder

Mit den **◀▶**-Tasten wählen Sie einen Transponder des oben gewählten Satelliten aus.

LNB-Typ (Einstellungen)

Drücken Sie die **OK**-Taste und wählen Sie mit den **◀▶**-Tasten den in Ihrer Anlage verwendeten LNB-Typ aus. Zur Auswahl stehen Ihnen „Universal“ und „Benutzerdefiniert“ (die Auswahl „Wideband“ wird nur für Einkabel-Speisesysteme benötigt).

Universal:

Keine weiteren Angaben nötig, da alle nötigen Frequenzbereiche durch ein Universal-LNB abgedeckt werden.

Benutzerdefiniert:

Falls Sie kein Universal-LNB verwenden sollten, müssen Sie hier die Frequenzbereiche einstellen, für die Ihr LNB konfiguriert wurde.

Anschluss und Inbetriebnahme

Wählen Sie mit den  -Tasten den zu ändernden Frequenzbereich aus (Low-, High- oder Grenzfrequenz).

Stellen Sie mit Hilfe der  - oder der Zifferntasten die genaue Frequenz, für die Ihr LNB konfiguriert wurde, ein.

Drücken Sie im Anschluss zum Speichern Ihrer LNB-Auswahl die -Taste.

Bei Signal stoppen

Wählen Sie mit den  -Tasten „Bei Signal stoppen“ an. Wählen Sie hier mit den  -Tasten, ob die Drehantenne sofort nach Erhalt eines Signales des gewünschten Satelliten die Drehbewegung stoppen soll. Sie können zwischen „Ja“ und „Nein“ wählen.

Antenne drehen

Wählen Sie mit den  -Tasten „Antenne drehen“ an. Hier können Sie mit den folgenden Tasten die Bewegungen der Drehantenne steuern:

-  Langsames Drehen in Richtung Westen starten
-  Schrittweise in Richtung Westen drehen
-  Schrittweise in Richtung Osten drehen
-  Langsames Drehen in Richtung Osten starten

Stellen Sie die Drehanlage so ein, dass Sie bei den beiden rechts angezeigten Balken „Signal-Stärke“ und „Signal-Qualität“ die größtmögliche Anzahl an Prozenten erreichen. Haben Sie das bestmögliche

Empfangssignal erreicht, wechseln Sie mit den  -Tasten auf „Speichern“ und drücken Sie die -Taste. Der Receiver speichert nun diesen Satelliten. Sie haben jetzt alle Einstellungen für den ersten

Satelliten vorgenommen. Kehren Sie mit der -Taste zum „Satelliten-Auswahl-Menü“ zurück und nehmen Sie die Einstellungen auf die gleiche Art und Weise für die restlichen Satelliten vor.

Nach Abschluss der Satelliten-Konfiguration mit der  (Grün)-Taste blendet Ihnen der Receiver automatisch das Auswahl-Menü für den Programmsuchlauf ein. Fahren Sie mit dem Punkt „Programmsuchlauf durchführen“ der Erst-Installation fort.

Anschluss und Inbetriebnahme

USALS

Wählen Sie mit den  -Tasten „Null-Position anfahren“ aus und

drücken Sie im Anschluss die -Taste. Die Drehanlage wird angewiesen ihre Null-Position anzufahren.

Längengrad

Wählen Sie mit den  -Tasten die Zeile „Längengrad“ aus und geben Sie hier mit Hilfe der Zifferntasten Ihren aktuellen Längengrad ein.

Breitengrad

Wählen Sie mit den  -Tasten die Zeile „Breitengrad“ aus und geben Sie hier mit Hilfe der Zifferntasten Ihren aktuellen Breitengrad ein.

Grenzen setzen

Wählen Sie den Punkt „Grenzen setzen“ mit den  -Tasten aus und bestätigen Sie mit der -Taste. In diesem Menü können Sie die Grenzen für Ihre Drehanlage setzen. Dies ist insbesondere dann erforderlich, wenn die Drehanlage sich nur in einem bestimmten Bereich frei drehen kann und ansonsten in ein Hindernis (z. B. Wand oder Baum) fahren würde. Sie erhalten folgende Einblendung:

Mit den folgenden Tasten werden die Bewegungen der Drehanlage gesteuert:

-  Langsames Drehen in Richtung Westen starten
-  Schrittweise in Richtung Westen drehen
-  Schrittweise in Richtung Osten drehen
-  Langsames Drehen in Richtung Osten starten



Sobald Sie die gewünschte Ost- bzw. West-Grenze erreicht haben, wechseln Sie in die jeweilige Zeile „Ost-Grenze setzen“ bzw. „West-Grenze setzen“ und bestätigen Sie mit der -Taste.

Falls Sie die gesetzten Grenzen wieder löschen möchten, wechseln Sie in die Zeile „Grenzen löschen“ und bestätigen Sie das Löschen der Grenzen mit der -Taste. Im Anschluss können Sie die Grenzen neu setzen. Wenn Sie alle Grenzen gesetzt haben, drücken Sie die -Taste.

Anschluss und Inbetriebnahme

Satelliten konfigurieren

Mit der **OK**-Taste rufen Sie das Menü auf. Wählen Sie mit den **▲▼**-Tasten und der **▶**-Taste aus, welche Satelliten (max. 64) Sie mit Ihrer Empfangsanlage empfangen. Sie erhalten folgende Einblendung (Beispiel):

Um einen Satelliten wieder zu deaktivieren, wählen Sie ihn mit den **▲▼**-Tasten aus und drücken Sie im Anschluss die **▶**-Taste.



Wählen Sie den ersten Satelliten-Platz mit den **▲▼**-Tasten aus. Mit der **OK**-Taste rufen Sie das Menü für die Einstellungen der Satelliten auf. Sie erhalten folgende Einblendung (Beispiel):



Satellit

Wählen Sie mit den **◀▶**-Tasten einen Satelliten aus, anhand dessen Sie die Einstellungen für Ihre Drehanlage vornehmen möchten. Sie können hier aber nur aus denen Satelliten wählen, die Sie vorher ausgewählt (mit einem Häkchen versehen) haben.

Test-Transponder

Mit den **◀▶**-Tasten wählen Sie einen Transponder des oben gewählten Satelliten aus.

LNB-Typ (Einstellungen)

Drücken Sie die **OK**-Taste und wählen Sie mit den **◀▶**-Tasten den in Ihrer Anlage verwendeten LNB-Typ aus. Zur Auswahl stehen Ihnen „Universal“ und „Benutzerdefiniert“ (die Auswahl „Wideband“ wird nur für Einkabel-Speisesysteme benötigt).

Universal:

Keine weiteren Angaben nötig, da alle nötigen Frequenzbereiche durch ein Universal-LNB abgedeckt werden.

Anschluss und Inbetriebnahme

Benutzerdefiniert:

Falls Sie kein Universal-LNB verwenden sollten, müssen Sie hier die Frequenzbereiche einstellen, für die Ihr LNB konfiguriert wurde.

Wählen Sie mit den  -Tasten den zu ändernden Frequenzbereich aus (Low-, High- oder Grenzfrequenz).

Stellen Sie mit Hilfe der  - oder der Zifferntasten die genaue Frequenz, für die Ihr LNB konfiguriert wurde, ein.

Drücken Sie im Anschluss zum Speichern Ihrer LNB-Auswahl die -Taste.

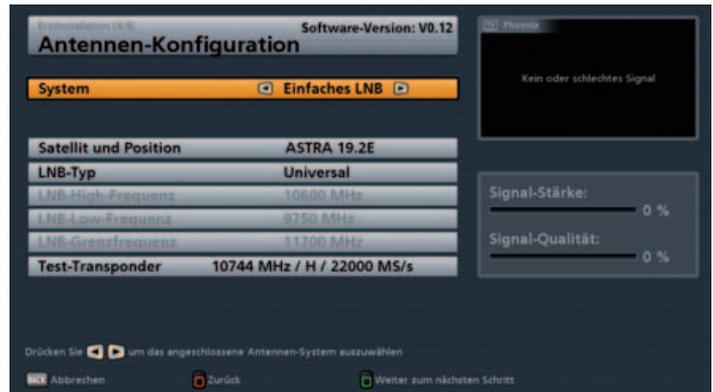
Satellit anfahren

Mit der -Taste wird die Drehanlage angewiesen, den gewählten Satelliten anzufahren. Sobald die Drehanlage den gewünschten Satelliten gefunden hat, erhalten Sie oben rechts im Bild das Live-Signal eines Programmes des momentan ausgewählten Transponders angezeigt.

Kehren Sie mit der -Taste zum „Satelliten-Auswahl-Menü“ zurück. Mit der  (Grün)-Taste blendet Ihnen der Receiver automatisch das Auswahl-Menü für den Programmsuchlauf ein. Fahren Sie mit dem Punkt „Programmsuchlauf durchführen“ der Erst-Installation fort.

Anschluss und Inbetriebnahme

Einfaches LNB



Satelliten und Position

Mit den  -Tasten stellen Sie den gewünschten Satelliten (Auswahl aus 17 vorprogrammierten) ein.

LNB-Typ (Einstellungen)

Wählen Sie mit den  -Tasten den in Ihrer Anlage verwendeten LNB-Typ aus. Zur Auswahl stehen Ihnen „Universal“ und „Benutzerdefiniert“ (die Auswahl „Wideband“ wird nur für Einkabel-Speisesysteme z. B. UAS 481 von Kathrein benötigt).

Universal und Wideband:

Keine weiteren Angaben nötig, da alle nötigen Frequenzbereiche durch ein Universal-/Wideband-LNB abgedeckt werden.

Benutzerdefiniert:

Falls Sie kein Universal- oder Wideband-LNB verwenden sollten, müssen Sie hier die Frequenzbereiche einstellen, für die Ihr LNB konfiguriert wurde.

Wählen Sie mit den  -Tasten den zu ändernden Frequenzbereich aus (Low-, High- oder Grenzfrequenz).

Stellen Sie mit Hilfe der  - oder der Zifferntasten die genaue Frequenz, für die Ihr LNB konfiguriert wurde, ein.

Test-Transponder

Zur Kontrolle, ob die von Ihnen getätigten Einstellungen richtig sind, gehen Sie mit den  -Tasten

auf das Feld „Test-Transponder“. Mit den  -Tasten wählen Sie die verschiedenen Transponder aus. Oben rechts im Bild erhalten Sie, wenn Ihre Einstellungen korrekt sind, das Live-Signal eines Programmes des momentan ausgewählten Transponders.

Sollten Sie kein Signal erhalten, überprüfen Sie Ihre Einstellungen nochmals und ziehen Sie, falls nötig, einen Fachmann hinzu.

Nach Abschluss der Satelliten-Konfiguration mit der  (Grün)-Taste blendet Ihnen der Receiver automatisch das Auswahl-Menü für den Programmsuchlauf ein. Fahren Sie mit dem Punkt „Programmsuchlauf durchführen“ der Erst-Installation fort.

Anschluss und Inbetriebnahme

Einkabel



Achten Sie im Anschluss bei der Auswahl des/der Satelliten darauf, dass Ihre Empfangsanlage auch auf den/die gewünschten Satelliten ausgerichtet ist!



Anzahl Satelliten

Wählen Sie hier mit den  -Tasten aus, wieviele Satelliten (max. 2) Sie mit Ihrer Empfangsanlage empfangen.

Wählen Sie im Anschluss mit den  -Tasten „Satelliten konfigurieren“ aus und bestätigen Sie mit der -Taste. Sie erhalten folgende Einblendung (Beispiel):



Satelliten und Position

Mit den  -Tasten stellen Sie den gewünschten Satelliten (Auswahl aus 17 vorprogrammierten) ein.



Anschluss und Inbetriebnahme

LNB-Typ (Einstellungen)

Wählen Sie mit den  -Tasten den in Ihrer Anlage verwendeten LNB-Typ aus. Zur Auswahl stehen Ihnen „Universal“ und „Benutzerdefiniert“ (die Auswahl „Wideband“ wird nur für Einkabel-Speisesysteme z. B. UAS 481 von Kathrein benötigt).

Universal und Wideband:

Keine weiteren Angaben nötig, da alle nötigen Frequenzbereiche durch ein Universal-/Wideband-LNB abgedeckt werden.

Benutzerdefiniert:

Falls Sie kein Universal- oder Wideband-LNB verwenden sollten, müssen Sie hier die Frequenzbereiche einstellen, für die Ihr LNB konfiguriert wurde.

Wählen Sie mit den  -Tasten den zu ändernden Frequenzbereich aus (Low-, High- oder Grenzfrequenz).

Stellen Sie mit Hilfe der  - oder der Zifferntasten die genaue Frequenz, für die Ihr LNB konfiguriert wurde, ein.

Test-Transponder

Mit den  -Tasten wählen Sie einen Transponder des oben gewählten Satelliten aus (funktioniert erst nach Neuanmeldung).

Drücken Sie im Anschluss die -Taste, um die Einstellungen für den ersten Satelliten zu speichern.

Sollten Sie einen zweiten Satelliten mit Ihrer Empfangsanlage empfangen, wechseln Sie mit den  -Tasten in die Zeile „Satellit und Position“ und wählen Sie den zweiten Satelliten aus.

Im Anschluss nehmen Sie die Einstellungen (LNB und Test-Transponder) für den zweiten Satelliten, auf die gleiche Art und Weise wie für den ersten Satelliten, vor.

Sobald alle Einstellungen für die gewählte Anzahl an Satelliten gespeichert sind, springt der Receiver automatisch zurück zum vorherigen Menü. Sie erhalten folgende Einblendung:



Wählen Sie jetzt mit den  -Tasten „Neuanmeldung“ aus und drücken Sie die -Taste.

Anschluss und Inbetriebnahme

Sie erhalten folgende Einblendung:



Wählen Sie mit den  -Tasten das in Ihrer Empfangsanlage verwendete Einkabel-System aus:

- KATHREIN UAS 481 (Einkabel-LNB)
- KATHREIN EXR 551
- KATHREIN EXR 552
- KATHREIN EXU 908
- KATHREIN EXR 4 Teilnehmer
- KATHREIN EXR 8 Teilnehmer
- Benutzerdefiniert (Für alle Einkabel-Systeme, die nicht unter die vorher genannten Rubriken fallen)



Befinden sich schon ein oder mehrere Receiver am System und soll ein zusätzlicher hinzugefügt werden, muss bei der Vergabe der Übertragungsfrequenz für den neuen Receiver sichergestellt sein, dass keine Übertragungsfrequenz doppelt vergeben wird. Es können nicht mehrere Receiver die gleichen Frequenzen verwenden.

Fahren Sie jetzt mit der Erklärung der jeweiligen von Ihnen gewählten Einkabel-Empfangsart in der Erst-Installation fort.

Anschluss und Inbetriebnahme

Einkabel - KATHREIN UAS 481

Übertragungskanal

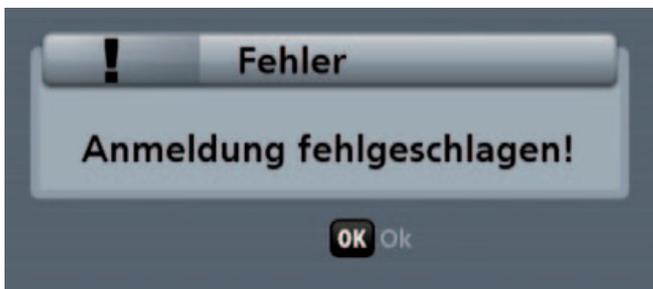
Wechseln Sie mit den  -Tasten in die Zeile „Übertragungskanal“ und wählen

Sie mit den  -Tasten einen freien, verfügbaren Übertragungskanal aus (0 = 1400, 1 = 1516, 2 = 1632 oder 3 = 1748).

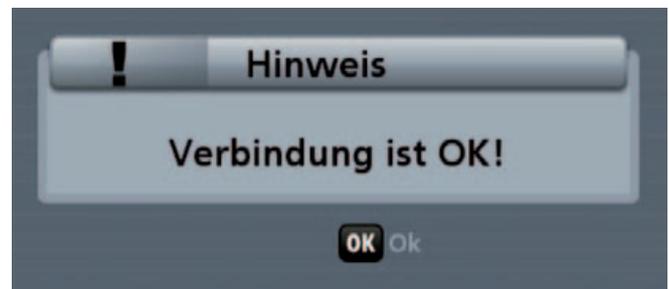


Verbindung testen

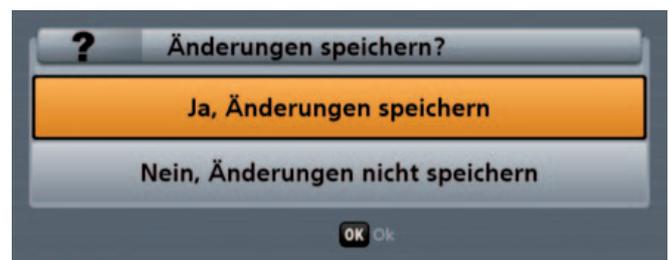
Wechseln Sie mit den  -Tasten in die Zeile „Verbindung testen“ und drücken Sie im Anschluss die -Taste, um Ihre Einstellungen zu überprüfen. Sie erhalten folgende Einblendung:



Bestätigen Sie die eingeblendete Meldung mit der -Taste. Sollte keine Verbindung zur Einkabel-Anlage hergestellt werden können überprüfen Sie Ihre Einstellungen (Übertragungskanal) und ziehen Sie, falls nötig, einen Fachmann hinzu.



Bestätigen Sie die eingeblendete Meldung mit der -Taste. Drücken Sie im Anschluss die -Taste. Sie erhalten folgende Einblendung:



Bestätigen Sie „Ja, Änderungen speichern“ mit der -Taste. Wechseln Sie mit den  -Tasten in die Zeile „System“ und drücken Sie

im Anschluss die  (Grün)-Taste. Der Receiver blendet Ihnen automatisch das Auswahl-Menü für den Programmsuchlauf ein. Fahren Sie mit dem Punkt „Programmsuchlauf durchführen“ der Erst-Installation fort.

Anschluss und Inbetriebnahme

Einkabel - KATHREIN EXR 551

Übertragungskanal

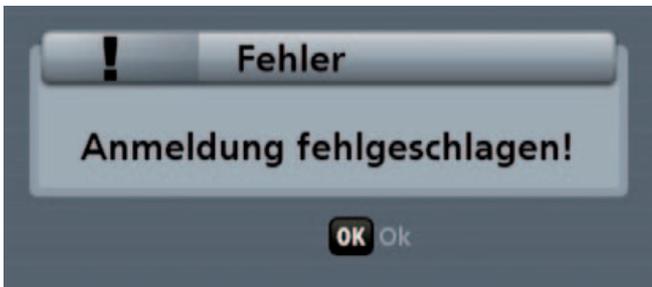
Wechseln Sie mit den  -Tasten in die Zeile „Übertragungskanal“ und wählen

Sie mit den  -Tasten einen freien, verfügbaren Übertragungskanal aus (0 = 1400, 1 = 1516, 2 = 1632 oder 3 = 1748).

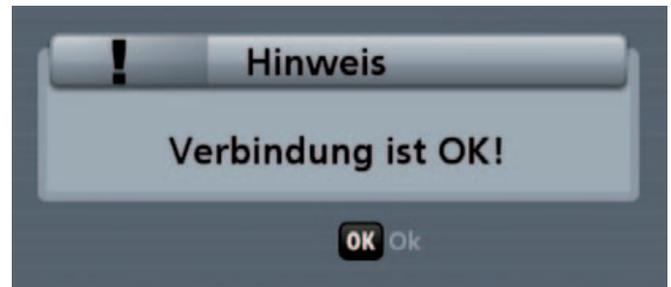


Verbindung testen

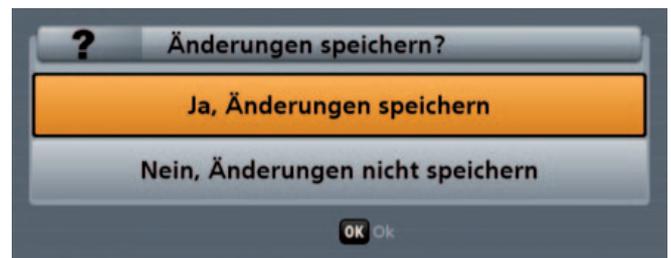
Wechseln Sie mit den  -Tasten in die Zeile „Verbindung testen“ und drücken Sie im Anschluss die -Taste, um Ihre Einstellungen zu überprüfen. Sie erhalten folgende Einblendung:



Bestätigen Sie die eingeblendete Meldung mit der -Taste. Sollte keine Verbindung zur Einkabel-Anlage hergestellt werden können überprüfen Sie Ihre Einstellungen (Übertragungskanal) und ziehen Sie, falls nötig, einen Fachmann hinzu.



Bestätigen Sie die eingeblendete Meldung mit der -Taste. Drücken Sie im Anschluss die -Taste. Sie erhalten folgende Einblendung:



Bestätigen Sie „Ja, Änderungen speichern“ mit der -Taste. Wechseln Sie mit den  -Tasten in die Zeile „System“ und drücken Sie

im Anschluss die  (Grün)-Taste. Der Receiver blendet Ihnen automatisch das Auswahl-Menü für den Programmsuchlauf ein. Fahren Sie mit dem Punkt „Programmsuchlauf durchführen“ der Erst-Installation fort.

Anschluss und Inbetriebnahme

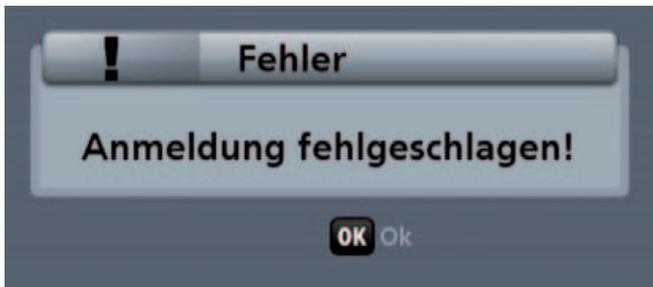
Einkabel - KATHREIN EXR 552

Übertragungskanal

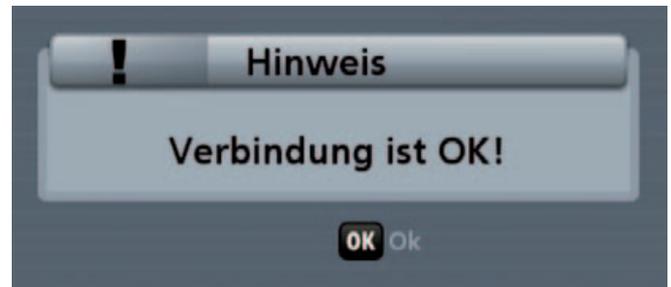
Wechseln Sie mit den  -Tasten in die Zeile „Übertragungskanal“ und geben Sie mit den Zifferntasten den freien, verfügbaren Übertragungskanal ein (0 = 1400 oder 1 = 1516).

Verbindung testen

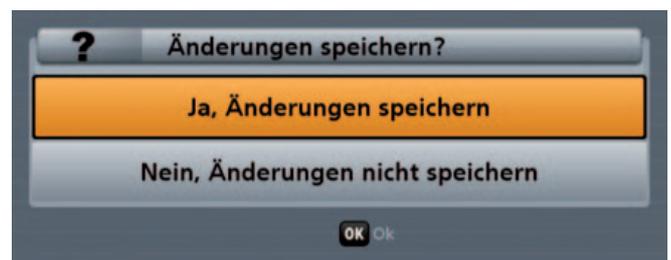
Wechseln Sie mit den  -Tasten in die Zeile „Verbindung testen“ und drücken Sie im Anschluss die -Taste, um Ihre Einstellungen zu überprüfen. Sie erhalten folgende Einblendung:



Bestätigen Sie die eingeblendete Meldung mit der -Taste. Sollte keine Verbindung zur Einkabel-Anlage hergestellt werden können überprüfen Sie Ihre Einstellungen (Übertragungskanal) und ziehen Sie, falls nötig, einen Fachmann hinzu.



Bestätigen Sie die eingeblendete Meldung mit der -Taste. Drücken Sie im Anschluss die -Taste. Sie erhalten folgende Einblendung:



Bestätigen Sie „Ja, Änderungen speichern“ mit der -Taste. Wechseln Sie mit den  -Tasten in die Zeile „System“ und drücken Sie

im Anschluss die  (Grün)-Taste. Der Receiver blendet Ihnen automatisch das Auswahl-Menü für den Programmsuchlauf ein. Fahren Sie mit dem Punkt „Programmsuchlauf durchführen“ der Erst-Installation fort.

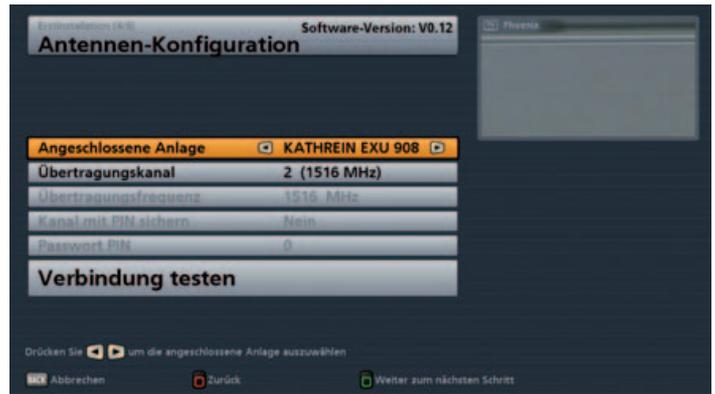
Anschluss und Inbetriebnahme

Einkabel - KATHREIN EXU 908

Übertragungskanal

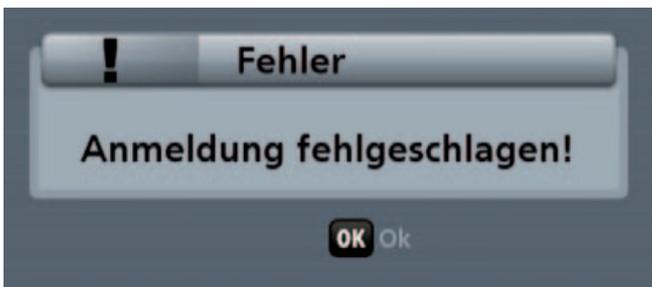
Wechseln Sie mit den  -Tasten in die Zeile „Übertragungskanal“ und wählen

Sie mit den  -Tasten einen freien, verfügbaren Übertragungskanal aus (0 = 1284, 1 = 1400, 2 = 1516, 3 = 1632, 4 = 1748, 5 = 1864, 6 = 1980 und 7 = 2096).

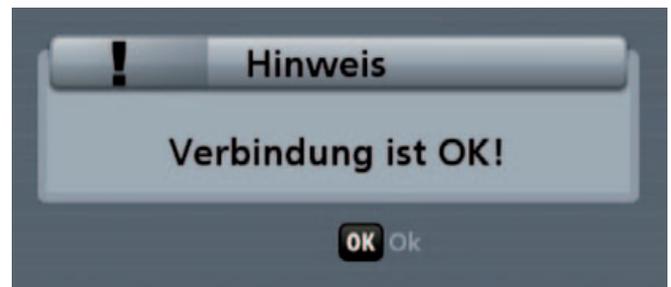


Verbindung testen

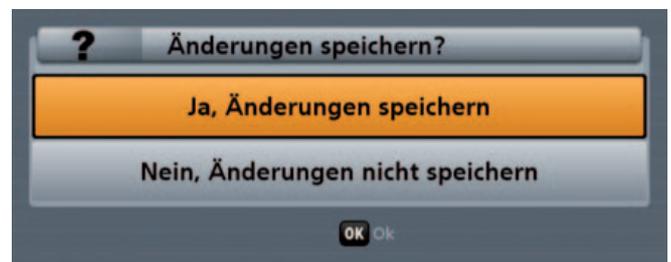
Wechseln Sie mit den  -Tasten in die Zeile „Verbindung testen“ und drücken Sie im Anschluss die -Taste, um Ihre Einstellungen zu überprüfen. Sie erhalten folgende Einblendung:



Bestätigen Sie die eingeblendete Meldung mit der -Taste. Sollte keine Verbindung zur Einkabel-Anlage hergestellt werden können überprüfen Sie Ihre Einstellungen (Übertragungskanal) und ziehen Sie, falls nötig, einen Fachmann hinzu.



Bestätigen Sie die eingeblendete Meldung mit der -Taste. Drücken Sie im Anschluss die -Taste. Sie erhalten folgende Einblendung:



Bestätigen Sie „Ja, Änderungen speichern“ mit der -Taste. Wechseln Sie mit den  -Tasten in die Zeile „System“ und drücken Sie

im Anschluss die  (Grün)-Taste. Der Receiver blendet Ihnen automatisch das Auswahl-Menü für den Programmsuchlauf ein. Fahren Sie mit dem Punkt „Programmsuchlauf durchführen“ der Erst-Installation fort.

Anschluss und Inbetriebnahme

Einkabel - KATHREIN EXR 4 T...

Übertragungskanal

Wechseln Sie mit den  -Tasten in die Zeile „Übertragungskanal“ und wählen

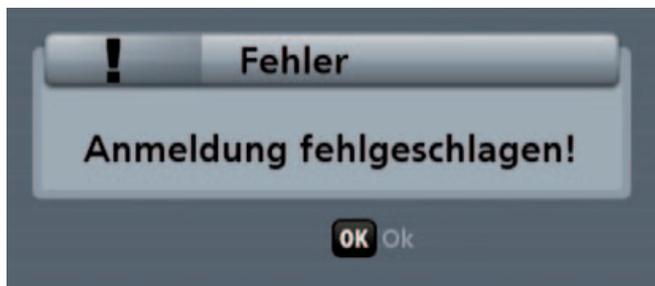
Sie mit den  -Tasten einen freien, verfügbaren Übertragungskanal aus (0 = 1284, 1 = 1400, 2 = 1516 oder 3 = 1632).



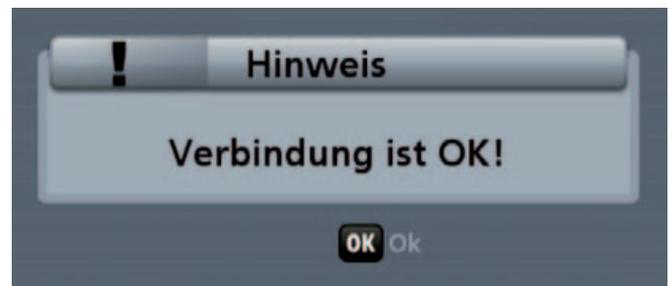
Verbindung testen

Wechseln Sie mit den  -Tasten in die Zeile „Verbindung testen“ und drücken Sie im Anschluss die

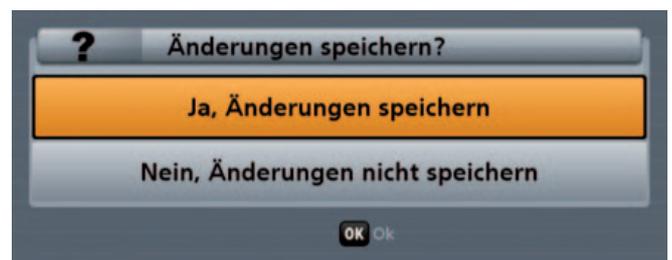
-Taste, um Ihre Einstellungen zu überprüfen. Sie erhalten folgende Einblendung:



Bestätigen Sie die eingeblendete Meldung mit der -Taste. Sollte keine Verbindung zur Einkabel-Anlage hergestellt werden können überprüfen Sie Ihre Einstellungen (Übertragungskanal) und ziehen Sie, falls nötig, einen Fachmann hinzu.



Bestätigen Sie die eingeblendete Meldung mit der -Taste. Drücken Sie im Anschluss die -Taste. Sie erhalten folgende Einblendung:



Bestätigen Sie „Ja, Änderungen speichern“ mit der -Taste. Wechseln Sie mit den  -Tasten in die Zeile „System“ und drücken Sie

im Anschluss die  (Grün)-Taste. Der Receiver blendet Ihnen automatisch das Auswahl-Menü für den Programmsuchlauf ein. Fahren Sie mit dem Punkt „Programmsuchlauf durchführen“ der Erst-Installation fort.

Anschluss und Inbetriebnahme

Einkabel - KATHREIN EXR 8 T...

Übertragungskanal

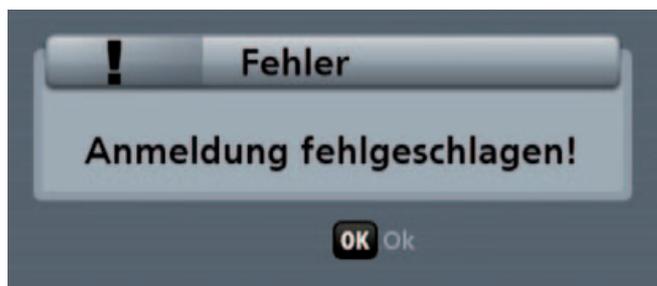
Wechseln Sie mit den  -Tasten in die Zeile „Übertragungskanal“ und wählen

Sie mit den  -Tasten einen freien, verfügbaren Übertragungskanal aus (0 = 1284, 1 = 1400, 2 = 1516, 3 = 1632, 4 = 1748, 5 = 1864, 6 = 1980, 7 = 2096).

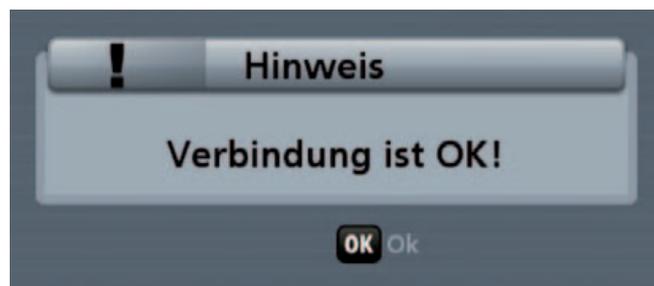


Verbindung testen

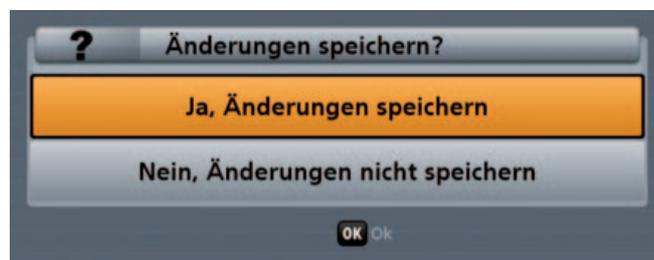
Wechseln Sie mit den  -Tasten in die Zeile „Verbindung testen“ und drücken Sie im Anschluss die -Taste, um Ihre Einstellungen zu überprüfen. Sie erhalten folgende Einblendung:



Bestätigen Sie die eingeblendete Meldung mit der -Taste. Sollte keine Verbindung zur Einkabel-Anlage hergestellt werden können überprüfen Sie Ihre Einstellungen (Übertragungskanal) und ziehen Sie, falls nötig, einen Fachmann hinzu.



Bestätigen Sie die eingeblendete Meldung mit der -Taste. Drücken Sie im Anschluss die -Taste. Sie erhalten folgende Einblendung:



Bestätigen Sie „Ja, Änderungen speichern“ mit der -Taste. Wechseln Sie mit den  -Tasten in die Zeile „System“ und drücken Sie

im Anschluss die  (Grün)-Taste. Der Receiver blendet Ihnen automatisch das Auswahl-Menü für den Programmsuchlauf ein. Fahren Sie mit dem Punkt „Programmsuchlauf durchführen“ der Erst-Installation fort.

Anschluss und Inbetriebnahme

Einkabel - Benutzerdefiniert



Für die Einstellungen der den Tuner zugeordneten SCRs, Frequenzen und evtl. PIN beachten Sie bitte die Ihrem System beiliegende Dokumentation. In dieser ist die Zuordnung zwischen den verschiedenen SCRs und den jeweils zugeordneten Übertragungsfrequenzen abgedruckt. Es könnte ebenfalls möglich sein, dass Sie die PIN zum Schutz einzelner Frequenzen nicht frei wählen können und diese ebenfalls in der Dokumentation der Einkabel-Komponenten vorgegeben ist.

Beachten Sie weiterhin, dass nicht mehrere Receiver die gleichen Frequenzen/Kanäle verwenden können - die Receiver würden sich gegenseitig stören.

Übertragungskanal

Wechseln Sie mit den -Tasten in die Zeile „Übertragungskanal“ und wählen Sie mit den -Tasten einen freien, verfügbaren Übertragungskanal aus.

Übertragungsfrequenz

Wechseln Sie mit den -Tasten in die Zeile „Übertragungsfrequenz“ und wählen Sie mit den -Tasten eine freie, verfügbare Übertragungsfrequenz aus oder geben Sie über die Zifferntasten die benötigte Frequenz ein. Beachten Sie dabei die Zuordnung der Übertragungsfrequenzen und -kanäle.

Kanal mit PIN sichern

Sollte bei Ihrem Einkabel-System die Möglichkeit bestehen, die verwendete Übertragungsfrequenz durch die Eingabe einer PIN zu schützen, können Sie dies in diesem Menü vornehmen. Die Übertragungsfrequenz kann dann von keinem anderen Receiver ohne die Eingabe der PIN genutzt werden.

Wechseln Sie mit den -Tasten in die Zeile „Kanal mit PIN sichern“ und wählen Sie mit den -Tasten die Einstellung „Ja“.

Sie erhalten im Anschluss die Möglichkeit, in der Zeile darunter „Passwort PIN“ mit den Zifferntasten einen PIN-Code einzugeben (0-255).

Verbindung testen

Wechseln Sie mit den -Tasten in die Zeile „Verbindung testen“ und drücken Sie im Anschluss die -Taste, um Ihre Einstellungen zu überprüfen.

Anschluss und Inbetriebnahme

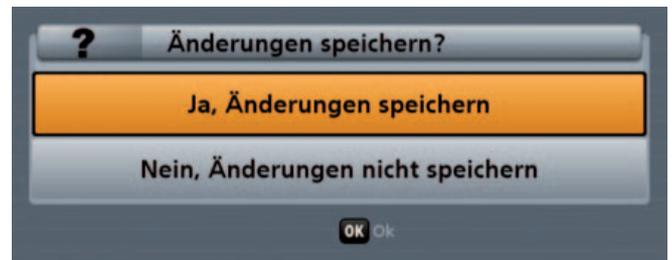
Sie erhalten folgende Einblendung:



Bestätigen Sie die eingeblendete Meldung mit der **OK**-Taste. Sollte keine Verbindung zur Einkabel-Anlage hergestellt werden können überprüfen Sie Ihre Einstellungen (Übertragungskanal) und ziehen Sie, falls nötig, einen Fachmann hinzu.

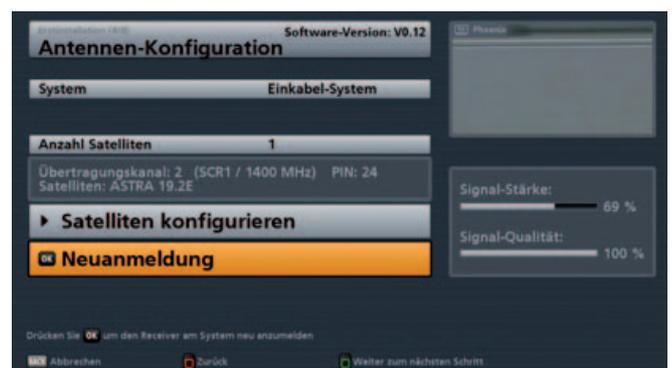


Bestätigen Sie die eingeblendete Meldung mit der **OK**-Taste. Drücken Sie im Anschluss die **BACK**-Taste. Sie erhalten folgende Einblendung:



Bestätigen Sie „Ja, Änderungen speichern“ mit der **OK**-Taste.

Sie erhalten folgende Einblendung (Beispiel):



Wechseln Sie mit den **▲** **▼**-Tasten in die Zeile „System“ und drücken Sie im Anschluss

die **PIP** (Grün)-Taste. Der Receiver blendet Ihnen automatisch das Auswahl-Menü für den Programmsuchlauf ein. Fahren Sie mit dem Punkt „Programmsuchlauf durchführen“ der Erst-Installation fort.

Anschluss und Inbetriebnahme

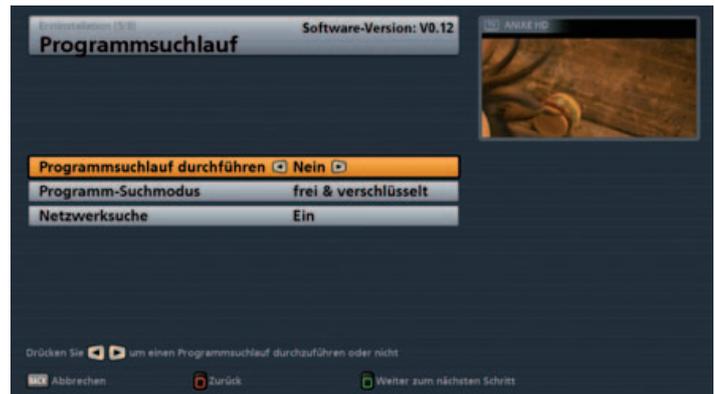
Programmsuchlauf durchführen

Falls Sie keinen Programmsuchlauf durchführen wollen, drücken Sie die

 (Grün)-Taste und fahren Sie mit dem Punkt „Datum und Uhrzeit“ fort.

Wenn Sie einen Programmsuchlauf durchführen möchten, wählen Sie mit den

-Tasten „Ja“.



Sie erhalten folgende Einblendung:



Programm-Suchmodus

Mit den -Tasten wählen Sie jetzt die Art der zu suchenden Programme aus. Sie haben drei Möglichkeiten:

- „freie & verschlüsselte“ Es werden alle Programme gesucht
- „nur freie“ Es werden nur frei empfangbare Programme gesucht
- „nur verschlüsselte“ Es werden nur verschlüsselte Programme gesucht

Für die Betrachtung von verschlüsselten Programmen benötigen Sie ein entsprechendes CA-Modul (Conditional Access) sowie eine gültige Smartcard und ein gültiges Abo des jeweiligen Pay-TV-Anbieters (siehe dazu auch Kapitel „Hauptmenü“, „Einstellungen“, „Common Interface“).

Anschluss und Inbetriebnahme

Netzwerksuche

Wählen Sie mit den  -Tasten (Ein/Aus), ob eine Netzwerksuche durchgeführt werden soll. Bei der Einstellung „Netzwerksuche Aus“ werden nur die ab Werk gespeicherten Transponder des/r von Ihnen zuvor gewählten Satelliten nach neuen, noch nicht gespeicherten Programmen durchsucht. Bei der Einstellung „Netzwerksuche Ein“ können durch die Vernetzung der Transponder zusätzlich noch nicht gespeicherte Transponder gefunden werden. Diese werden gespeichert und ebenfalls, wie die bereits vorhandenen Transponder, nach neuen Programmen durchsucht.

Wenn Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, drücken Sie die  (Grün)-Taste. Sie erhalten folgende Einblendungen (Beispiel):

Gefundene
TV-Programme

Gefundene
Radio-Programme

Während des Suchlaufes erhalten Sie folgende Einblendung (Beispiel):

Neu gefundene Programme werden mit dem Zusatz „Neu“ gekennzeichnet (siehe Beispiel-Bild rechts).

Hinweis:

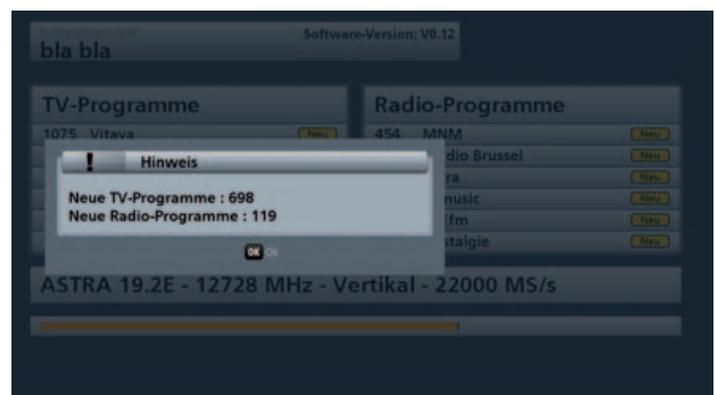
Sie können den Suchlauf jederzeit mit der

-Taste abbrechen.



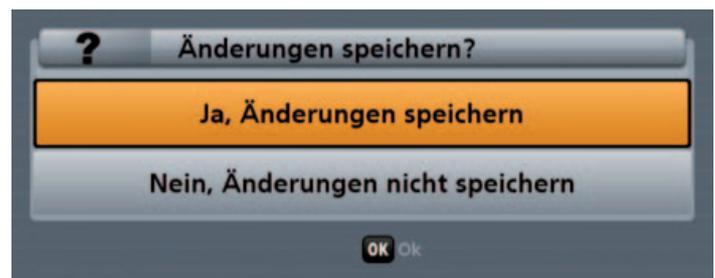
Nach Abschluss des Suchlaufes erhalten Sie folgende Einblendung (Beispiel):

Drücken Sie die -Taste.



Sie erhalten folgende Einblendung:
Bestätigen Sie den Speichervorgang

mit der -Taste. Die neu gefundenen Programme werden am Ende der bestehenden Gesamtliste angefügt und der Receiver springt im Anschluss automatisch in die Einstellungen für „Datum und Uhrzeit“.



Anschluss und Inbetriebnahme

Datum und Uhrzeit



Zeitzone-Abweichung (UTC)

Hier wählen Sie mit den  -Tasten die Zeitzone-Abweichung zur UTC (früher GMT) aus (z. B. für Deutschland: + 1 Stunde). Sie können die Abweichung in 1-Stunden-Schritten einstellen. Sie können max. 12 Stunden Zeitabweichung (+ und -) wählen.

Automatische Zeitumstellung (Sommer-/Winterzeit)

Wählen Sie hier mit den  -Tasten, ob der Receiver automatisch von Sommer- auf Winterzeit und umgekehrt umstellen soll. Bei Auswahl „Ein“ stellt der Receiver automatisch die richtige Zeit ein. Wenn Sie die Einstellung „Aus“ wählen, müssen Sie im Feld „Sommerzeit“ die Auswahl „Ja“ bzw. „Nein“ manuell vornehmen.

Wenn Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, drücken Sie die  (Grün)-Taste, um die Erst-Installation abzuschließen.

Allgemeine Bedienungshinweise

In diesem Kapitel möchten wir Ihnen gerne ein paar grundsätzliche Hilfestellungen/Erklärungen zur Bedienung des UFS 940sw geben, die nicht speziell auf ein Menü bezogen sind, sondern in fast allen Menüs zur Hilfe und Orientierung verwendet werden können.

Alphanumerische Eingaben

Für die Eintragung von z. B. Favoritennamen oder Suchbegriffen verwenden Sie die jeweils eingeblendete Tastatur (siehe Beispielfeld).

Die in der Tastatur den Zifferntasten zugeordneten Buchstaben finden Sie auch auf Ihrer Fernbedienung wieder. Die Benutzung ähnelt sehr der eines Mobiltelefones. Folgende Tasten können Sie zur Eingabe oder zur Auswahl einer Aktion benutzen:



Taste	Hinterlegte Zeichen/Aktion				
	1 x	2 x	3 x	4 x	5 x
	.	ß	?	!	1
	a	b	c	2	ä
	d	e	f	3	
	g	h	i	4	
	j	k	l	5	
	m	n	o	6	ö
	p	q	r	s	7
	t	u	v	8	ü
	w	x	y	z	9
	1 x Leerzeichen 2 x 0				
	Letztes Zeichen wird gelöscht				
	Umschalten zwischen Groß- und Kleinschreibung				



Allgemeine Bedienungshinweise

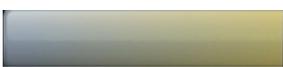
	Bestätigung des eingegebenen Begriffes
	Abbrechen der Eingabe ohne zu speichern
	Abbrechen der Eingabe ohne zu speichern

Nach Eingabe des gewünschten Begriffes drücken Sie die -Taste um z. B. den Namen/Suchbegriff zu übernehmen oder die - oder -Taste, um die Eingabe abzubrechen.

Bearbeitungs- und Auswahlmöglichkeiten in den Menüs

In einigen Menüs/Einblendungen wird Ihnen in diesem Kästchen ein bestimmter Farbverlauf angezeigt. Jeder Farbverlauf steht für eine bestimmte Ansicht/Auswahl. Welche Farbe welcher Taste zugeordnet ist, können Sie der untenstehenden Tabelle entnehmen. Diese Tasten werden Ihnen, sofern sie mit Funktionen im jeweiligen Menü/Ansicht belegt sind, auch in der Leiste im unteren Teil der Einblendung angezeigt.



	Farbe	Taste auf Fernbedienung
	Grün	
	Gelb	
	Rot	
	Blau	



Beachten Sie immer die Leiste im unteren Teil der Einblendung. Hier finden Sie Hinweise zur weiteren Bedienung.

In vielen Menüs werden Ihnen am unteren Ende der Einblendung sämtliche, in dem jeweiligen Menü zur Verfügung stehenden Bearbeitungs- und Auswahlmöglichkeiten angezeigt. Sofern eine bestimmte Fernbedienungstaste zur Ausführung oder zum Aufruf dafür benötigt wird, wird Ihnen diese mit aufgeführt (siehe Beispielbild oben),

Allgemeine Bedienungshinweise

Fernbedienungscode

Diese Funktion können Sie nutzen, um mehrere Receiver (z. B. vier UFS 940) mit der gleichen Fernbedienung zu steuern. Sie können jedem Receiver einen eigenen Fernbedienungs-Code zuweisen. Voraussetzung dafür ist, dass der Receiver mit der Fernbedienung RC 671 (z. B. UFS 940) oder mit der Fernbedienung RC 660 (z. B. UFS 910) ausgeliefert wurde.

Schalten Sie zunächst alle Receiver aus (Ein-/Ausschalter).

So prägen Sie die jeweiligen Receiver auf einen Fernbedienungscode ein:

Schalten Sie den betreffenden Receiver ein. Sie können jetzt einen neuen Fernbedienungs-Code mit Hilfe Ihrer Fernbedienung für Ihren Receiver vergeben (standardmäßig ist der Fernbedienungs-Code 1 eingestellt). Drücken Sie gleichzeitig die Tasten:

-  +  +  für den Fernbedienungs-Code 1
-  +  +  für den Fernbedienungs-Code 2
-  +  +  für den Fernbedienungs-Code 3
-  +  +  für den Fernbedienungs-Code 4

Um die Fernbedienung künftig auf den jeweils, benötigten Fernbedienungs-Code einzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

-  +  für den Fernbedienungs-Code 1
-  +  für den Fernbedienungs-Code 2
-  +  für den Fernbedienungs-Code 3
-  +  für den Fernbedienungs-Code 4



Sollten Sie noch einen weiteren Receiver von Kathrein in Betrieb haben, der mit der Fernbedienung RC 660 ausgeliefert wurde, so können Sie diesen auch mit der Fernbedienung des UFS 940sw bedienen. Die Fernbedienungs-Codes der RC 660 beginnen auf der Fernbedienung des UFS 940sw bei „5“:

 +  = Fernbedienungs-Code 1 der RC 660,  +  = Fernbedienungs-Code 2 der RC 660,  +  = Fernbedienungs-Code 3 der RC 660 und  +  = Fernbedienungs-Code 4 der RC 660

Grundbedienung im TV- oder Radio-Modus (Live-Betrieb)

Fernbedienung im Live-Betrieb (TV/Radio)

The image shows a KATHREIN remote control with various buttons and callouts explaining their functions. The remote is black with a central green directional pad and several colored function buttons. Red dashed lines connect the callout boxes to the corresponding buttons on the remote.

Left Column Callouts:

- Derzeit noch nicht verfügbar
- Nummerntastatur
- Aufruf Hauptmenü
- Lautstärke „-“ (leiser)
- Ton aus
- FAV = Aufruf Favoritenliste
PIP = Aufruf Antennenkonfiguration
- Aufruf EPG (Elektronischer Programm-Führer)
- Anwahl zuletzt aufgerufenes Programm, Einblendungen/ Menüs schrittweise verlassen
- ← = Schneller Bildrücklauf
 - = Start Wiedergabe/ Aufruf Aufnahme-Archiv
 - = Schneller Bildvorlauf

Right Column Callouts:

- Betrieb (on)/Stand-by (off)
- Aufruf Videotext
- Lautstärke „+“ (lauter)
- Programm-Wahl
- Aufruf Programm-Information (Infobanner u. Detailinformation)
- OPT = Aufruf Optionsmenü
 - TV/R = Wechsel TV-/Radio-Modus
- Aufruf Aufnahmen-Archiv
- Navigation/Programm- bzw. Optionsprogramm-Wechsel
 - OK = Aufruf Programmliste, Bestätigung/Aufruf Auswahl
- Derzeit nicht belegt
- ⏸ = Pause/Start Timeshift
 - 📺 = Start Aufnahme (OTR)
 - ⏹ = Stopp Wiederg./ Timeshift/Aufn.

Grundbedienung im TV- oder Radio-Modus (Live-Betrieb)

Wechsel zwischen TV- und Radio-Betrieb

Der Wechsel zwischen TV- und Radio-Betrieb wird mit der  (Blau)-Taste durchgeführt.

Einstellen der Lautstärke

Die Einstellung der Lautstärke wird mit den   -Tasten vorgenommen.

Anzeige von 4:3 Sendungen und HDMI-Format

Diese Einstellungen können Sie auch jederzeit im Menü „Einstellungen“, „TV, Bild und Ton“ tätigen.

Anzeige von 4:3 Sendungen

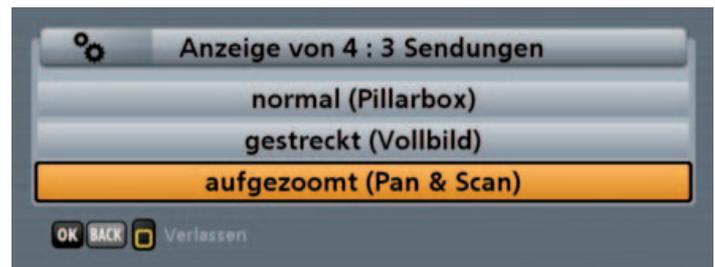
Drücken Sie die  (Gelb)-Taste und wählen Sie mit den   -Tasten „Anzeige von 4:3 Sendungen“.

Bestätigen Sie die Auswahl mit der  -Taste. Sie erhalten folgende Einblendung:

Wählen Sie die gewünschte Anzeigart

einer 4:3 Sendung mit den   -Tasten aus und bestätigen Sie die Auswahl mit der

 -Taste. Nähere Informationen finden Sie im Kapitel „Hauptmenü“, „Einstellungen“, „TV, Bild und Ton“.



Drücken Sie die  (Gelb)- oder die  -Taste, um die Einblendung wieder zu verlassen.

HDMI-Format

Drücken Sie die  (Gelb)-Taste und wählen Sie mit den   -Tasten „HDMI Format“. Bestätigen Sie die

Auswahl mit der  -Taste. Sie erhalten folgende Einblendung:

Wählen Sie die gewünschte Auflösung mit

den   -Tasten aus und bestätigen

Sie die Auswahl mit der  -Taste. Nähere Informationen finden Sie im Kapitel „Hauptmenü“, „Einstellungen“, „TV, Bild und Ton“.



Drücken Sie die  (Gelb)- oder die  -Taste, um die Einblendung wieder zu verlassen.

Grundbedienung im TV- oder Radio-Modus (Live-Betrieb)

Programmwahl

Programmwahl direkt

Mit der -Taste wird das Programm in der Sortierung der aktuell gewählten Programm-/Favoritenliste gewählt. Ist der Programmplatz aus der Programmliste bekannt, kann das gewünschte Programm auch direkt durch Eingabe des Programmplatzes mit Hilfe der Zifferntasten der Fernbedienung erfolgen (Beispiel: ASTRA HD+ befindet sich in der aktuell gewählten Programmliste auf Programmplatz 10 - drücken

Sie hierfür nacheinander die Tasten auf der Fernbedienung).

Programmwahl aus Programmliste

Mit der -Taste öffnen Sie die Programmliste. Sie erhalten folgende Einblendung:

The screenshot shows a TV interface with a program list and a signal information panel. Callouts provide the following information:

- Aufruf der Gesamtliste** (PIP): Points to the 'Gesamtliste' header.
- Aktuell gewählte Programmliste**: Points to the selected 'arte HD' program.
- Aktuell gewähltes Programm**: Points to the 'arte HD' program name.
- Live-Bild vom gewählten Programm**: Points to the live video preview of the selected program.
- Signalstärke- und -qualität**: Points to the signal strength (69%) and quality (100%) indicators.
- Wechsel TV-/Radio-Liste**: Points to the 'TV / Radio' toggle button.
- Programm-Daten:**
 - Abstrahlender Satellit
 - Transponder-Frequenz
 - Polarisation
 - Symbol-Rate
- Aufruf Favoritenlisten** (FAV): Points to the 'Favoriten' button.
- Aufruf Sortierung nach Satelliten, Neue Programme und letzter Suchlauf** (): Points to the satellite and search buttons.
- Aufruf alphabet. Sortierung** (OPT): Points to the 'Alphabetisch' button.
- Aufruf Suchfunktion** (TEXT): Points to the 'Suche' button.

Hinweis zur Auswahl der Favoritenlisten:

Sie können die Favoritenlisten aber auch direkt vom TV-Bild mit der (Rot)-Taste aufrufen. Wählen Sie im

Grundbedienung im TV- oder Radio-Modus (Live-Betrieb)

Anschluss mit den Cursor()-Tasten die gewünschte Favoritenliste aus und bestätigen Sie die Auswahl

mit der -Taste. Der Receiver wählt automatisch das erste, in der Favoritenliste gespeicherte Programm aus und kehrt zum TV-Bild zurück. Jetzt können Sie die in der gewählten Favoritenliste gespeicherten

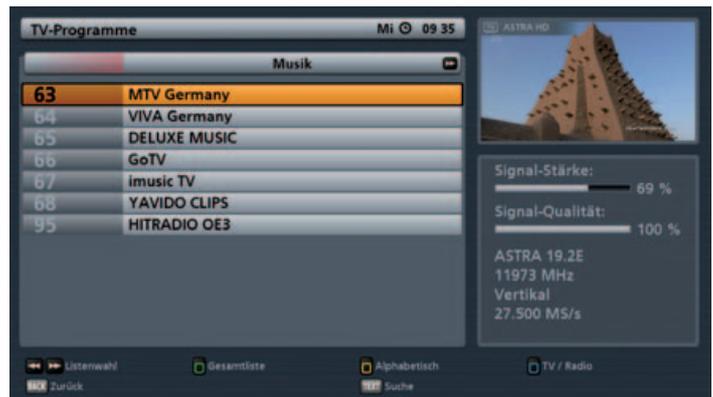
Programme in ihrer Reihenfolge mit den -Tasten auswählen.

Wählen Sie jetzt mit der jeweiligen Farbtaste, aus welcher Kategorie Sie eine Programmliste öffnen möchten:

 (Rot)-Taste: Aufruf der Kategorie „Favoritenlisten“

Beinhaltet folgende Programmlisten:

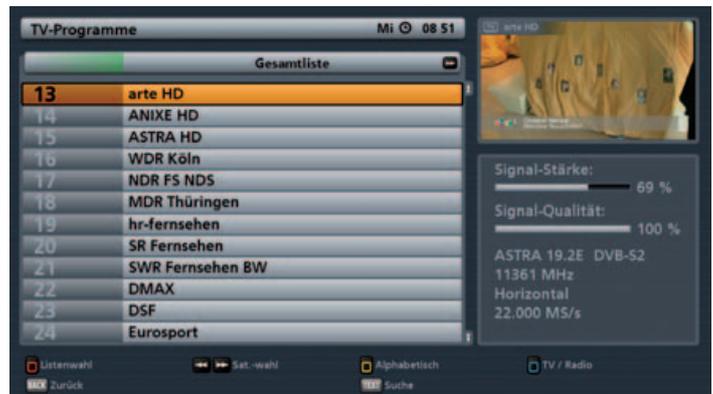
- Favoritenlisten 1-8



 (Grün)-Taste: Aufruf der Kategorie „Gesamtliste“

Beinhaltet folgende Programmlisten:

- Gesamtliste
- Nach Satelliten sortierte Programmlisten
- Neue Programme
- (Suchergebnis) Letzter Suchlauf



 (Gelb)-Taste: Aufruf der alphabetisch sortierten Listen

Beinhaltet folgende Programmlisten:

- A-Z
- Z-A
- 0-9
- Nach einzelnen Buchstaben sortiert



Grundbedienung im TV- oder Radio-Modus (Live-Betrieb)

Auswahl Programmliste:

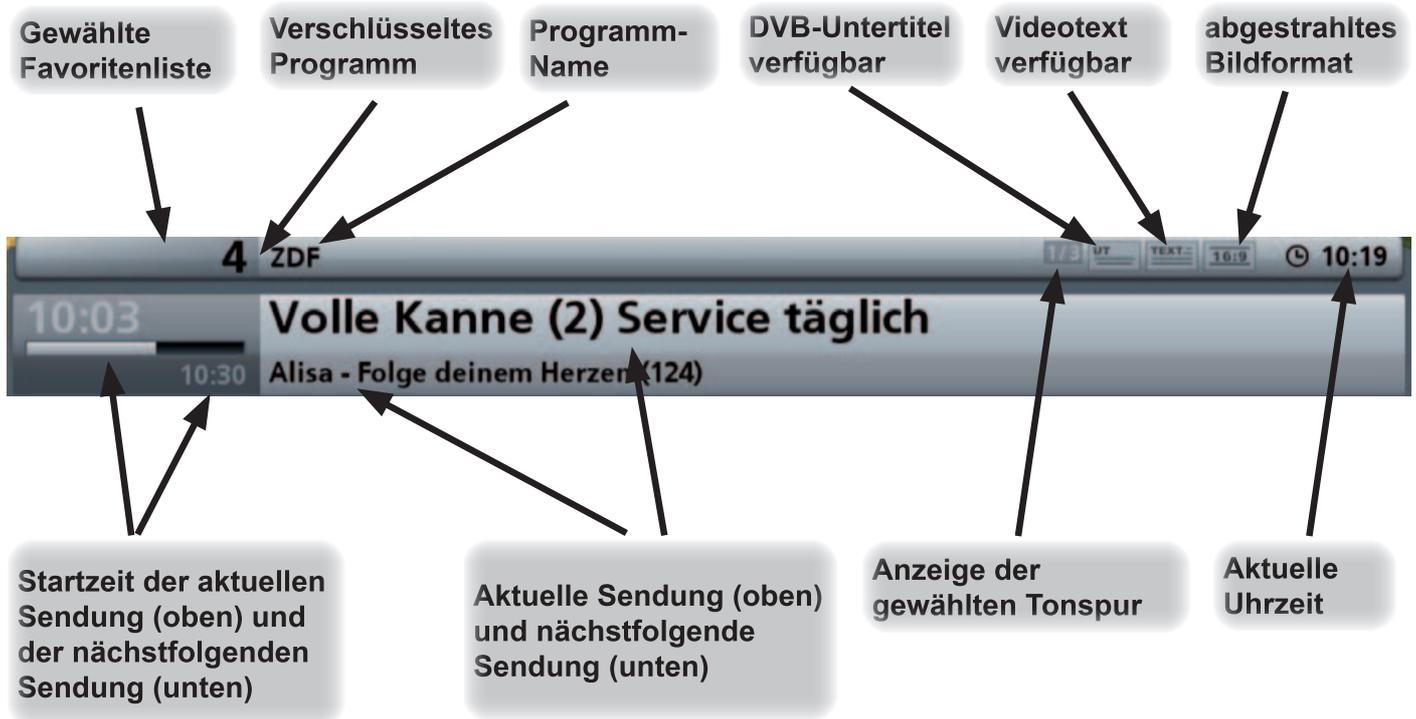
Sie können mit den  -Tasten zwischen den jeweils vorhandenen Programmlisten einer Kategorie wählen.

Programm wählen:

Nach Auswahl der gewünschten Programmliste wird das gewünschte Programm mit den Cursor()-Tasten ausgewählt und mit der -Taste aufgerufen. Durch nochmaliges Drücken der -Taste oder durch Drücken der -Taste verlassen Sie die Programmliste wieder und kehren zum TV-Bild zurück.

Programm-Meldung

Die Programm-Meldung wird bei jedem Programm-Wechsel für einige Sekunden (kann im Menü „Einstellungen“, „Bildschirm-Menü anpassen“ eingestellt werden) oder ständig mit der -Taste eingeblendet.



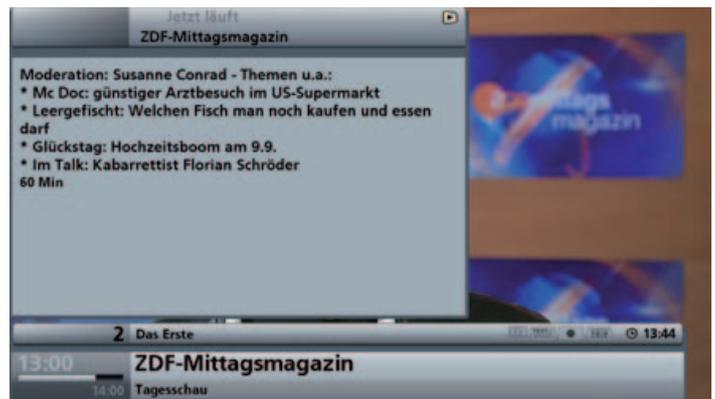
Grundbedienung im TV- oder Radio-Modus (Live-Betrieb)

Programm-Informationen

Durch zweimaliges Drücken der -Taste vom TV-Bild aus, werden Ihnen weitere Informationen zur aktuellen Sendung, sofern vom Programmanbieter mitgesendet, eingeblendet (siehe Beispielbild unten).

Sie können mit den  -Tasten zwischen den vorhandenen Seiten blättern. Mit den  -Tasten erhalten Sie Informationen zu den nächstfolgenden Sendungen des aktuell gewählten Programmes.

Mit der - oder -Taste können Sie die Einblendung wieder verlassen.



Aufruf Options-Programme

Wenn Ihnen in der Programm-Meldung folgendes Zeichen  eingeblendet wird, handelt es sich um ein

Portal-Programm. Drücken Sie die  (Gelb)-Taste und wählen Sie mit den  -Tasten „Optionsauswahl“.

Bestätigen Sie die Auswahl mit der -Taste. Im Anschluss erhalten Sie folgende Einblendung (Beispiel):



Wählen Sie das von Ihnen gewünschte Options-Programm mit den  -Tasten aus und bestätigen Sie

Ihre Auswahl mit der -Taste. Sie können nach Auswahl eines Options-Programmes mit den  -Tasten durch die weiteren Options-Kanäle Ihres gewählten Portal-Programmes zappen.

Drücken Sie die  (Gelb)- oder die -Taste, um die Einblendung wieder zu verlassen.

Grundbedienung im TV- oder Radio-Modus (Live-Betrieb)

Ton-Auswahl

Wenn in der Programm-Meldung z. B. „1/2“ vor dem Zeichen für die ausgewählte Tonspur eingeblendet wird, zeigt Ihnen dies an, dass Sie aktuell die erste der beiden vorhandenen Tonspuren gewählt haben.

Drücken Sie die  (Gelb)-Taste und wählen Sie mit den   -Tasten „Tonauswahl“. Bestätigen Sie die Auswahl mit der  -Taste. Im Anschluss erhalten Sie folgende Einblendung (Beispiel):



Wählen Sie die von Ihnen gewünschte Ton-Option mit den Cursor() -Tasten aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der  -Taste. Der Receiver kehrt automatisch zum TV-Bild zurück.

Untertitel-Auswahl

Wenn Ihnen in der Programm-Meldung folgendes Zeichen für Untertitel  eingeblendet wird, können Sie die Funktion „Untertitel“ wie folgt aufrufen: Drücken Sie die  (Gelb)-Taste und wählen Sie mit den   -Tasten „Untertitelauswahl“. Bestätigen Sie die Auswahl mit der  -Taste. Im Anschluss erhalten Sie folgende Einblendung (Beispiel):



Wählen Sie mit den   -Tasten den gewünschten Untertitel aus und bestätigen Sie mit der  -Taste. Der Receiver kehrt automatisch zum TV-Bild zurück.

Grundbedienung im TV- oder Radio-Modus (Live-Betrieb)

Videotext

Dieses Symbol  in der Programm-Meldung zeigt Ihnen, ob Videotext bei dem gerade angewählten Programm verfügbar ist.

Mit Druck auf die -Taste bereitet der Receiver den mitgesendeten Videotext – auch bei verschlüsselten Signalen – für das Fernsehgerät auf.

Während der Suche ist in der linken oberen Ecke die gesuchte Programm-Seite und in der rechten oberen Ecke die laufende Zeitangabe mit Tagesdatum eingeblendet. Nach Beendigung der Suche erscheint der vom jeweiligen Programm-Anbieter mitgesendete Videotext.

Sie haben mehrere Möglichkeiten, die gewünschten Seiten aufzurufen:

- Eingabe mit den Zifferntasten
- Seitenweise vor- und zurückblättern mit den  -Tasten
- Vor- und zurückblättern in den Unterseiten (z. B. 1/2 und 2/2) mit den  -Tasten



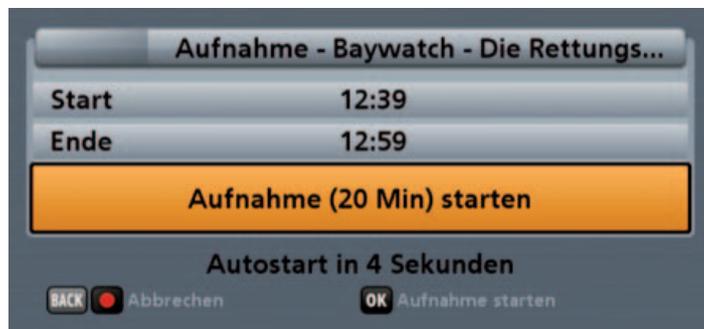
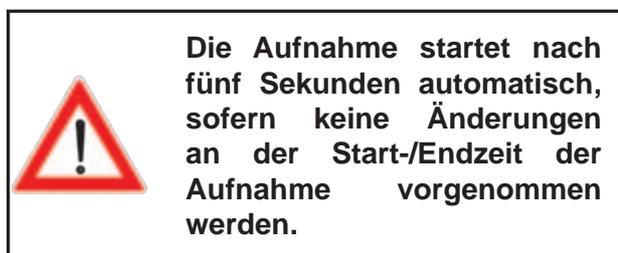
- Auswahl der am unteren Ende eingeblendeten Möglichkeiten mit der jeweiligen Farbtaste  (Rot),  (Grün),  (Gelb), und  (Blau)

Mit der Taste  oder  verlassen Sie den Videotext wieder.

Grundbedienung im TV- oder Radio-Modus (Live-Betrieb)

OTR (One Touch Recording) - Direkte Festplatten-Aufnahme ^{*)}

Um eine direkte Festplatten-Aufnahme zu starten, drücken Sie die  (roter Punkt)-Taste. Sie erhalten folgende Einblendung (Beispiel):



Die Auswahl der zu ändernden Zeile wird mit den  -Tasten und die Änderungen werden mit den  -Tasten vorgenommen.

Start:

Die Startzeit für eine Aufnahme kann manuell mit den Ziffern- oder mit den  -Tasten verändert werden.

Ende:

Die Endzeit für eine Aufnahme wird vom Receiver automatisch anhand der vorhandenen EPG-Daten vorgegeben. Sie können diese aber manuell mit den Ziffern- oder mit den  -Tasten nach Ihren Wünschen verändern.

Durch Drücken der -Taste starten Sie die Aufnahme - mit der - oder der  (roter Punkt)-Taste brechen Sie den Vorgang ab. Nach dem Start der Aufnahme müssen Sie zum Abbrechen der Aufnahme die -Taste drücken und mit der -Taste bestätigen.

^{*)} Getestet nur mit Festplatten aus dem Kathrein-Lieferprogramm (siehe dazu auch: www.kathrein.de → Service → FAQs)

Grundbedienung im TV- oder Radio-Modus (Live-Betrieb)

Timeshift *)

Wenn Sie den Start einer Sendung nicht direkt verfolgen können, weil Sie anderweitig beschäftigt sind oder während einer laufenden Sendung eine kurze Pause benötigen, können Sie sich eine Sendung zeitversetzt

ansehen, während diese noch läuft. Diese Funktion wird mit der **⏸**-Taste gestartet. Sie erhalten folgende Einblendung:

Folgende Einstellungen für die Timeshift-Aufnahme können von Ihnen geändert werden:

Die Auswahl erfolgt mit den

▲ **▼**-Tasten und die Änderungen werden mit den

◀ **▶**- und den Zifferntasten vorgenommen.



- Start: Startzeit der Timeshift-Aufnahme kann mit den Nummerntasten manuell eingegeben werden
- Ende: Endzeit der Timeshift-Aufnahme kann mit den Nummerntasten manuell eingegeben werden, falls die Standard-Aufnahmedauer (beträgt zwei Stunden) nicht ausreicht oder zu lang sein sollte

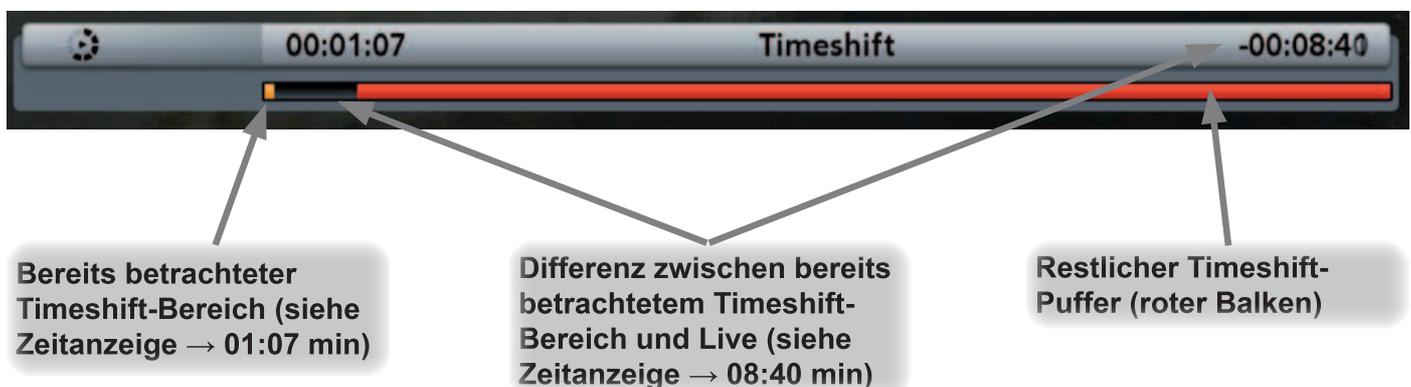
Wenn Sie alle Einstellungen getätigt haben, wechseln Sie mit den **▲** **▼**-Tasten in die Zeile

„Timeshift (xxx min) starten“ und bestätigen Sie den Aufnahmestart mit der **OK**-Taste.

Der Receiver zeichnet die Sendung im Hintergrund weiter auf, während Sie ein Schwarzbild eingeblendet sehen.

Sie können die Aufnahmedauer aber auch noch während der laufenden Aufnahme, wie unter „Timeshift-Aufnahme Speichern/Verlängern“ beschrieben, ändern.

Die zeitversetzte Wiedergabe starten Sie mit der **▶**-Taste. Sie erhalten folgende Einblendung (Beispiel):



*) Getestet nur mit Festplatten aus dem Kathrein-Lieferprogramm (siehe dazu auch: www.kathrein.de → Service → FAQs)

Grundbedienung im TV- oder Radio-Modus (Live-Betrieb)

Sie können die Recorder-Funktionen „Vorlauf“ (bis zum aktuellen Zeitpunkt der Sendung), „Rücklauf“ (bis zum Aufnahmebeginn der Sendung), „Pause“ und „Wiedergabe“ mit den entsprechenden Tasten steuern.

Wenn Sie die -Taste drücken, „friert“ das Fernsehbild ein, aber die Aufnahme im Hintergrund läuft weiter. Durch einen erneuten Druck auf die - oder die -Taste wird die Pause wieder aufgehoben.



Die Sendung steht Ihnen nach vollständiger Betrachtung nicht auf der Festplatte zur Verfügung! Um die Sendung auf der Festplatte zu speichern, müssen Sie Änderungen an der Aufnahme, wie unten unter „Timeshift-Aufnahme speichern/verlängern“ beschrieben, durchführen.

Sie können die Timeshift-Wiedergabe jederzeit mit der -Taste oder durch einen Programm-Wechsel abbrechen. Sie erhalten folgende Einblendung (Beispiel):



Drücken Sie jetzt zum Stoppen der Timeshift-Aufnahme die -Taste oder brechen Sie den Stopp-Vorgang mit der - oder der -Taste ab.

Timeshift-Aufnahme speichern/verlängern

Um eine Timeshift-Aufnahme zu speichern und nicht nach vollständiger Betrachtung zu verlieren oder die gewünschte Aufnahmezeit zu verlängern, drücken Sie die  (roter Punkt)-Taste. Sie erhalten folgende Einblendung:



Wählen Sie die zu verändernde Zeile mit den  -Tasten aus und nehmen Sie die Einstellungen mit den  -Tasten vor. Bestätigen Sie Ihre geänderten Einstellungen durch Drücken der -Taste.

EPG (Elektronischer Programmführer)



Die EPG-Daten stehen Ihnen nicht sofort nach der Erst-Installation zur Verfügung. Erst nach der ersten Aktualisierung des EPGs in der Nacht bzw. nach dem ersten Ausschalten des Receivers in den Stand-by-Modus, werden die EPG-Daten aktualisiert.

Aufruf EPG

Der EPG wird mit der -Taste aufgerufen. Sie erhalten automatisch bei jedem Aufruf die „Jetzt läuft“-Ansicht - egal welche Ansicht Sie beim letzten Mal vor dem Verlassen des EPGs eingestellt hatten. Sie erhalten folgende Einblendung (Beispiel):

Aktueller Wochentag und Uhrzeit (Mi 13:39)

Gewählte Ansicht des EPGs ¹⁾ (Green bar)

Startzeit der aktuellen Sendung, Programmnummer aus Gesamtliste, Programmname, aktuelle Sendung mit Fortschrittsbalken (13:00, 14 arte HD, Mit Schirm, Charme und Melone)

Auswahlmöglichkeiten (Buttons: Aufnahmeplan, Später, Umschalten, Vorschau, Aufnehmen, Sparten, Suche)

An dieser Stelle wird Ihnen, falls vom Programmanbieter mitgesendet, die Altersbegrenzung der markierten Sendung angezeigt (HQ, 50 Min)

Aktuelles Bild des gewählten Programmes (Bildschirm)

14-Tage-Kalender für Programmvorschau (Calendar)

Angabe von Tagesdatum und Uhrzeit der markierten Sendung sowie Sparte, Dauer und Bildformat (13:00 - 13:50, 10.02.2010, HQ, 50 Min)

1)	Farbe	Taste auf Fernbedienung	Ansicht
	Grün		Jetzt läuft
	Gelb		Programmorschau
	Rot		Aufnahmeplan
	Blau		Sparten

EPG (Elektronischer Programmführer)

Auswahlmöglichkeiten (Fernbedienungstasten im EPG)

-  (Rot)-Taste
Aufruf des Aufnahmeplans (Anzeige aller vorprogrammierten Aufnahmen/Erinnerungen)
- -Taste
Navigation in den einzelnen Ansichten (z. B. 15 Minuten Zeitsprung nach vorne in der „Jetzt läuft“-Ansicht)
-  (Gelb)-Taste
Aufruf der Vorschau des momentan markierten Programmes (Programmzeitschrift)
-  (Blau)-Taste
Aufruf der Sparten-Auswahl (Sortierung der Sendungen nach Sparten, z. B. Spielfilm, Sport, Serie ...)
- -Taste
(P+) Zeitsprung im EPG um 24 Stunden nach vorne, (P-) Zeitsprung um 24 Stunden wieder zurück (z. B. in „Jetzt läuft“- und in „Vorschau“-Ansicht)
- -Taste
Wählt das aktuell markierte Programm in allen Ansichten aus. Mit nochmal  oder der -Taste wird der EPG geschlossen und das gewählte Programm erscheint am TV-Bildschirm
-  (roter Punkt)-Taste
Übernahme einer Sendung in die Aufnahme-Einstellungen
- -Taste
Suche nach einer bestimmten Sendung, Sendungsinhalt (z. B. Stichwortsuche aus der Detailinformation) oder weiteren Sendeterminen (Eingabe des Suchbegriffes über die Zifferntasten der Fernbedienung, siehe dazu auch Kapitel „Bedienungshinweise“, „Alphanumerische Eingaben“)
- -Taste
Zeigt, sofern vorhanden, weitere Informationen zur ausgewählten Sendung an



Grundsätzlich wird in den jeweiligen Ansichten des EPGs mit den Cursor-Tasten  navigiert.

Mit den -Tasten können Sie einzeln zwischen den Programmen/Sendungen wählen und mit den

-Tasten seitenweise in der aktuell gewählten Liste blättern.

Mit der - oder der -Taste verlassen Sie den EPG wieder und kehren zum TV-Bild zurück.

EPG (Elektronischer Programmführer)

Ansichten des EPGs

Jetzt läuft-Ansicht



Die „Jetzt läuft“-Ansicht können Sie jederzeit im EPG mit der  (Grün)-Taste aufrufen.

In der „Jetzt läuft“-Ansicht sehen Sie alle Programme in der Reihenfolge der Gesamt-Programm-Liste eingeblendet. Sofern EPG-Daten vom Programm-Anbieter zur Verfügung gestellt/mitgesendet werden, zeigt Ihnen der Receiver zu jedem Programm die aktuell laufende Sendung mit Beginn, Ende, Dauer und einem Fortschrittsbalken an.

Mit den Cursor()- oder den Zifferntasten wählen Sie das gewünschte Programm aus und können sich, falls vorhanden, mit der -Taste weitere Informationen zur gewählten Sendung anzeigen lassen.

Wenn Sie sehen wollen, was gerade auf einem Programm läuft, müssen Sie den EPG nicht verlassen, sondern wählen einfach das gewünschte Programm aus und drücken die -Taste. Sie erhalten rechts oben im Fenster das aktuelle Fernsehbild des gewählten Programmes. Das Bild erscheint aber erst nach

Drücken der -Taste. Vorher wird Ihnen immer noch das Bild des alten, zuvor gewählten Programmes angezeigt, auch wenn der EPG nicht mehr auf diesem Programm steht.

Mit der -Taste können Sie 15 Minuten weise weiter in die zukünftigen Sendungen der Programme blicken (mit der -Taste kommen Sie wieder bis zur aktuellen Zeit zurück).

EPG (Elektronischer Programmführer)

Vorschau-Ansicht (Programm-Zeitschrift)



Die „Vorschau“-Ansicht können Sie jederzeit im EPG mit der  (Gelb)-Taste aufrufen.

In der „Vorschau-Ansicht“ sehen Sie alle Sendungen des zuvor in der „Jetzt läuft“-Ansicht gewählten Programmes. Sofern EPG-Daten vom Programm-Anbieter zur Verfügung gestellt/mitgesendet werden, zeigt Ihnen der Receiver die Sendungen bis zu zwei Wochen im Voraus an.

Mit den Cursor()-Tasten wählen Sie die gewünschte Sendung aus und können sich, falls vorhanden, mit der -Taste weitere Informationen zur gewählten Sendung anzeigen lassen.

Mit den  -Tasten können Sie die Programme in ihrer Reihenfolge der Gesamt-Programm-Liste durchblättern (Auswahl des Programmes auch mit den Zifferntasten möglich); Sie bleiben aber stets in der Vorschau-Ansicht.

Mit der -Taste können Sie Tage weise nach vorne und auch wieder zurück blättern.

Mit der  (roter Punkt)-Taste können Sie die ausgewählte Sendung in die Aufnahme-Einstellungen übernehmen (siehe Punkt „Aufnehmen“).

EPG (Elektronischer Programmführer)

Sparten-Ansicht



Die „Sparten“-Ansicht können Sie jederzeit im EPG mit der  (Blau)-Taste aufrufen.

In der Sparten-Ansicht sehen Sie alle Sendungen nach den vorhandenen Sparten und ihrer Startzeit sortiert.

Es gibt folgende Sparten zur Auswahl: Spielfilm, Serie, Sport, Kinderprogramm, Unterhaltung, Nachrichten, Reportage, Kunst & Kultur, Wissen & Bildung, Musik, Freizeit und Erotik.

Die Zuordnung der Sendungen zu den vorhandenen Sparten erfolgt über die vom Programm-Anbieter mitgesendeten EPG-Daten.

Mit den  -Tasten wählen Sie die gewünschte Sparte aus.

Mit den Cursor()-Tasten können Sie in jeder Sparte die gewünschte Sendung anwählen und falls vorhanden, mit der -Taste weitere Informationen zur gewählten Sendung anzeigen lassen.

Mit der -Taste können Sie Tage weise nach vorne und auch wieder zurück blättern.

Mit der  (roter Punkt)-Taste können Sie die ausgewählte Sendung in die Aufnahme-Einstellungen übernehmen (siehe Punkt „Aufnehmen“).

EPG (Elektronischer Programmführer)

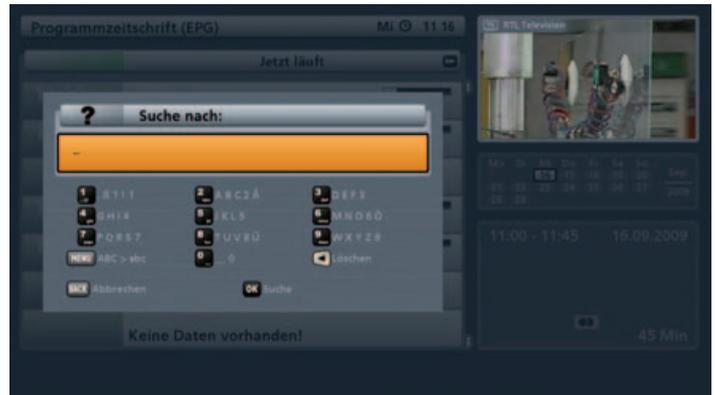
Suchfunktion

Die Suchfunktion kann im EPG jederzeit

mit der -Taste aufgerufen werden. Sie erhalten folgende Einblendung (siehe Bild rechts).

Mit der -Taste können Sie Ihre Eingaben wieder löschen.

Die Eingabe des Suchbegriffes erfolgt mit den Zifferntasten wie unter „Allgemeine Bedienungshinweise“, „Alphanumerische Eingaben“ beschrieben.



Durch Drücken der -Taste wird die Suche nach Ihrem Suchbegriff gestartet.

Sie erhalten im Anschluss eine Auflistung aller Sendungen, die in den Detailinformationen Ihren Suchbegriff beinhalten.



Mit den Cursor-Tasten  können Sie anschließend die gewünschte Sendung im Suchergebnis anwählen und, falls vorhanden, mit der -Taste weitere Informationen zur gewählten Sendung anzeigen lassen.

Mit der  (roter Punkt)-Taste können Sie die ausgewählte Sendung in die Aufnahme-Einstellungen übernehmen (siehe Punkt „Aufnahme-Einstellungen“).

EPG (Elektronischer Programmführer)

Aufnahme-Einstellungen (Timer programmieren)

Mit der  (roter Punkt)-Taste können Sie jederzeit eine Sendung für die Aufnahme vorbereiten. Die aufzunehmende Sendung kann aus jeder Ansicht des EPGs

ausgewählt werden, sofern die  (roter Punkt)-Taste unten in der Bildschirm-Einblendung angezeigt wird.



Sendung im EPG vorhanden:

Wählen Sie die gewünschte Sendung aus

und drücken Sie die  (roter Punkt)-Taste. Sie erhalten folgende Einblendung (siehe Beispielbild rechts):



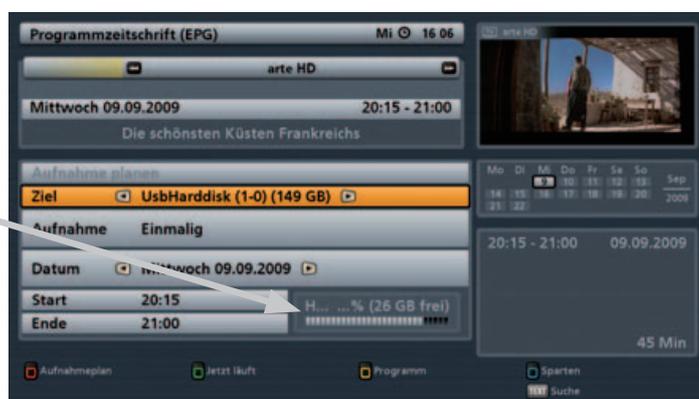
Erinnerungsfunktion

Siehe Punkt „Erinnerungsfunktion (Umschalten auf Sendung)“ in diesem Kapitel.

Zuerst müssen Sie mit den -Tasten in der Zeile „Ziel“ das angeschlossene USB-Speichermedium auswählen. Sollten auf dem USB-Speichermedium mehrere Partitionen angelegt sein, können Sie diese hier auswählen. Jede Partition wird wie ein selbstständiges USB-Speichermedium angezeigt. Sie erhalten folgende Einblendung (Beispiel):



Vergewissern Sie sich vor jeder Aufnahme, dass genügend Speicherplatz auf dem gewählten externen Speichermedium bzw. Partition vorhanden ist (siehe Bild rechts)! Für eine Stunde HD-Aufnahme sollten Sie ca. 8 GB Speicherkapazität einplanen (hängt von den übertragenen Bildinhalten ab)



EPG (Elektronischer Programmführer)

Wechseln Sie im Anschluss mit den  -Tasten in der Zeile „Aufnahme“.

Mit den  -Tasten wählen Sie die gewünschte Art der Aufnahme aus. Zur Auswahl stehen Ihnen folgende Aufnahmearten:

Einmalig	Die Aufnahme wird nur einmal vorgenommen
Täglich	Die Aufnahme wird täglich zu der von Ihnen bestimmten Zeit vorgenommen
Wöchentlich	Die Aufnahme wird jede Woche am gleichen Tag zur gleichen Uhrzeit vorgenommen
Benutzerdefiniert	Die Aufnahme wird an den von Ihnen bestimmten Tagen und zu der von Ihnen bestimmten Uhrzeit vorgenommen
Serien-Aufnahme	Die gewählte Sendung wird jedes Mal bei Abstrahlung (nur auf dem gewählten Programm), zur Aufnahme durch den EPG eingestellt. Diese Funktion benötigt aber eine tägliche Aktualisierung der EPG-Daten

Mit den Cursor()-Tasten werden die weiteren Positionen angewählt und zusammen mit den Zifferntasten werden die Einstellungen vorgenommen. Wenn alle Einstellungen vorgenommen wurden, drücken Sie die

-Taste, um die Aufnahme-Einstellungen zu speichern. Sie können Ihre geplanten Aufnahmen in der Aufnahmeplan-Ansicht des EPGs betrachten (siehe Punkt „Aufnahmeplan“).

Sendung nicht im EPG vorhanden:

Wählen Sie eine beliebige Sendung des Programmes, auf dem die gewünschte Sendung zu einem späteren Zeitpunkt ausgestrahlt wird und drücken Sie die

 (roter Punkt)-Taste. Sie erhalten folgende Einblendung (Beispiel):



Zuerst müssen Sie mit den  -Tasten in der Zeile „Ziel“ das angeschlossene USB-Speichermedium auswählen. Sollten auf dem USB-Speichermedium mehrere Partitionen angelegt sein, können Sie diese hier auswählen. Jede Partition wird wie ein selbstständiges USB-Speichermedium angezeigt.

Wechseln Sie im Anschluss mit den  -Tasten in der Zeile „Aufnahme“. Mit den  -Tasten wählen Sie die gewünschte Art der Aufnahme aus. Zur Auswahl stehen Ihnen folgende Aufnahmearten: siehe Tabelle oben (außer Serien-Aufnahme).

Da keine EPG-Daten vorhanden sind, müssen Sie die Daten (Datum, Start, Ende) manuell eingeben.

Die Eingabe der Daten erfolgt mit den Cursor()- bzw. den Zifferntasten. Wenn alle Einstellungen

vorgenommen wurden, drücken Sie die -Taste, um die Aufnahme-Einstellungen zu speichern. Sie können Ihre geplanten Aufnahmen in der Aufnahmeplan-Ansicht des EPGs betrachten (siehe Punkt „Aufnahmeplan“).

EPG (Elektronischer Programmführer)

Aufnahme „Einmalig“

Wählen Sie mit den  -Tasten die Aufnahmeart „Einmalig“ aus (siehe Bild rechts).

Wechseln Sie mit den  -Tasten auf das Auswahlfeld „Datum“ und geben Sie

mit den  -Tasten den gewünschten Aufnahmetag ein.

Wechseln Sie im Anschluss mit den

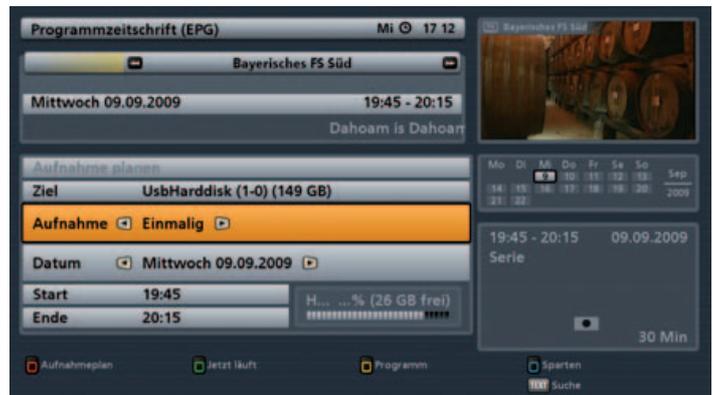
 -Tasten auf das Auswahlfeld „Start“

und geben Sie mit den  - oder den Zifferntasten den gewünschten Aufnahmestart-Zeitpunkt ein.

Wechseln Sie im Anschluss mit den  -Tasten auf das Auswahlfeld „Ende“ und geben Sie mit den

 - oder den Zifferntasten den gewünschten Aufnahmeend-Zeitpunkt ein.

Wenn alle Einstellungen vorgenommen wurden, drücken Sie die -Taste, um die Aufnahme-Einstellungen zu speichern.



Aufnahme „Täglich“

Wählen Sie mit den  -Tasten die Aufnahmeart „Täglich“ aus (siehe Bild rechts).

Wechseln Sie im Anschluss mit den

 -Tasten auf das Auswahlfeld

„Start“ und geben Sie mit den  - oder den Zifferntasten den gewünschten Aufnahmestart-Zeitpunkt ein. Wechseln



Sie im Anschluss mit den  -Tasten auf das Auswahlfeld „Ende“ und geben Sie mit den  - oder den Zifferntasten den gewünschten Aufnahmeend-Zeitpunkt ein.

Wenn alle Einstellungen vorgenommen wurden, drücken Sie die -Taste, um die Aufnahme-Einstellungen zu speichern.

EPG (Elektronischer Programmführer)

Aufnahme „Wöchentlich“



Beachten Sie, dass der Wochentag der gewählten Sendung mit in die Aufnahme-Planung übernommen wird und von Ihnen nicht mehr manuell korrigiert werden kann!

Wählen Sie deshalb,

bevor Sie die -Taste drücken, die Sendung an dem Tag aus, an dem diese zukünftig wöchentlich aufgenommen werden soll.



Wählen Sie mit den  -Tasten die Aufnahmeart „Wöchentlich“ aus (siehe Bild oben). Wechseln Sie im Anschluss mit den  -Tasten auf das Auswahlfeld „Start“ und geben Sie mit den  - oder den Zifferntasten den gewünschten Aufnahmestart-Zeitpunkt ein. Wechseln Sie im Anschluss mit den  -Tasten auf das Auswahlfeld „Ende“ und geben Sie mit den  - oder den Zifferntasten den gewünschten Aufnahmeend-Zeitpunkt ein.

Wenn alle Einstellungen vorgenommen wurden, drücken Sie die -Taste, um die Aufnahme-Einstellungen zu speichern.

Aufnahme „Benutzerdefiniert“

Wählen Sie mit den  -Tasten die Aufnahmeart „Benutzerdefiniert“ aus (siehe Bild rechts).

Wechseln Sie mit den  -Tasten auf das Auswahlfeld „Tag“ und wählen Sie mit

den  -Tasten den gewünschten

Aufnahmetag aus. Mit der -Taste wird die Auswahl fixiert (Tag wird in roter Schrift dargestellt).

Gegebenenfalls schlägt Ihnen der Receiver einige Tage vor; diese können Sie beibehalten oder durch Auswahl mit den Cursor-Tasten und einem Druck auf die -Taste wieder deaktivieren.



EPG (Elektronischer Programmführer)

Wechseln Sie im Anschluss mit den  -Tasten auf das Auswahlfeld „Start“ und geben Sie mit den  - oder den Zifferntasten den gewünschten Aufnahmestart-Zeitpunkt ein. Wechseln Sie im Anschluss mit den  -Tasten auf das Auswahlfeld „Ende“ und geben Sie mit den  - oder den Zifferntasten den gewünschten Aufnahmeend-Zeitpunkt ein.

Wenn alle Einstellungen vorgenommen wurden, drücken Sie die -Taste, um die Aufnahme-Einstellungen zu speichern.

„Serien-Aufnahme“

Wählen Sie mit den  -Tasten die Aufnahmeart „Serien-Aufnahme“ aus (siehe Bild rechts).

Bei der Serien-Aufnahme werden der Aufnahmestart- und Endzeitpunkt automatisch vom Receiver aus den EPG-Daten gezogen.



Wechseln Sie mit den  -Tasten auf das Auswahlfeld „Vorlaufzeit“. Hier können Sie für diese Serien-Aufnahme eine Vorlaufzeit (Receiver beginnt früher mit der Aufzeichnung) einstellen. Die Vorlaufzeit wird mit den  - oder den Zifferntasten eingestellt (max. 20 Minuten). Wechseln Sie mit den  -Tasten auf das Auswahlfeld „Nachlaufzeit“. Hier können Sie für diese Serien-Aufnahme eine Nachlaufzeit (Receiver beendet die Aufzeichnung später) einstellen. Die Nachlaufzeit wird mit den  - oder den Zifferntasten eingestellt (max. 20 Minuten). Drücken Sie die -Taste, um die Aufnahme-Einstellungen zu speichern.

Hinweis zur Serien-Aufnahme:

Wird eine Sendung mit Hilfe der „Serien-Aufnahme“ zur regelmäßigen Aufnahme vorprogrammiert, sucht der EPG bei den kommenden Aktualisierungen wieder nach dieser Serie und programmiert sie automatisch für die Aufnahme vor. Sollte sich die Ausstrahlzeit der Serie ändern, ist das für den EPG kein Problem, da er sich an dem Titel der Serie orientiert.

Voraussetzung dafür ist aber, dass die Programm-Änderung schon vor der letzten Aktualisierung des EPG's bekannt war.

EPG (Elektronischer Programmführer)

Erinnerungsfunktion (Umschalten auf Sendung)

Wenn Sie an den Start einer Sendung erinnert werden möchten, können Sie für die gewünschte Sendung die Erinnerungsfunktion aktivieren. Die Einstellung der Erinnerungsfunktion wird auf die gleiche Art und Weise vorgenommen, wie das Programmieren einer Aufnahme. Der einzige Unterschied besteht darin, dass in der Zeile „Ziel“ „Erinnerung“ stehen muss.

Wechseln Sie mit den  -Tasten auf das Auswahlfeld „Aufnahme“ und wählen

Sie mit den  -Tasten die gewünschte Art der Erinnerung aus (Einmalig, Täglich, Wöchentlich, Benutzerdefiniert).

Wechseln Sie mit den  -Tasten auf das Auswahlfeld „Datum“ und geben Sie

mit den  -Tasten den gewünschten Tag ein.

Wechseln Sie im Anschluss mit den

 -Tasten auf das Auswahlfeld „Start“

und geben Sie mit den  - oder den Zifferntasten den gewünschten Umschaltzeitpunkt ein.

Wenn alle Einstellungen vorgenommen

wurden, drücken Sie die -Taste, um die Erinnerungseinstellungen zu speichern.

Die Sendung wird im Programmführer und in der Aufnahmeplan-Ansicht (siehe Bild rechts) mit einem grünen Punkt gekennzeichnet und der Receiver schaltet automatisch beim Start der Sendung auf den voreingestellten Sender um.



EPG (Elektronischer Programmführer)

Aufnahmeplan-Ansicht

Die Aufnahmeplan-Ansicht können Sie jederzeit im EPG mit der  (Rot)-Taste aufrufen. Sie erhalten folgende Einblendung (Beispiel):

In der Aufnahmeplan-Ansicht sehen Sie alle von Ihnen geplanten Aufnahmen und Erinnerungen (grün markiert).

Mit den -Tasten können Sie die Aufnahmen nach „Einmaligen“- oder „Wiederholenden“-Aufnahmen sortieren lassen.

Mit den Cursor()-Tasten können Sie eine Aufnahme/Erinnerung auswählen.

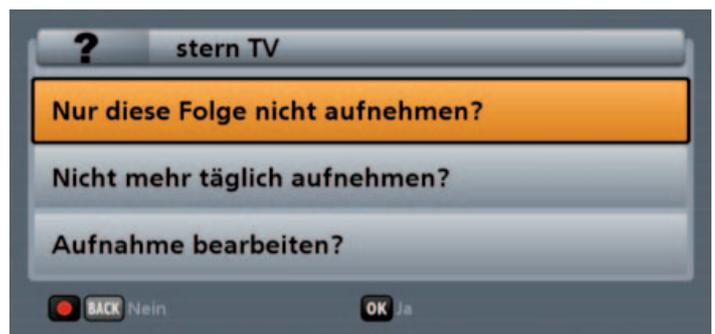
Mit der -Taste schalten Sie auf das Programm um, auf dem die Aufnahme/Erinnerung geplant ist.

Mit den -Tasten können Sie Tage weise durch die zukünftig geplanten Aufnahmen und wieder zurückspringen.

Mit der  (roter Punkt)-Taste können Sie eine geplante Aufnahme/Erinnerung bearbeiten. Sie haben folgende Auswahl-Möglichkeiten (Auswahl mit den -Tasten und Bestätigung mit der -Taste):

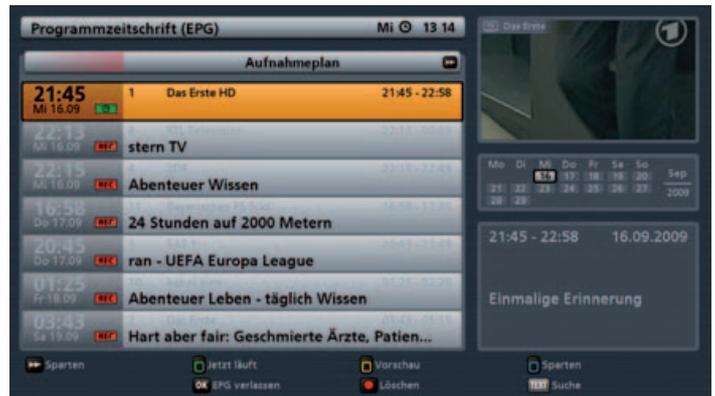
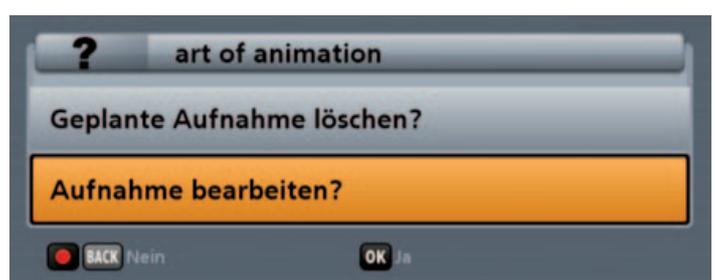
Bearbeitungs-Möglichkeiten bei Serien-Aufnahme:

- Nur diese eine gewählte Folge einer Serienaufnahme wird nicht aufgenommen
- Keine Folge der gewählten Serienaufnahme wird mehr aufgenommen
- Gewählte Aufnahme bearbeiten



Bearbeitungs-Möglichkeiten bei sonstigen Aufnahmearten:

- Geplante Aufnahme wird gelöscht
- Geplante Aufnahme bearbeiten



EPG (Elektronischer Programmführer)

Bearbeitungs-Möglichkeiten bei Erinnerungsfunktion:

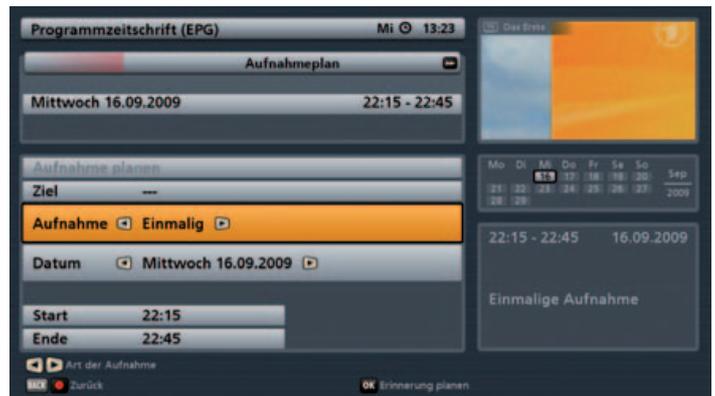
- Erinnerung wird gelöscht
- Erinnerung bearbeiten



Bis auf das Ziel können Sie beim Bearbeiten einer Aufnahme alle Parameter ändern. Die Änderungen werden mit den

Cursor()- und den Zifferntasten durch-

geführt. Mit der -Taste bestätigen Sie Ihre Änderungen und kehren zur Aufnahmeplan-Ansicht zurück.



Sollte es bei Ihren geplanten Aufnahmen zu einer Überschneidung kommen, zeigt Ihnen der Receiver in der Aufnahmeplan-Ansicht die sich überschneidenden Aufnahmen Orange hinterlegt an. Sie haben nun die Möglichkeit, eine der Aufnahmen zu löschen oder so zu verändern, dass keine Überschneidung mehr besteht.

Sollte die Überschneidung bereits bei der Eingabe der Aufnahme entstehen, weist Sie der Receiver direkt, sobald Sie die Aufnahme speichern wollen, auf die Überschneidung hin.

Programmliste bearbeiten



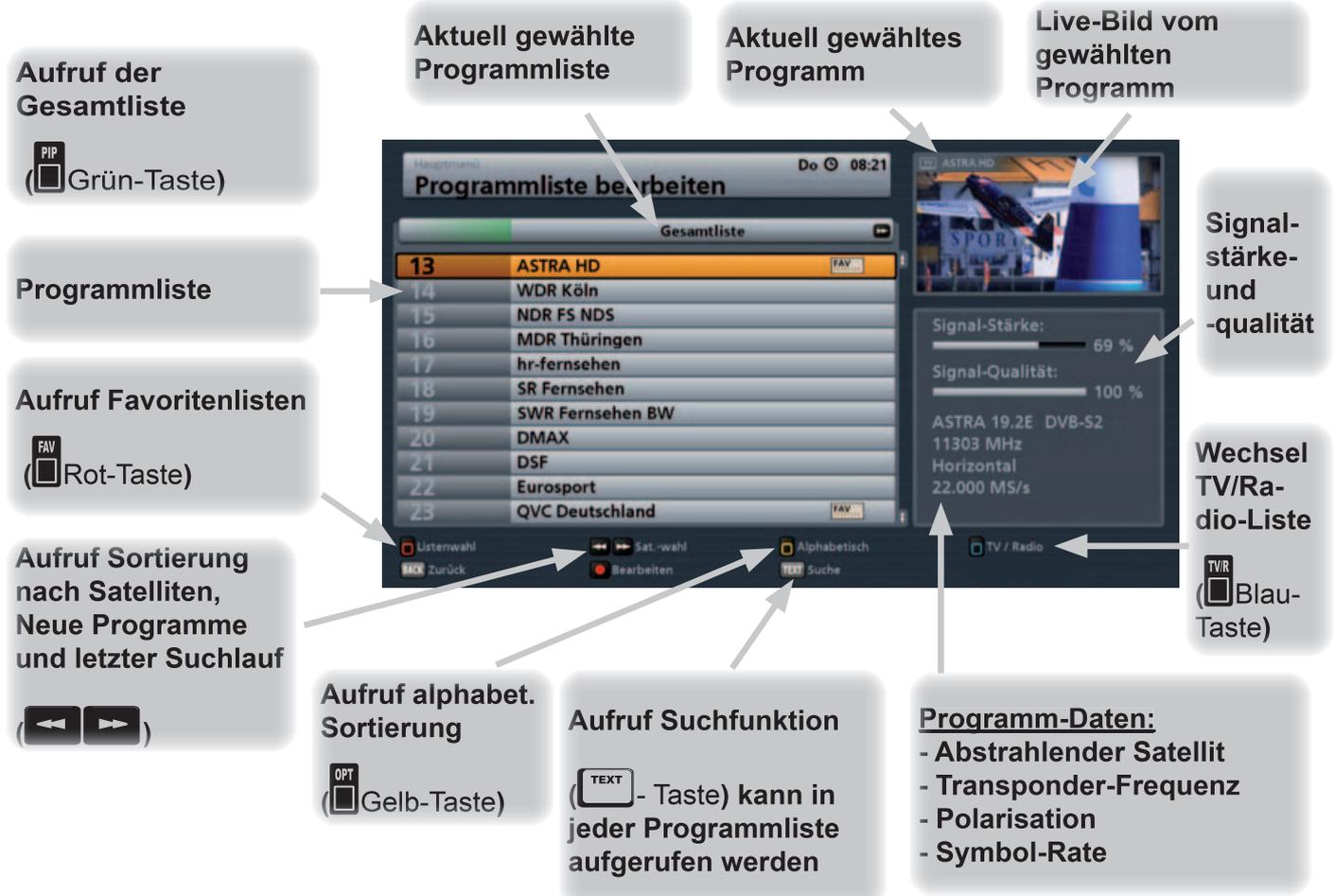
Alle im folgenden Kapitel erklärten und von Ihnen durchführbaren Änderungen an den Programm- und Favoritenlisten werden nur dann vom Receiver gespeichert, wenn Sie beim Verlassen des Menüs durch die **BACK**-Taste auf die Frage „Änderungen speichern?“, die Auswahl „Ja, Änderungen speichern“ mit der **OK**-Taste bestätigen. Sollten Sie „Nein, Änderungen nicht speichern“ bestätigen, werden alle von Ihnen getätigten Einstellungen/Veränderungen verworfen und nicht gespeichert.

Aufruf „Programmliste bearbeiten“-Menü

Das Menü „Programmliste bearbeiten“ wählen Sie mit der **MENU**-Taste, den **▲** **▼**-Tasten im Hauptmenü und **OK**.

Auswahl der zu bearbeitenden Programm-/Favoritenliste

Wählen Sie jetzt mit der jeweiligen Farbtaste die gewünschten Programmlisten-Kategorie aus (siehe dazu auch Kapitel „Grundbedienung im TV- oder Radio-Modus (Live-Betrieb)“, „Programmwahl aus Programmliste“). Sie erhalten folgende Einblendung (Beispiel):



Programmliste bearbeiten

Auswahl des/der zu bearbeitenden Programme

Zur Auswahl eines Programmes wählen Sie das gewünschte Programm in der von Ihnen gewählten Programm-/Favoritenliste

mit den Cursor(⬅️⬆️⬇️⬇️)-Tasten aus (siehe Beispielbild rechts).

Um in der Programmliste hintereinander angeordnete Programme zu markieren, können Sie eine Blockmarkierung starten (siehe „Programme bearbeiten“, „Blockmarkierung starten“).



Programme bearbeiten (Programmlisten)

Nach Auswahl der/des zu bearbeitenden

Programme/s drücken Sie die  (roter Punkt)-Taste. Sie erhalten folgende Einblendung (siehe Bild rechts):



Verschieben

Wählen Sie mit den  -Tasten „Verschieben“ aus und bestätigen Sie Ihre

Auswahl mit der -Taste. Sie erhalten folgende Einblendung (siehe Beispielbild rechts):

Wählen Sie jetzt mit den Cursor(⬅️⬆️⬇️⬇️)-oder den Zifferntasten den/die neuen Programmspeicherplatz/plätze aus und

bestätigen Sie das Einfügen mit der -Taste.



Programmliste bearbeiten

Löschen



Programme, die aus einer anderen Liste als einer Favoritenliste gelöscht werden, sind unwiderruflich gelöscht und können nur durch einen erneuten Programmsuchlauf wiedergefunden werden.

Nur Programme, die aus einer Favoritenliste gelöscht werden, bleiben in der Gesamtliste erhalten und werden nur aus der jeweils gewählten Favoritenliste gelöscht.

Wählen Sie mit den  -Tasten „Löschen“ aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der -Taste. Das/die markierte/n Programm/e werden gelöscht.

Überspringen

Wählen Sie mit den  -Tasten „Überspringen“ aus und bestätigen Sie Ihre

Auswahl mit der -Taste.

Sie erhalten folgende Einblendung (siehe Beispielbild rechts):

Das künftig zu überspringende Programm wird in der Programmliste Grau dargestellt und kann nur noch in der Programmliste ausgewählt werden. Beim manuellen

Durchschalten der Programme mit den -Tasten wird das Programm übersprungen und nicht mehr angezeigt.



Diese Funktion kann im Bearbeitungs Menü wieder aufgehoben werden (Auswahl „Überspringen aufheben“).

Programmliste bearbeiten

Sperren

Wählen Sie mit den  -Tasten „Sperren“ aus und bestätigen Sie Ihre

Auswahl mit der -Taste.

Um das Programm zu sperren, müssen Sie jetzt Ihren vierstelligen Geräte-PIN-Code (Werkseinstellung: 0000) eingeben. Sie erhalten folgende Einblendung (siehe Beispielbild rechts):

Das gesperrte Programm wird in der Programmliste mit einem Vorhängeschloss an der rechten Seite dargestellt und kann künftig nur noch unter Eingabe des vierstelligen Geräte-PIN-Codes (Werkseinstellung: 0000) betrachtet werden.

Diese Funktion kann im Bearbeitungsmenü wieder aufgehoben werden (Auswahl „Sperrung aufheben“).



Zu Favoritenliste hinzufügen

Wählen Sie mit den  -Tasten „Zu Fav.-Liste: ****“ aus. Wählen Sie jetzt

mit den  -Tasten die gewünschte Favoritenliste aus (siehe Beispielbild rechts), in die das Programm kopiert werden sollen. Bestätigen Sie Ihre Auswahl

mit der -Taste.

Das markierte Programm wird in die von Ihnen gewählte Favoritenliste kopiert.



Programmliste bearbeiten

Blockmarkierung starten

Wählen Sie mit den  -Tasten „Blockmarkierung starten“ aus und

bestätigen Sie die Auswahl mit der -Taste. Sie können nun, von dem zuvor

gewählten Programm aus, mit den  -Tasten die Blockmarkierung starten. Dabei werden die Programme in der Reihenfolge der zuvor gewählten Programmliste gewählt und farbig hinterlegt (siehe Beispielbild rechts):



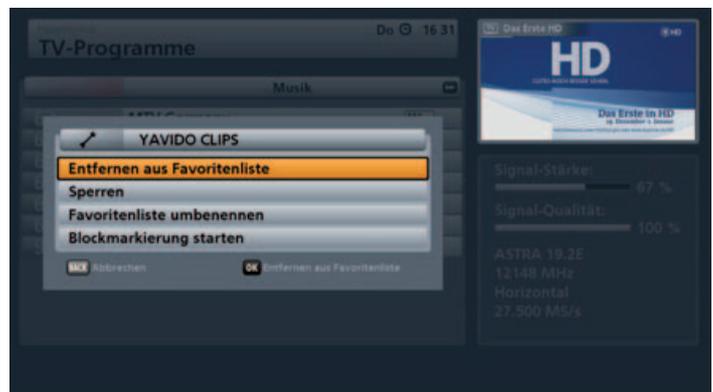
Drücken Sie im Anschluss die  (roter Punkt)-Taste. Sie können jetzt alle Bearbeitungsmöglichkeiten, wie bei der Markierung eines einzelnen Programmes, für alle von Ihnen markierten Programme durchführen. Wählen Sie die gewünschte Aktion („Verschieben“, „Löschen“, „Überspringen“, „Sperren“ oder „Zu Fav-

Liste“) mit den  -Tasten aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der -Taste. Die Erklärung zu den einzelnen Bearbeitungsmöglichkeiten finden Sie unter „Programme bearbeiten (Programmlisten)“ in diesem Kapitel.

Programme bearbeiten (Favoritenlisten)

Nach Auswahl der/des zu bearbeitenden

Programme/s drücken Sie die  (roter Punkt)-Taste. Sie erhalten folgende Einblendung (siehe Bild rechts):



Entfernen aus Favoritenliste

Wählen Sie mit den  -Tasten „Entfernen aus Favoritenliste“ aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der -Taste.

Das markierte Programm wird aus der zuvor gewählten Favoritenliste, jedoch nicht aus der Gesamtliste, gelöscht.

Programmliste bearbeiten

Sperren

Siehe „Programme bearbeiten (Programmlisten)“, „Sperren“.

Blockmarkierung starten

Siehe „Programme bearbeiten (Programmlisten)“, „Blockmarkierung starten“.

Favoritenliste umbenennen

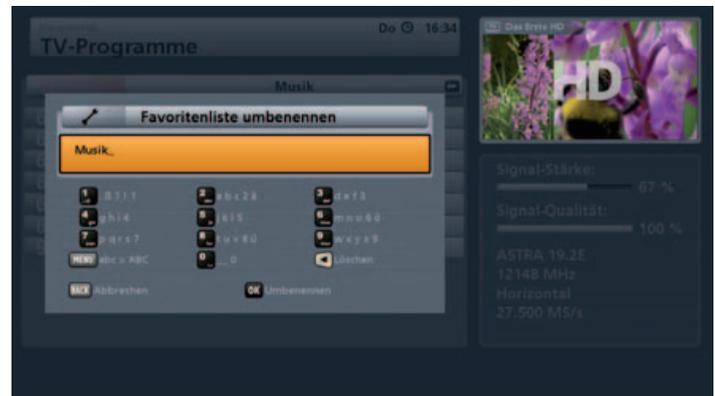
Wählen Sie mit den  -Tasten „Favoritenliste umbenennen“ aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der -Taste.

Sie können jetzt die von Ihnen zuvor gewählte Favoritenliste umbenennen. Sie erhalten folgende Einblendung (siehe Beispielbild rechts).

Die Eingabe von alphanumerischen Zeichen erfolgt wie unter „Bedienungshinweise“, „Alphanumerische Eingaben“ beschrieben.

Bestätigen Sie die von Ihnen eingegebene Bezeichnung für die Favoritenliste mit der

-Taste.



Aufnahmen-Archiv (Aufnahmen wiedergeben/bearbeiten)



Funktion nur nutzbar, wenn ein externes USB-Speichermedium (z. B. externe Festplatte mit USB-Anschluss *) angeschlossen und im Format „FAT32“ oder „EXT2“ formatiert ist. Das angeschlossene USB-Speichermedium darf nicht mehr als drei Partitionen haben, da der Receiver nicht mehr als drei Partitionen verwalten und benutzen kann.

*) Getestet nur mit Festplatten aus dem Kathrein-Lieferprogramm (siehe dazu auch: www.kathrein.de → Service → FAQs)

Aufruf Aufnahmen-Archiv

Das Aufnahmen-Archiv wird mit der - oder der -Taste aufgerufen. Sie erhalten automatisch bei jedem Aufruf die Ansicht „sortiert nach Datum“. Sie erhalten folgende Einblendung (Beispiel):

In diesem Vorschauenfenster wird Ihnen immer die aktuelle Sendung des zuletzt gewählten Programmes mit Programmnamen angezeigt. Nach Start der Wiedergabe einer Aufnahme wird Ihnen der Titel der wiedergegebenen Aufnahme anstatt des Programmnamens angezeigt.

Gewählte Ansicht/
Sortierung des Archivs

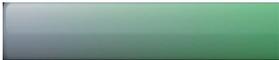
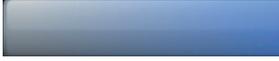
Liste mit den
vorhandenen
Aufnahmen in der
oben gewählten
Sortierung



Angabe der
verbleibenden
Speicherkapazität
der angeschlossenen
Festplatte

Angabe von
Tagesdatum
und Uhrzeit der
markierten Aufnahme
sowie Sparte, Dauer
und Bildformat

An dieser Stelle wird Ihnen,
falls vom Programmanbieter
mitgesendet, die Altersbegrenzung
der markierten Sendung angezeigt

	Farbe	Taste auf Fernbedienung	Ansicht
	grün		sortiert nach Datum, Titel oder Dauer
	gelb		sortiert nach Programm
	rot		wechsel zu Aufnahmeplan (EPG)
	blau		sortiert nach Sparte

Aufnahmen-Archiv (Aufnahmen wiedergeben/bearbeiten)

Auswahlmöglichkeiten (Fernbedienungstasten im Aufnahmen-Archiv)

-  (Rot)-Taste
Aufruf des Aufnahmeplans (EPG)
-  (Grün)-Taste
Aufruf Sortierung der Aufnahmen (sortiert nach Datum, sortiert nach Titel und sortiert nach Dauer)
-  (Gelb)-Taste
Anzeige der Aufnahmen nach Programm
-  (Blau)-Taste
Anzeige der Aufnahmen nach Sparten (z. B. Spielfilm, Nachrichten, Sport, Serie ...)
- -Tasten
Änderungen der Sortierung in der jeweilig gewählten Kategorie
- -Taste
Beim ersten Drücken wird die Wiedergabe von der letzten Position im Vorschauenfenster gestartet. Wird die Taste nochmals gedrückt, wird die Wiedergabe im Vollbildmodus fortgesetzt
- -Taste
Startet die Wiedergabe der ausgewählten Aufnahme von Beginn im Vollbildmodus
-  (roter Punkt)-Taste
Aufruf Bearbeitungs Menü
- -Taste
Suche nach einer bestimmten Aufnahme, Sendungsinhalt (z. B. Stichwortsuche aus der Detailinformation) oder weiteren Aufnahmen dieser Sendung (Eingabe des Suchbegriffes über die Zifferntasten der Fernbedienung, siehe dazu auch Kapitel „Bedienungshinweise“, „Alphanumerische Eingaben“)
- -Taste
Zeigt, sofern vorhanden, weitere Informationen zur ausgewählten Aufnahme an



Aufnahmen-Archiv (Aufnahmen wiedergeben/bearbeiten)

Grundsätzlich wird in den jeweiligen Ansichten des Archivs mit den Cursor-Tasten () navigiert.

Mit den   -Tasten können Sie einzeln zwischen den Aufnahmen wählen und mit den   -Tasten seitenweise in der aktuell gewählten Liste blättern.

Mit der  - oder der  -Taste verlassen Sie das Archiv wieder und kehren zum TV-Bild zurück.

Ansichten (Sortierung der Aufnahmen) des Aufnahmen-Archives

Sie haben bei der Anzeige der Aufnahmen und Ordner folgende Sortier-/Anzeige-Möglichkeiten:

 (Grün)-Taste Sortiert nach Datum (mit den   -Tasten können Sie zwischen den Sortier-Kriterien Datum, Titel oder Dauer (Aufnahmelänge) wählen)



 (Gelb)-Taste Sortiert nach Programm (mit den   -Tasten können Sie zwischen den vorhandenen Programmen wählen). Es werden nur Programme angezeigt, zu denen eine Aufnahme vorhanden ist



Aufnahmen-Archiv (Aufnahmen wiedergeben/bearbeiten)



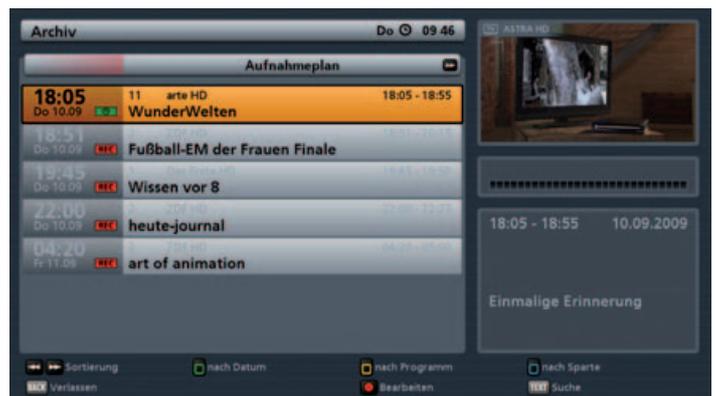
(Blau)-Taste

Sortiert nach Sparten/Genres (mit den  -Tasten können Sie zwischen den vorhandenen Sparten wählen). Es werden nur Sparten angezeigt, zu denen eine Aufnahme vorhanden ist



(Rot)-Taste

Aufnahmeplan (siehe Kapitel „EPG“ Punkt „Aufnahmeplan-Ansicht“)



Aufnahmen-Archiv (Aufnahmen wiedergeben/bearbeiten)

Wiedergabe einer Aufnahme

Die Auswahl der gewünschten Aufnahme erfolgt mit den  -Tasten. Die Wiedergabe der gewählten Aufnahme wird mit der -Taste gestartet. Durch nochmaliges Drücken der -Taste wird das Aufnahmen-Archiv verlassen und die gewünschte Aufnahme kann im Vollbild betrachtet werden. Die Wiedergabe startet an der letzten Wiedergabe-Position.

Wird die Wiedergabe mit der -Taste gestartet, beginnt die Wiedergabe der Aufnahme im Vollbildmodus und von Beginn an.

Wiedergabefunktionen

Während der Wiedergabe einer Aufnahme haben Sie folgende Möglichkeiten:

	Pause-Taste	Wiedergabe wird angehalten und kann durch erneutes Drücken der Pause-Taste oder der Play-Taste wieder fortgesetzt werden	
	Info-Taste	1 x	Blendet Ihnen die Programminfo mit Titel der aufgezeichneten Sendung ein (siehe Bild nächste Seite). Um die Wiedergabe-Info wieder auszublenden, drücken Sie zweimal die i-Taste
		2 x	Blendet Ihnen den mit aufgezeichneten Infotext zur Sendung ein. Um den Infotext wieder auszublenden, drücken Sie nochmals die i-Taste
	Vorlauf-Taste	Verfügbare Vorlauf-Geschwindigkeiten: 2-, 4-, 8-, 16-, 32- und 64fach. Mit jedem Drücken der Vorlauf-Taste erhöht sich die Vorlaufgeschwindigkeit in den o. g. Stufen. Mit der Rücklauf-Taste können Sie die Vorlaufgeschwindigkeit wieder schrittweise reduzieren. Mit der Play-Taste kehren Sie zur normalen Wiedergabegeschwindigkeit zurück	
	Rücklauf-Taste	Verfügbare Rücklauf-Geschwindigkeiten: 2-, 4-, 8-, 16-, 32- und 64fach. Mit jedem Drücken der Rücklauf-Taste erhöht sich die Rücklaufgeschwindigkeit in den o. g. Stufen. Mit der Vorlauf-Taste können Sie die Rücklauf-Geschwindigkeit wieder schrittweise reduzieren. Mit der Play-Taste kehren Sie zur normalen Wiedergabegeschwindigkeit zurück	
	Play-Taste	Durch Drücken der Play-Taste können Sie aus dem Vor-/Rücklauf-Modus bzw. aus dem Pause-Modus zur normalen Wiedergabe zurückkehren und/oder den Fortschrittsbalken ein- bzw. ausblenden	
	Stopp-Taste	Wiedergabe bzw. Vor-/Rücklauf werden gestoppt und der Receiver springt automatisch in das Aufnahmen-Archiv	
	Cursor-Taste (Pfeil nach oben)	Nach jedem Drücken der Cursor-Taste (Pfeil nach oben) springt der Wiedergabepunkt in der Aufzeichnung 9 bzw. 10 % nach vorne	
	Cursor-Taste (Pfeil nach unten)	Nach jedem Drücken der Cursor-Taste (Pfeil nach unten) springt der Wiedergabepunkt in der Aufzeichnung 9 bzw. 10 % nach hinten	
	Cursor-Taste (Pfeil nach rechts)	Nach jedem Drücken der Cursor-Taste (Pfeil nach rechts) springt der Wiedergabepunkt in der Aufzeichnung 30 Sekunden nach vorne	
	Cursor-Taste (Pfeil nach links)	Nach jedem Drücken der Cursor-Taste (Pfeil nach links) springt der Wiedergabepunkt in der Aufzeichnung 30 Sekunden nach hinten	

Aufnahmen-Archiv (Aufnahmen wiedergeben/bearbeiten)

Diese Einblendung erhalten Sie bei jeder Art des Vor-/Rückspulens oder durch

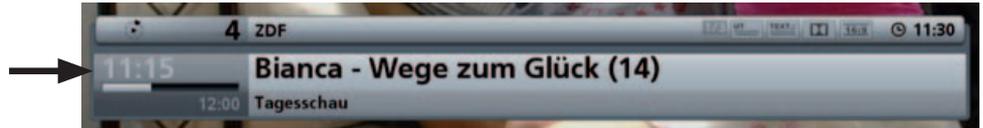
Drücken der  - oder

 -Taste



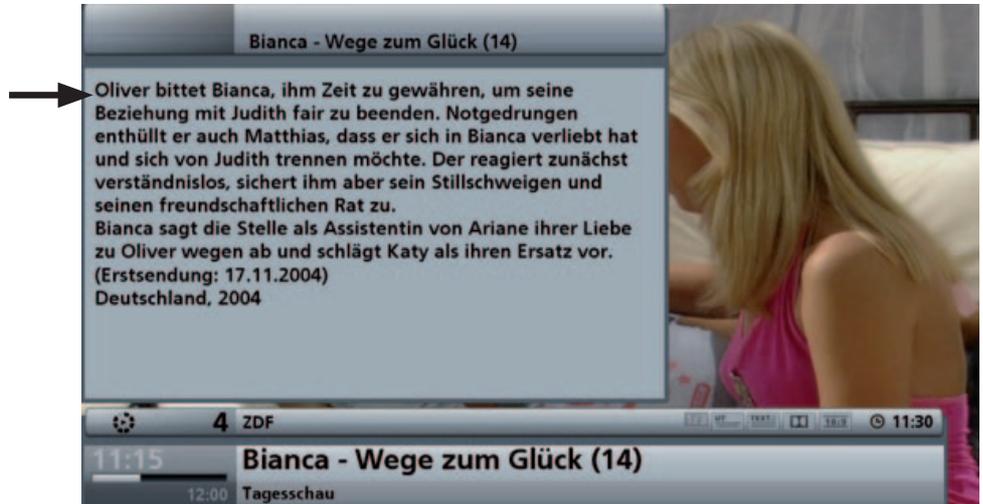
Diese Einblendung erhalten Sie durch einmaliges

Drücken der  -Taste



Diese Einblendung erhalten Sie durch zweimaliges

Drücken der  -Taste



Aufnahmen-Archiv (Aufnahmen wiedergeben/bearbeiten)

Auswahl des/der zu bearbeitenden Aufnahmen

Zur Auswahl einer Aufnahme wählen Sie die gewünschte Aufnahme in der von Ihnen

gewählten Sortierung mit den Cursor ()-Tasten aus (siehe Beispielbild rechts).



Aufnahmen bearbeiten

Nach Auswahl der zu bearbeitenden

Aufnahme/n drücken Sie die  (roter Punkt)-Taste. Sie erhalten folgende Einblendung (siehe Bilder rechts):



Löschen



Gelöschte Aufnahmen sind unwiderruflich gelöscht und können nur durch eine erneute Aufnahme der Sendung wiederhergestellt werden!

Wählen Sie mit den   -Tasten „Löschen“ aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der  -Taste. Die markierte Aufnahme wird gelöscht.

Aufnahmen-Archiv (Aufnahmen wiedergeben/bearbeiten)

Sperren

Wählen Sie mit den  -Tasten „Sperren“ aus und bestätigen Sie

Ihre Auswahl mit der -Taste. Sie müssen, um die Sperrung zu aktivieren, Ihren vierstelligen Geräte-PIN-Code eingeben (Werkseinstellung: 0000). Sie erhalten folgende Einblendung (siehe Beispielbild rechts):



Die gesperrte Aufnahme wird im Aufnahmen-Archiv mit einem Vorhängeschloss an der rechten Seite dargestellt und kann künftig nur noch unter Eingabe des vierstelligen Geräte-PIN-Codes (Werkseinstellung: 0000) betrachtet werden.

Diese Funktion kann im Bearbeitungs Menü wieder aufgehoben werden (Auswahl „Sperrung aufheben“).

Umbenennen

Wählen Sie mit den  -Tasten „Umbenennen“ aus und bestätigen Sie Ihre

Auswahl mit der -Taste.

Sie können jetzt die von Ihnen zuvor gewählte Aufnahme umbenennen. Sie erhalten folgende Einblendung (siehe Beispielbild rechts).

Die Eingabe von alphanumerischen Zeichen erfolgt, wie unter „Bedienungshinweise“, „Alphanumerische Eingaben“ beschrieben.

Bestätigen Sie die von Ihnen eingegebene Bezeichnung für die Favoritenliste mit der -Taste.



Sparte ändern

Wählen Sie mit den  -Tasten „Sparte ändern“ aus (siehe Beispielbild

rechts). Wählen Sie jetzt mit den  -Tasten die gewünschte Sparte aus, in die die Aufnahme zugeordnet werden soll.

Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der -Taste.



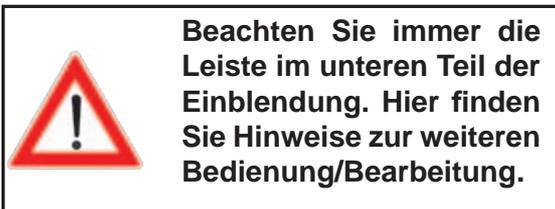
Hauptmenü

Aufruf und Einführung in das Hauptmenü

Das Hauptmenü wird mit der -Taste aufgerufen. Sie erhalten folgende Einblendung:

In der rechten oberen Ecke des Hauptmenüs erscheint immer das Programm des zur Zeit angewählten Programmes.

Die angewählten Menüs, Untermenüs und Positionen sowie die einzustellenden Parameter werden jeweils farbig hervorgehoben.



Die Untermenüs werden mit den  -Tasten angewählt und mit der -Taste aufgerufen.

Die Positionen in den Untermenüs werden ebenfalls mit den  -Tasten angewählt. Die Einstellungen der verschiedenen Parameter in den einzelnen Positionen werden mit den  - oder den Zifferntasten vorgenommen.

Das Haupt- und die Untermenüs werden mit der -Taste schrittweise verlassen. Mit der -Taste können Sie direkt aus einem der Menüs zum TV-Bild zurückkehren.

Hauptmenü

Menü-Übersicht

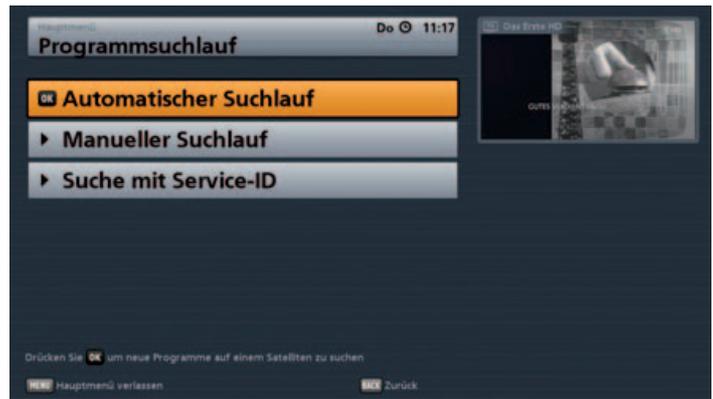
<h1>Hauptmenü</h1> <p>(Aufruf mit der -Taste)</p>					
Programm- liste bearbeiten	Programm- Suchlauf	Kinder- sicherung	Einstellungen	Service- Menü	Sprach- auswahl
(siehe Kapitel Programmliste bearbeiten)	Automatischer Suchlauf	Hauptmenü sperren	Erst-Installation (siehe Kapitel „Anschluss und Inbetriebnahme“, „Erst- Installation“)	Software- Aktualisierung	
	Manueller suchlauf	Receiver sperren	TV, Bild und Ton	Werks- einstellung laden	
	Suche mit Service-ID	Neues Kennwort festlegen	Bildschirm- Menü anpassen	USB-Geräte- Management	
			Datum und Uhrzeit	Sleeptimer aktivieren	
			Common Interface	Anzeige: aktueller Software- und Kanallisten- Stand, Datum letzte Aktualisierung	
			Antennen- Konfiguration		

Hauptmenü - Programmsuchlauf

Nach Aufruf des Menüs erhalten Sie folgende Einblendung:

Sie haben drei verschiedene Suchlauf-Möglichkeiten:

- Automatischer Suchlauf
- Manueller Suchlauf
- Suche mit Service-ID



Wählen Sie die gewünschte Suchlauf-Art

mit den -Tasten aus und bestätigen

Sie die Auswahl mit der -Taste.

Automatischer Suchlauf	Alle Transponder des von Ihnen gewählten Satelliten werden durchsucht
Manueller Suchlauf	es wird nur der gewählte Transponder des gewählten Satelliten durchsucht
Suche mit Service-ID	Suche nach einem bestimmten Programm mit Hilfe dessen Service-ID

Automatischer Suchlauf

Nach Aufruf des Menüs erhalten Sie folgende Einblendung:

Mit den -Tasten wählen Sie die zu verändernden Parameter für den Suchlauf aus.



Satellit

Wählen Sie mit den -Tasten den zu durchsuchenden Satelliten aus. Beachten Sie dabei, dass Ihre Empfangsanlage auch auf diesen Satelliten ausgerichtet ist. Sie können pro Suchlauf nur einen Satelliten durchsuchen. Sollten Sie an eine Multifeed-Empfangsanlage angeschlossen sein (z. B. Empfang von ASTRA 19,2° Ost und HOTBIRD 13° Ost), müssen Sie diesen Vorgang ein Mal für jeden Satelliten durchführen.

Sie können aber auch nochmals die Erst-Installation starten, bei deren Programm-Suchlauf werden alle von Ihnen gewählten Satelliten durchsucht.

Programm-Suchmodus

Mit den -Tasten wählen Sie jetzt die Art der zu suchenden Programme aus. Sie haben drei

Hauptmenü - Programmsuchlauf

Möglichkeiten:

- „freie & verschlüsselte“ Es werden alle Programme gesucht
- „nur freie“ Es werden nur frei empfangbare Programme gesucht
- „nur verschlüsselte“ Es werden nur verschlüsselte Programme gesucht

Für die Betrachtung von verschlüsselten Programmen benötigen Sie ein entsprechendes CA-Modul (Conditional Access) sowie eine gültige Smartcard und ein gültiges Abo des jeweiligen Pay-TV-Anbieters.

Netzwerksuche

Wählen Sie mit den -Tasten (Ein/Aus), ob eine Netzwerksuche durchgeführt werden soll. Bei der Einstellung „Netzwerksuche Aus“ werden nur die ab Werk gespeicherten Transponder des/r von Ihnen zuvor gewählten Satelliten nach neuen, noch nicht gespeicherten Programmen durchsucht. Bei der Einstellung „Netzwerksuche Ein“ können durch die Vernetzung der Transponder zusätzlich noch nicht gespeicherte Transponder gefunden werden. Diese werden gespeichert und ebenfalls, wie die bereits vorhandenen Transponder, nach neuen Programmen durchsucht.

Wechseln Sie im Anschluss mit den -Tasten auf das Feld „Suche starten“. Durch drücken der -Taste wird der Suchlauf gestartet.

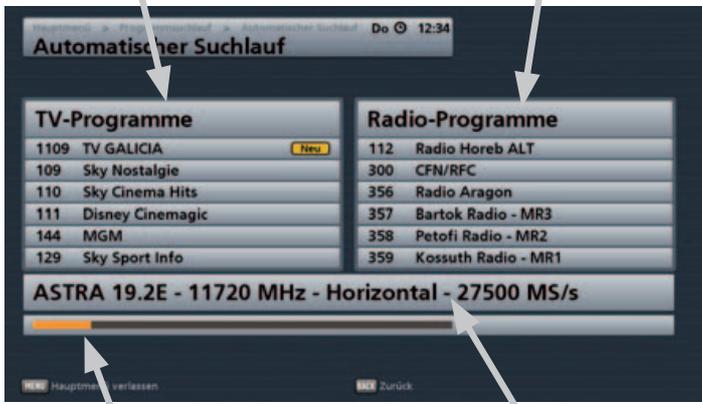
Während des Suchlaufes erhalten Sie folgende Einblendung (Beispiel):

Neu gefundene Programme werden mit dem Zusatz „Neu“ gekennzeichnet (siehe Beispielbild rechts).

Hinweis:

Sie können den Suchlauf jederzeit mit der

-Taste abbrechen.



The screenshot shows the 'Automatischer Suchlauf' screen with two columns of found programs. The left column is titled 'TV-Programme' and lists: 1109 TV GALICIA (marked 'Neu'), 109 Sky Nostalgie, 110 Sky Cinema Hits, 111 Disney Cinemagic, 144 MGM, and 129 Sky Sport Info. The right column is titled 'Radio-Programme' and lists: 112 Radio Horeb ALT, 300 CFN/RFC, 356 Radio Aragon, 357 Bartok Radio - MR3, 358 Petofi Radio - MR2, and 359 Kossuth Radio - MR1. Below the program lists, it displays 'ASTRA 19.2E - 11720 MHz - Horizontal - 27500 MS/s'. A progress bar is visible at the bottom. Labels with arrows point to 'Gefundene TV-Programme', 'Gefundene Radio-Programme', 'Fortschrittsbalken', and 'Satellit mit aktuell durchsuchtem Transponder'.

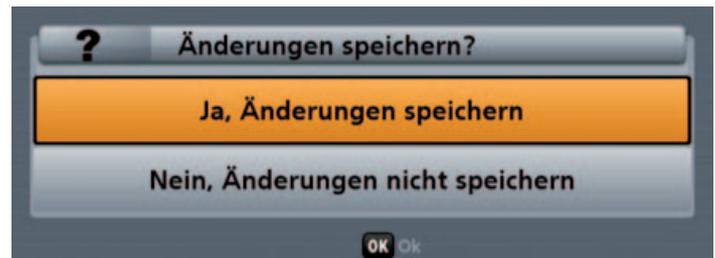
Nach Abschluss des Suchlaufes erhalten Sie folgende Einblendung (Beispiel):

Drücken Sie die -Taste.



The screenshot shows the 'Automatischer Suchlauf' screen after completion. A 'Hinweis' (Notice) box is displayed, stating: 'Neue TV-Programme : 29' and 'Neue Radio-Programme : 0'. Below the notice, it displays 'ASTRA 19.2E - 11778 MHz - Vertikal - 27500 MS/s'. Labels with arrows point to 'Hinweis' and 'ASTRA 19.2E - 11778 MHz - Vertikal - 27500 MS/s'.

Hauptmenü - Programmsuchlauf



Sie werden gefragt, ob Sie die Änderungen speichern wollen oder nicht. Die Auswahl nehmen Sie mit den

 -Tasten vor und bestätigen mit der -Taste. Bei Auswahl „Ja, Änderungen speichern“ werden die neu gefundenen Programme am Ende der Programm-Liste angefügt. Drücken Sie im Anschluss zum

Verlassen des Menüs die -Taste. Der Aufruf der Programm-Liste vom TV-Bildschirm erfolgt mit der -Taste (siehe auch Kapitel „Grundbedienung im TV- und Radio-Modus“, „Programmwahl“, „Programmwahl aus Programmliste“).



Nach einem Suchlauf (egal welcher Art) zeigt Ihnen der Receiver in der Programm-Liste unter der Rubrik „Neue Programme“ alle neu gefundenen Programme an. Diese Rubrik finden Sie in der Programm-Liste am Ende der grünen Gesamtliste

(Auswahl mit den  -Tasten).

Manueller Suchlauf

Nach Aufruf des Menüs erhalten Sie folgende Einblendung:

Mit den  -Tasten wählen Sie die zu verändernden Parameter für den Suchlauf aus.

In diesem Menü können Sie gezielt einen Frequenzbereich nach neuen Programmen durchsuchen.



Satellit

Wählen Sie mit den  -Tasten den Satelliten aus, auf dem sich der zu durchsuchende Transponder befindet. Beachten Sie dabei, dass Ihre Empfangsanlage auch auf diesen Satelliten ausgerichtet ist. Sie können pro Suchlauf nur einen Transponder durchsuchen. Sollten Sie mehrere Transponder eines Satelliten durchsuchen wollen, sollten Sie einen automatischen Suchlauf über den abstrahlenden Satelliten starten.

Hauptmenü - Programmsuchlauf

Transponder-Frequenz

Wählen Sie mit den - (Transponder-Frequenz bereits gespeichert) oder den Ziffern-Tasten (Transponder-Frequenz noch nicht gespeichert) die Transponder-Frequenz aus, auf der das zu suchende Programm abgestrahlt wird.

Die Auswahlpunkte: DVB-Typ, FEC, Polarisation und Symbol-Rate müssen nur bei einem noch nicht gespeicherten Transponder angegeben werden.

DVB-Typ

Wählen Sie mit den -Tasten, ob Sie nach Standard-Programmen (DVB-S (SD)) oder nach HDTV-Programmen (DVB-S2 (HDTV)) suchen wollen.

Modulation

Wählen Sie mit den -Tasten die zutreffende Modulationart aus. Bei der Suche nach Standard-Programmen brauchen Sie die Modulationsart nicht angeben. Es erscheint fix „Automatisch“. Bei der Suche nach HDTV-Programmen, müssen Sie die richtige Modulationsart angeben (entweder QPSK oder 8PSK).

Polarisation

Wählen Sie mit den -Tasten die richtige Polarisation aus (horizontal oder vertikal).

Symbolrate

Geben Sie mit den Ziffern-Tasten die entsprechende Symbol-Rate ein.

Programm-Suchmodus

Wählen Sie mit den -Tasten, ob Sie nur „freie und verschlüsselte“, „nur freie Programme“ oder „nur verschlüsselte“ Programme suchen wollen.

Für die Betrachtung von verschlüsselten Programmen benötigen Sie ein entsprechendes CA-Modul (Conditional Access) sowie eine gültige Smartcard und ein gültiges Abo des jeweiligen Pay-TV-Anbieters.

Netzwerksuche

Wählen Sie mit den -Tasten (Ein/Aus), ob eine Netzwerksuche durchgeführt werden soll. Bei der Einstellung „Netzwerksuche Aus“ werden nur die ab Werk gespeicherten Transponder des/r von Ihnen zuvor gewählten Satelliten nach neuen, noch nicht gespeicherten Programmen durchsucht. Bei der Einstellung „Netzwerksuche Ein“ können durch die Vernetzung der Transponder zusätzlich noch nicht gespeicherte Transponder gefunden werden. Diese werden gespeichert und ebenfalls, wie die bereits vorhandenen Transponder, nach neuen Programmen durchsucht.

Wechseln Sie im Anschluss mit den -Tasten auf das Feld „Suche starten“. Durch drücken der -Taste wird der Suchlauf gestartet.

Hauptmenü - Programmsuchlauf

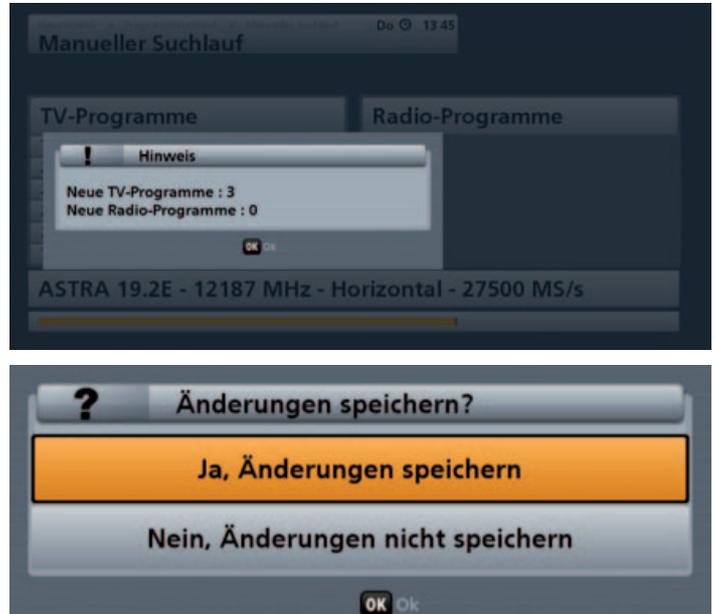
Hinweis:

Sie können den Suchlauf jederzeit mit der

-Taste abbrechen.

Nach Abschluss des Suchlaufes erhalten Sie folgende Einblendung (Beispiel):

Drücken Sie die -Taste.



Sie werden gefragt, ob Sie die Änderungen speichern wollen oder nicht. Die Auswahl nehmen Sie mit den

 -Tasten vor und bestätigen mit der -Taste. Bei Auswahl „Ja, Änderungen speichern“ werden die neu gefundenen Programme am Ende der Programm-Liste angefügt. Drücken Sie im Anschluss zum

Verlassen des Menüs die -Taste. Der Aufruf der Programm-Liste vom TV-Bildschirm erfolgt mit der -Taste (siehe auch Kapitel „Grundbedienung im TV- und Radio-Modus“, „Programmwahl“, „Programmwahl aus Programmliste“).



Nach einem Suchlauf (egal welcher Art) zeigt Ihnen der Receiver in der Programm-Liste unter der Rubrik „Neue Programme“ alle neu gefundenen Programme an. Diese Rubrik finden Sie in der Programm-Liste am Ende der grünen Gesamtliste

(Auswahl mit den  -Tasten).

Hauptmenü - Programmsuchlauf

Suche mit Service-ID

Nach Aufruf des Menüs erhalten Sie folgende Einblendung:

Mit den -Tasten wählen Sie die zu verändernden Parameter für den Suchlauf aus.



Satellit

Wählen Sie mit den -Tasten den Satelliten aus, der das zu suchende Programm abstrahlt. Beachten Sie dabei, dass Ihre Empfangsanlage auch auf diesen Satelliten ausgerichtet ist.

Transponder-Frequenz

Wählen Sie mit den - (Transponder-Frequenz bereits gespeichert) oder den Ziffern-Tasten (Transponder-Frequenz noch nicht gespeichert) die Transponder-Frequenz aus, auf der das zu suchende Programm abgestrahlt wird.

DVB-Typ

Wählen Sie mit den -Tasten, ob Sie nach Standard-Programmen (DVB-S (SD)) oder nach HDTV-Programmen (DVB-S2 (HDTV)) suchen wollen.

Modulation

Wählen Sie mit den -Tasten die zutreffende Modulationart aus. Bei der Suche nach Standard-Programmen brauchen Sie die Modulationsart nicht angeben. Es erscheint fix „Automatisch“. Bei der Suche nach HDTV-Programmen, müssen Sie die richtige Modulationsart angeben (entweder QPSK oder 8PSK).

Polarisation

Wählen Sie mit den -Tasten die richtige Polarisation aus (horizontal oder vertikal).

Symbolrate

Geben Sie mit den Ziffern-Tasten die entsprechende Symbol-Rate ein.

Service-ID

Geben Sie hier mit den - oder den Zifferntasten die Service-ID des zu suchenden Programmes ein.

Hauptmenü - Programmsuchlauf

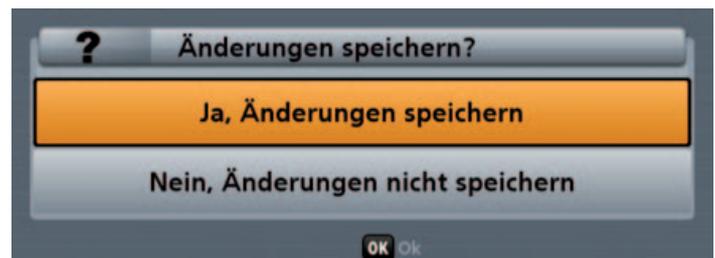
Wechseln Sie im Anschluss mit den  -Tasten auf das Feld „Suche starten“. Durch drücken der -Taste wird der Suchlauf gestartet.

Hinweis:

Sie können den Suchlauf jederzeit mit der -Taste abbrechen.

Nach Abschluss des Suchlaufes erhalten Sie folgende Einblendung (Beispiel):

Drücken Sie die -Taste.



Sie werden gefragt, ob Sie die Änderungen speichern wollen oder nicht. Die Auswahl nehmen Sie mit den  -Tasten vor und bestätigen mit der -Taste. Bei Auswahl „Ja, Änderungen speichern“ werden die neu gefundenen Programme am Ende der Programm-Liste angefügt. Drücken Sie im Anschluss zum

Verlassen des Menüs die -Taste. Der Aufruf der Programm-Liste vom TV-Bildschirm erfolgt mit der -Taste (siehe auch Kapitel „Grundbedienung im TV- und Radio-Modus“, „Programmwahl“, „Programmwahl aus Programmliste“).



Nach einem Suchlauf (egal welcher Art) zeigt Ihnen der Receiver in der Programm-Liste unter der Rubrik „Neue Programme“ alle neu gefundenen Programme an. Diese Rubrik finden Sie in der Programm-Liste am Ende der grünen Gesamtliste

(Auswahl mit den  -Tasten).

Hauptmenü - Kindersicherung

Nach Aufruf des Menüs erhalten Sie folgende Einblendung:

Sie müssen, um in dieses Menü zu gelangen, den vierstelligen Geräte-PIN-Code eingeben (Werkseinstellung: „0000“).

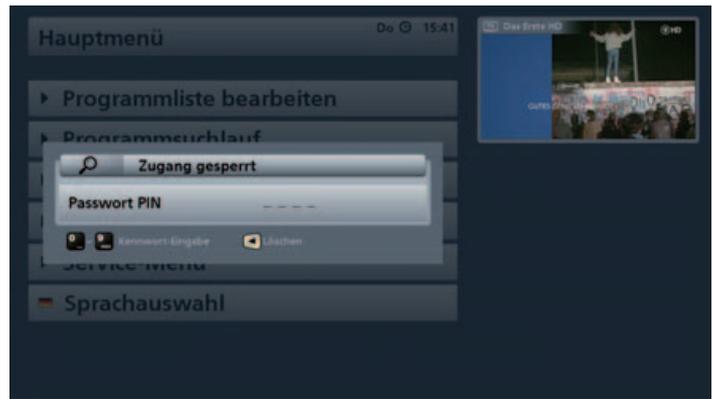
Im Anschluss erhalten Sie folgende Einblendung:

In diesem Menü können Sie diverse Beschränkungen/Kindersicherungen einstellen.

Die einzelnen Positionen werden mit

den -Tasten angewählt. Die Änderungen der derzeitigen Einstellungen

nehmen Sie mit den - bzw. mit den Zifferntasten vor.



Hauptmenü sperren

Hier wählen Sie aus, ob das Hauptmenü gesperrt werden soll. Wird das Hauptmenü gesperrt, wird beim Aufruf der vierstellige Geräte-PIN-Code abgefragt. Ohne den vierstelligen Geräte-PIN-Code (Werkseinstellung: „0000“) kann das Hauptmenü nicht betrachtet und keine Änderungen an den Geräteeinstellungen vorgenommen werden. Entweder

- Ein oder
- Aus

Receiver sperren

Hier wählen Sie aus, ob der Receiver gesperrt werden soll. Wird der Receiver gesperrt, wird beim Einschalten des Receivers der vierstellige Geräte-PIN-Code abgefragt. Ohne den vierstelligen Geräte-PIN-Code (Werkseinstellung: „0000“) kann der Receiver nicht in Betrieb genommen werden. Entweder

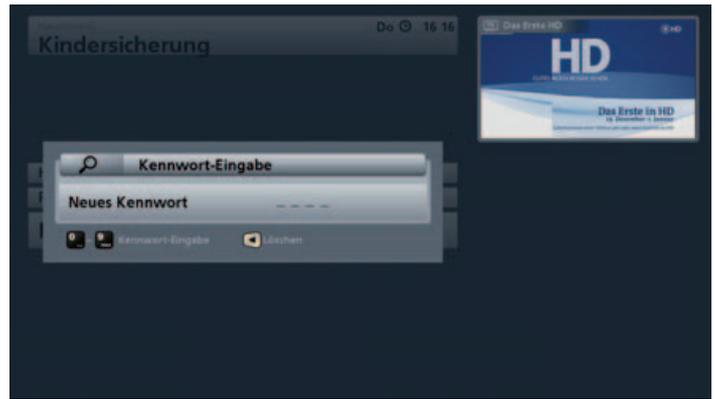
- Ein oder
- Aus

Hauptmenü - Kindersicherung

Neues Kennwort (Geräte-PIN-Code) festlegen

Bestätigen Sie die Auswahl mit der **OK**-Taste. Sie erhalten folgende Einblendung:

Geben Sie mit den Zifferntasten Ihren neuen vierstelligen Geräte-PIN-Code ein.

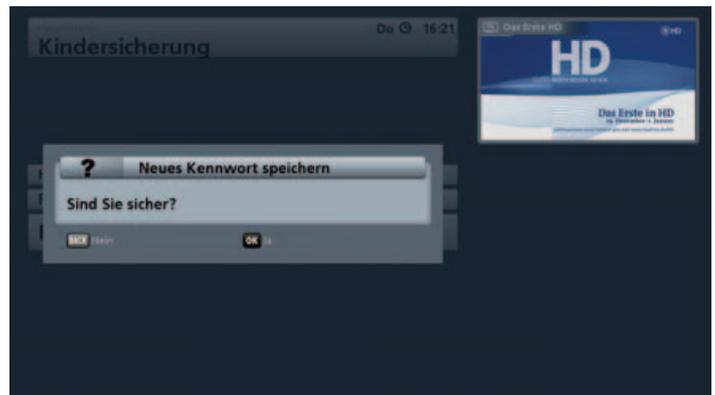


Der Receiver springt automatisch nach der Eingabe der vierten Stelle in die nächste Einblendung „Kennwort wiederholen“. Sie müssen zur Sicherheit den neuen vierstelligen Geräte-PIN-Code nochmals eingeben.



Zum Speichern Ihres neuen Kennwortes drücken Sie jetzt die **OK**-Taste.

Ihr Geräte-PIN-Code wurde geändert.



Bewahren Sie den vierstelligen Geräte-PIN-Code sicher auf, damit Sie jederzeit Zugang zu Ihren Programmen haben, auch wenn Sie ihn einmal vergessen haben sollten.

Sollten Sie das Passwort vergessen haben, müssen Sie sich an Ihren Händler wenden, der Ihren Receiver wieder entsperrt.

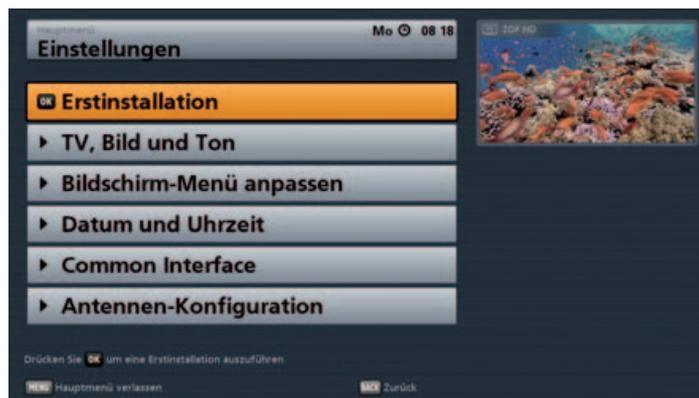
Hauptmenü - Einstellungen

Nach Aufruf des Menüs erhalten Sie folgende Einblendung:

Wählen Sie das gewünschte Menü mit den

▲▼-Tasten aus und bestätigen Sie die

Auswahl mit der OK-Taste.



Erst-Installation

Siehe Kapitel „Anschluss und Inbetriebnahme“, „Erst-Installation“.

TV, Bild und Ton

Nach Aufruf des Menüs erhalten Sie folgende Einblendung:

Die einzelnen Positionen werden

mit den ▲▼-Tasten angewählt. Die Änderungen der derzeitigen

Einstellungen nehmen Sie mit den ◀▶- bzw. mit den Zifferntasten vor.



Wählen Sie hier mit den -Tasten die Einstellungen für Ihr Fernsehgerät aus.

Beachten Sie dabei die Bedienungsanleitung Ihres Fernsehgerätes!

Bildausgabe über

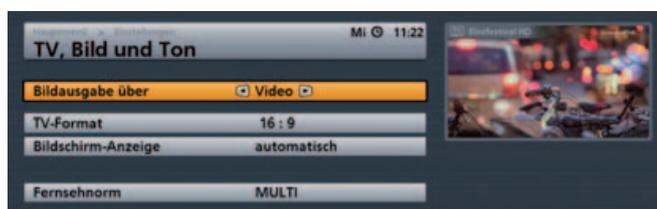
Hier wählen Sie den Anschluss des Receiver aus, an dem Sie Ihr Fernsehgerät angeschlossen haben.

Entweder:

VIDEO

oder

HDMI



Hauptmenü - Einstellungen

TV-Format

Hier wählen Sie das Bildformat Ihres Fernsehgerätes aus. Entweder

- 4:3 oder
- 16:9

Bildschirm-Anzeige

Hier wählen Sie die Art der Bildschirmdarstellung, abhängig von der Einstellung des TV-Formates:

- Pan & Scan
- Letter-Box
- automatisch (nur bei Auswahl TV-Format „16:9“)
- immer 16:9 (nur bei Auswahl TV-Format „16:9“)

Fernsehnorm

Hier wählen Sie die für Sie gültige Fernsehnorm aus.

- PAL
- NTSC
- MULTI

HDMI-Format

Hier wählen Sie die Bildauflösung aus, die an Ihr Fernsehgerät ausgegeben werden soll. Entweder

- 1080i (Auflösung 1920 x 1080, Halbbilder)
- 576p (Auflösung 720 x 576, Vollbilder)
- 720p (Auflösung 1280 x 720, Vollbilder) oder
- Automatisch

Anzeige von 4:3 Sendungen

Hier wählen Sie die Art der Bildschirmdarstellung, für 4:3 Sendungen auf einem 16:9 Fernsehgerät aus:

- normal (Pillarbox)
- gestreckt (Vollbild)
- aufgezommt (Pan & Scan)

Sie können die Einstellungen für „Anzeige von 4:3 Sendungen“ sowie für „HDMI-Format“ auch während des Betrachtens durch ein-

bzw. zweimaliges Drücken der  (Grün)-Taste aufrufen.

Audioformat über HDMI

Hier wählen Sie die Art des Audiosignales aus, das über die HDMI-Schnittstelle übertragen werden soll. Wählen Sie das Signal, das Ihr Fernsehgerät verarbeiten kann.

- Dekodiertes PCM
- S/PDIF-Format

TV-Stand-by über HDMI

Bei Auswahl „Aus“ muss das TV-Gerät separat ein- bzw. ausgeschaltet werden. Bei Auswahl „Ein“ wird das TV-Gerät beim Starten des Receivers automatisch mit eingeschaltet (funktioniert aber nur, wenn sich das TV-Gerät im Stand-by-Modus befindet). Beim Ausschalten des Receivers in den Stand-by-Modus wird das TV-Gerät ebenfalls in den Stand-by-Modus versetzt.

Das automatische mit Aus- bzw. Einschalten durch den Receiver funktioniert nur, wenn diese Funktion vom TV-Gerät unterstützt wird!

Autom. Dolby Digital-Ausgabe

Hier wählen Sie, ob der Receiver automatisch (wenn abgestrahlt), das Dolby Digital-Signal ausgeben soll.

Audio-Verzögerung (derzeit nicht verfügbar)

Hier können Sie eine Verzögerung in Millisekunden einstellen, falls der vom Receiver ausgegebene Ton nicht mit dem TV-Bild übereinstimmt (Lippen-Synchronität). Die Verzögerung lässt sich in 10-Millisekunden-Schritten von 10 ms bis hin zu 200 ms einstellen.

Untertitel

Hier wählen Sie, ob der Receiver automatisch (wenn abgestrahlt), den Untertitel anzeigen soll.

Hauptmenü - Einstellungen

Bildschirm-Menü anpassen

Nach Aufruf des Menüs erhalten Sie folgende Einblendung:

Die einzelnen Positionen werden mit den -Tasten angewählt. Die Änderungen der derzeitigen

Einstellungen nehmen Sie mit den - bzw. mit den Zifferntasten vor.



Funktionsumfang

Stellen Sie hier den Funktionsumfang Ihres Receivers ein. Sie können wählen zwischen „Hoch“, „Normal“ und „Niedrig“. Welche Funktionen in welcher Umfangstufe möglich sind, entnehmen Sie bitte der folgenden Tabelle.

	 -Taste (Rot)	 -Taste (Grün)	 -Taste (Gelb)	 -Taste (Blau)	 -Taste	 -Taste	 -Taste	 -Taste
Hoch	Favoritenauswahl	Einstellungen	Optionsauswahl	Medienauswahl	Programmliste	Archiv*	Timeshift*	Aufnehmen*
Niedrig	Nicht belegt	Nicht belegt	Nicht belegt	Nicht belegt	Programmführer	Archiv*	Nicht belegt	Aufnehmen*
Normal	Favoritenauswahl	Einstellungen	Optionsauswahl	Medienauswahl	Programmführer	Archiv*	Timeshift*	Aufnehmen*

* Diese Funktionen können nur dann genutzt werden, wenn ein externes USB-Speichermedium an der Rückseite des Receivers angeschlossen ist. Siehe dazu auch „Anschluss und Inbetriebnahme“, „Gerät anschließen“, „USB-Anschluss“.

Anzeigedauer Programm-Meldung

Wählen Sie mit den -Tasten die gewünschte Zeit aus, nach der sich die Programm-Meldung wieder selbstständig ausblenden soll. Sie können zwischen „Aus“, 1, 2, 3, 4, 5 oder 6 Sekunden wählen.

Anzeige Lautstärkebalken

Wählen Sie mit den -Tasten (Ein/Aus), ob bei einer Lautstärke-Korrektur der Lautstärke-Balken angezeigt werden soll.

Hauptmenü - Einstellungen

Durchschleifbetrieb im Standby

Wählen Sie mit den  -Tasten (Ein/Aus), ob das am Eingang des Receivers (IF Input) anliegende Satellitensignal im Stand-by-Modus an den Ausgang des Receivers (IF Output) durchgeschleift werden soll.

Datum und Uhrzeit

Nach Aufruf des Menüs erhalten Sie folgende Einblendung:

Die einzelnen Positionen werden

mit den  -Tasten angewählt. Die Änderungen der derzeitigen

Einstellungen nehmen Sie mit den  - bzw. mit den Zifferntasten vor.



Zeitzonen-Abweichung (UTC)

Stellen Sie mit den  -Tasten die Zeitzonenabweichung von der UTC (früher GMT) ein (z. B. für Deutschland +1 Std.).

Wechseln Sie mit den  -Tasten auf das Feld „Automatische Zeitumstellung“.

Automatische Zeitumstellung

Wählen Sie hier mit den  -Tasten, ob der Receiver automatisch von Sommer- auf Winterzeit und umgekehrt umstellen soll. Bei Auswahl „Ein“ stellt der Receiver automatisch die richtige Zeit ein. Wenn Sie die Einstellung „Aus“ wählen, müssen Sie im Feld „Sommerzeit“ die Auswahl „Ja“ bzw. „Nein“ manuell vornehmen.

Zeitaktualisierung auf

Wählen Sie hier mit den  -Tasten aus, von welchem Programm der Receiver die Zeitinformation beziehen soll. Entweder:

Alle Sender: Die Zeitinformation wird vom jeweils betrachteten Programm übernommen oder
Aktueller Sender: Das momentan gewählte Programm wird als Lieferant für die Zeitinformation festgelegt.

Hauptmenü - Einstellungen

Common Interface

Wichtige Hinweise

Beachten Sie unbedingt die Bedienungshinweise Ihres Pay-TV-Anbieters und die der Smartcard und dem CA-Modul beiliegenden Anweisungen!

Smartcards und CA-Module sind nicht im Lieferumfang enthalten!

Die Karten und Module werden von den jeweiligen Pay-TV-Anbietern herausgegeben und enthalten die Teilnehmerdaten und Daten zu den entsprechenden, bezahlten Programmen. Diese Programme sind grundsätzlich verschlüsselt. Wenden Sie sich an den Pay-TV-Anbieter, wenn Sie an einem Pay-TV-Kanal interessiert sind.

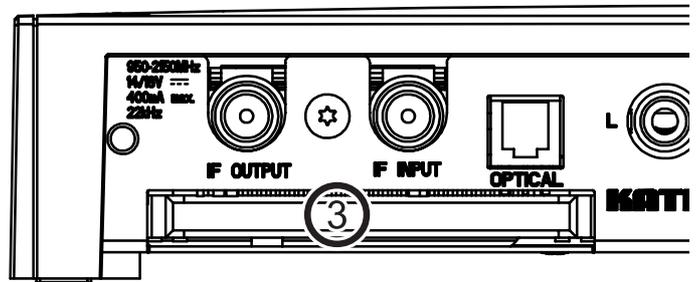
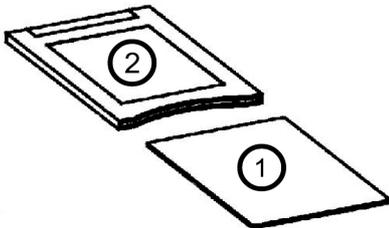
Für den Einsatz der Smartcard in das CA-Modul sind Sie verantwortlich!

In das CA-Modul wird die käuflich erworbene Smartcard des Pay-TV-Anbieters eingeschoben, die jeweils für eine Verschlüsselungstechnik geeignet ist.

Bewahren Sie die Karte sowie den PIN-Code bei Nichtgebrauch sicher auf!



Einsetzen der Smartcard und des CA-Modules



Einsetzen des CA-Modules in das CI

Das Common Interface (CI) ③ des UFS 940sw ist für die Aufnahme eines CA-Modules (Conditional Access) geeignet und befindet sich an der Rückseite des Receivers. Das CA-Modul ② nimmt die Smartcard ① auf (Chipkontakte zeigen nach oben und zur Buchsenleiste) und wird anschließend in den CI-Steckplatz ③ geschoben. Das Einsetzen der Smartcard in das CA-Modul muss ohne großen Kraftaufwand gelingen. Dies gilt auch für das CA-Modul im CI-Steckplatz!

Wenden Sie keine Gewalt an und beachten Sie die der Smartcard und dem CA-Modul beiliegenden Anleitungen. Zum Entnehmen des CA-Modules ziehen Sie es gerade nach hinten heraus.

Hauptmenü - Einstellungen

Welches Conditional Access-Modul sich im CI-Schacht des UFS 940sw befindet bzw. welche Smartcard sich in welchem CA-Modul befindet, erfahren Sie im „Hauptmenü“, „Einstellungen“ und das Menü „Common Interface“ mit Bestätigung durch die **OK**-Taste.

Interface“ mit Bestätigung durch die **OK**-Taste.

Die folgenden Darstellungen sind vom Modul und der Karte abhängig und somit nur als Beispiel gedacht:



Mit der **OK**-Taste gelangen Sie in das vom CA-Modul erzeugte Menü:



Über dieses Menü erhalten Sie mit Ihrer Karte und mit Ihrem PIN-Code Zugriff auf die verschiedenen Programme Ihres Pay-TV-Anbieters.

Hier wurde als Beispiel „CryptoWorks“ gewählt. Die Angaben für jedes CA-Modul können unterschiedlich sein. Beachten Sie in jedem Fall die Hinweise Ihres Pay-TV-Anbieters (Provider)!

Hinweis: *Die Einblendungen des Modules können auch in englischer Sprache erscheinen, selbst wenn Sie Deutsch als Menü-Sprache für den Receiver gewählt haben, da das Menü vom Modul generiert wird!*

Hauptmenü - Einstellungen



Hinweis für Conax-, SECA-, Viaccess- und CryptoWorks-Anwender:
Bitte beachten Sie, dass die Programm-Anbieter die Freischaltung von Pay-TV-Karten bei monatlichen Freigabe-Intervallen unterschiedlich vornehmen. Die Freischaltung kann deshalb einige Tage vor oder nach dem Monatswechsel erfolgen. Während dieser Freischaltzeit muss sich das CA-Modul mit Karte im Schacht befinden und der Receiver eingeschaltet sowie auf den gebuchten Pay-TV-Kanal eingestellt sein. Beachten Sie auch die Hinweise des Pay-TV-Anbieters.

Sollte die Freischaltung Ihrer Pay-TV-Karte trotzdem nicht erfolgen, empfehlen wir Ihnen, das CA-Modul mit Karte bei eingeschaltetem Gerät kurz aus dem Geräteschacht zu ziehen und wieder einzuschieben.

Dieser Hinweis hat nichts mit den Geräte-Eigenschaften zu tun, sondern soll Ihnen als Hilfe dienen.

Antennen-Konfiguration

Siehe Kapitel „Anschluss und Inbetriebnahme“, „Erst-Installation“.

Hauptmenü - Service-Menü

Nach Aufruf des Menüs erhalten Sie folgende Einblendung:

Sie haben verschiedene Menüs zur Auswahl:

- Software-Aktualisierung
- Werkseinstellung laden
- USB-Geräte-Management
- Sleptimer aktivieren

Desweiteren werden Ihnen im Service-Menü unter der Auswahl „Sleptimer aktivieren“ folgende zusätzliche Informationen angezeigt:

- Aktuell auf dem Receiver verwendete Betriebs-Software-Version
- Aktuell auf Ihrer CAP-Einheit verwendete Betriebs-Software-Version (wird nur bei angeschlossener CAP-Einheit angezeigt)
- Datum der letzten Aktualisierung der Programmliste
- Datum der letzten Aktualisierung der Betriebs-Software des Receivers

Wählen Sie das gewünschte Menü mit den  -Tasten aus und bestätigen Sie die Auswahl mit der -Taste.



Software-Aktualisierung

Nach Aufruf des Menüs erhalten Sie folgende Einblendung:

Die einzelnen Positionen werden mit den

 -Tasten angewählt und mit der -Taste aufgerufen.

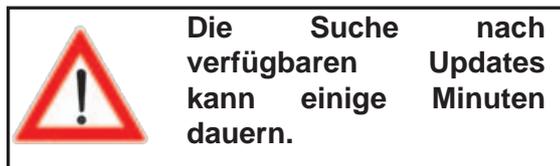


Hauptmenü - Service-Menü

Software-Aktualisierung über Satellit

Nach Aufruf des Menüs erhalten Sie folgende Einblendung:

Der Receiver sucht nach verfügbaren Updates.



Im Anschluss erhalten Sie folgende Einblendung (Beispiel):



Software aktualisieren

Wählen Sie mit den  -Tasten (Nein/Ja), nur bei Verfügbarkeit einer neuen Software möglich, ob Sie die neue zur Verfügung stehende Software laden wollen. Falls Sie sich nicht sicher sein sollten, ob Sie die neue Software laden möchten, können Sie die Einstellung vorerst auf „Nein“ lassen. Sollten Ihnen die Änderungen zusagen, können Sie den Software-Download durchführen.

Programmliste

Wählen Sie mit den  -Tasten (nicht laden/überschreiben), nur bei Verfügbarkeit einer neuen Programm-Liste möglich, ob Sie die neue zur Verfügung stehende Programm-Liste laden und Ihre alte Programmliste mit der neuen überschreiben wollen.

Vorsortiert für (erscheint nur, wenn „Programmliste überschreiben“ ausgewählt ist)

Wählen Sie mit den  -Tasten das Land aus, für das Sie die neue Programmliste vorsortiert gespeichert haben möchten.

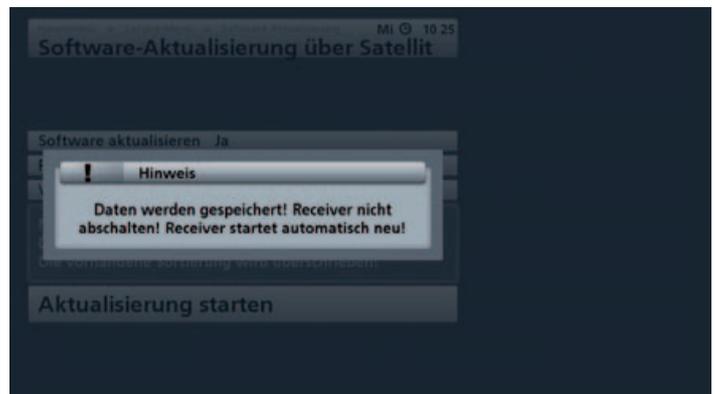
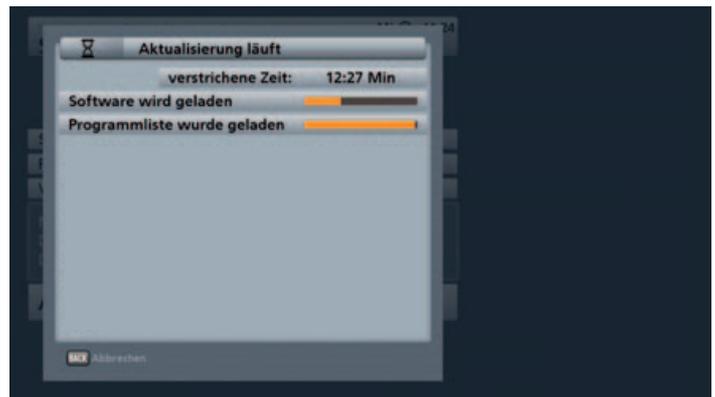
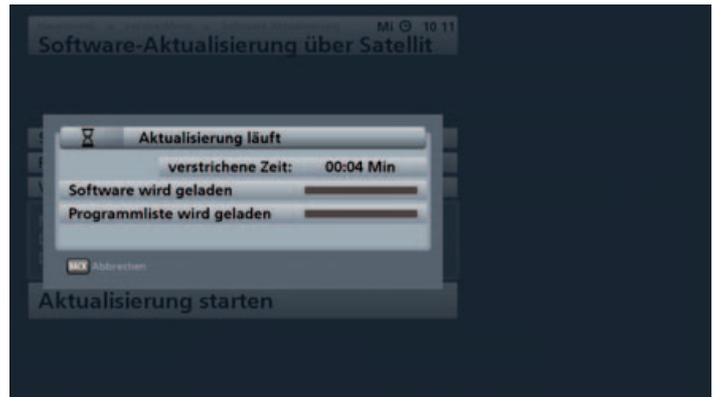
Wenn Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, wechseln Sie mit den  -Tasten auf das Auswahlfeld „Aktualisierung starten“ und drücken Sie die -Taste, um die Aktualisierung zu starten.

Hauptmenü - Service-Menü

Sie erhalten folgende Einblendung (Beispiel):



Der Download der Software und evtl. der Programmliste kann bis zu einer Stunde dauern.



Hauptmenü - Service-Menü

Software-Aktualisierung über USB

Voraussetzung für die Aktualisierung über ein USB-Gerät ist ein leeres USB-Gerät (z. B. USB-Stick), Formatierung FAT32, auf dem sich nur die einzuspielende Betriebs-Software oder Programmliste befindet.



Die einzuspielende Betriebs-Software muss sich auf dem USB-Gerät zwingend in der folgenden Ordnerstruktur befinden:

Hauptordner: kathrein
Unterordner: L ufs940

Die einzuspielende Programmliste muss sich auf dem USB-Gerät zwingend in der folgenden Ordnerstruktur befinden:

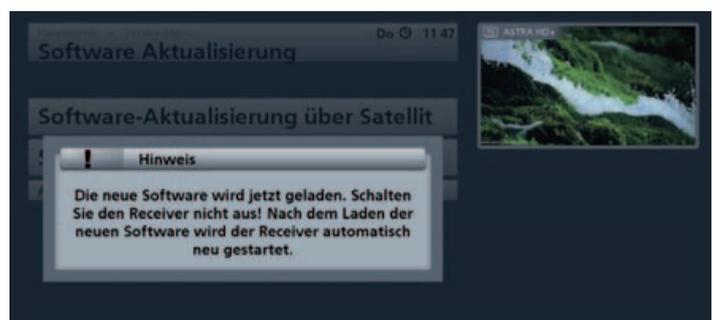
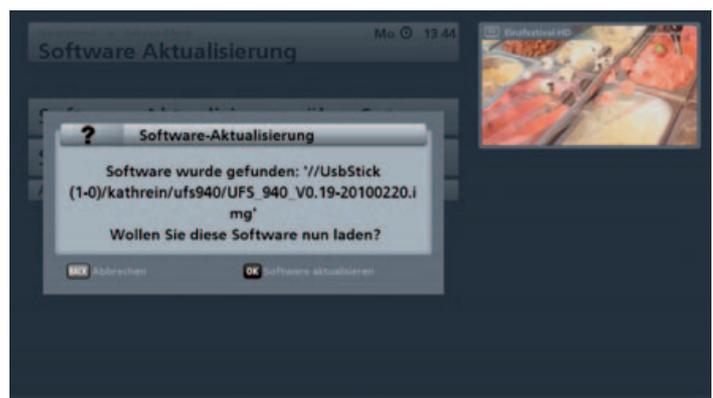
Hauptordner: kathrein
Unterordner: L channellist

Die Updates können Sie auch im Internet abrufen. Die Adresse lautet: <http://www.kathrein.de>
Sie finden die Software unter „Service“ → „Software und Download“ → „Receiver“ → „UFS 940“

Drücken Sie die -Taste, um die Aktualisierung über USB zu starten.



Sie erhalten folgende Einblendung (Beispiel):



Hauptmenü - Service-Menü

Autom. Software-Aktualisierung

Wählen Sie die gewünschte Einstellung (Ja/Nein) mit den  -Tasten aus.

Einstellung „Nein“

Der Receiver sucht nicht automatisch jeden Tag bei der EPG-Daten-Aktualisierung nach einer neuen verfügbaren Software bzw. Programmliste. Sie können aber jederzeit manuell eine Software-Aktualisierung, wie in diesem Kapitel unter „Software-Aktualisierung“ beschrieben, durchführen.

Einstellung „Ja“

Der Receiver sucht jeden Tag bei der EPG-Daten-Aktualisierung automatisch nach einer neuen verfügbaren Software bzw. Programmliste (Funktion im CAP-Modus nicht verfügbar).

Hinweis: *Die Änderungen werden vom Receiver aber nicht automatisch ohne Ihre Zustimmung durchgeführt sondern bis zum nächsten Start des Receivers zwischengespeichert.*

Sollte eine neue Software gefunden worden sein, bekommen Sie beim nächsten Start des UFS 940sw folgende Einblendung:

Wählen Sie mit den  -Tasten aus den eingeblendeten Möglichkeiten aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl durch Drücken

der -Taste:

- „Laden im Standby“: Wird der Receiver in „Stand-by“ geschaltet, wird die neue Software geladen
- „Später erinnern“: Die Meldung erscheint beim nächsten Start des Receivers erneut
- „Nicht laden“: Die Software wird nicht geladen.



Hauptmenü - Service-Menü

Werkseinstellung laden

Nach Aufruf des Menüs erhalten Sie folgende Einblendung:

Sie können hier die Programmliste und die Installations-Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurücksetzen.

Bestätigen Sie den Start mit der -Taste. Es werden alle Einstellungen auf den Zustand der Auslieferung des Gerätes zurückgesetzt.



USB-Geräte-Management

Nach Aufruf des Menüs erhalten Sie folgende Einblendung:

Die einzelnen Positionen werden mit den -Tasten angewählt. Die Änderungen der derzeitigen

Einstellungen nehmen Sie mit den - bzw. mit den Zifferntasten vor.



Wählen Sie in dieser Zeile mit den -Tasten die gewünschte Aktion aus, die Sie im Anschluss durchführen möchten. Zur Auswahl stehen Ihnen folgende Möglichkeiten:

- Datenträger verwalten
- Programmliste verwalten

Datenträger verwalten

Wechseln Sie mit den -Tasten in die Zeile „USB-Datenträger“. Hier können Sie, falls mehrere Datenträger an den Receiver angeschlossen sind, den zu formatierenden bzw. den zu überprüfenden Datenträger mit

den -Tasten auswählen.



Hauptmenü - Service-Menü

Formatieren



Bei der Formatierung eines partitionierten USB-Speichermediums werden alle auf dem Speichermedium gespeicherten Daten und Partitionen gelöscht und die gesamte Festplatte mit einer Partition „FAT32“ formatiert. Die Speicherkapazität des zu formatierenden USB-Speichermediums darf derzeit nicht größer als zwei Terabyte sein.

Wechseln Sie mit den -Tasten in die Zeile „Formatieren“. Durch Drücken der -Taste wird die Formatierung gestartet. Sie erhalten folgende Einblendung:



Die Formatierung kann einige Minuten dauern.



Bestätigen Sie mit der -Taste. Die Formatierung wird durchgeführt. Nach Beendigung der Formatierung startet der Receiver neu und Sie können das externe USB-Speichermedium für Aufnahmen mit dem UFS 940sw nutzen.

Prüfen

Wechseln Sie mit den -Tasten in die Zeile „Prüfen“. Durch Drücken der -Taste wird die Überprüfung gestartet. Sie erhalten folgende Einblendung:



Die Überprüfung kann einige Minuten dauern.



Bestätigen Sie mit der -Taste. Die Überprüfung wird durchgeführt und etwaige Fehler vom Receiver korrigiert. Nach Beendigung der Überprüfung startet der Receiver neu und Sie können das externe USB-Speichermedium für Aufnahmen mit dem UFS 940sw nutzen.

Hauptmenü - Service-Menü

Programmliste verwalten

Wählen Sie mit den -Tasten „Programmliste verwalten“ aus. Wechseln

Sie mit den -Tasten in die Zeile „USB-Datenträger“. Hier können Sie mit den

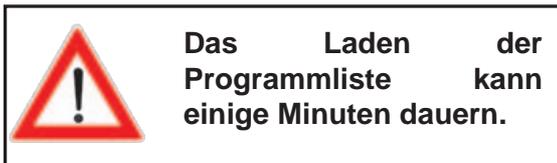
-Tasten, falls mehrere Datenträger an den Receiver angeschlossen sind,

den USB-Datenträger auswählen, auf dem sich die zu ladende Programmliste befindet bzw. den Datenträger auswählen, auf den die aktuelle Programmliste Ihres Receivers gespeichert/gesichert werden soll.



Laden

Wechseln Sie mit den -Tasten in die Zeile „Laden“. Drücken Sie die -Taste. Sie erhalten folgende Einblendung:



Bestätigen Sie mit der -Taste. Die Programmliste wird geladen. Nach Beendigung springt der Receiver automatisch in das Menü „USB-Geräte-Management“ zurück.

Speichern

Wechseln Sie mit den -Tasten in die Zeile „Speichern“. Drücken Sie die -Taste. Sie erhalten folgende Einblendung:

Der Receiver bietet Ihnen hier die Möglichkeit, die aktuell von Ihnen verwendete Programmliste auf ein USB-Gerät zu speichern, um evtl. später bei Bedarf auf diese wieder zurückgreifen zu können. Wie Sie die Programmliste wieder laden können, sehen Sie auf dieser Seite oben (Punkt „Laden“).



Bestätigen Sie mit der -Taste. Die Programmliste wird gespeichert. Nach Beendigung springt der Receiver automatisch in das Menü „USB-Geräte-Management“ zurück.

Hauptmenü - Service-Menü

Sleeptimer aktivieren

Mit den  -Tasten können Sie den Sleeptimer aktivieren.

Sleep Timer

Die Funktion „Sleep Timer“ können Sie nutzen, um dem Receiver eine bestimmte Restlaufzeit vorzugeben, nach deren Ablauf er sich automatisch in den Stand-by-Modus schalten soll.



Wählen Sie hierzu mit den  -Tasten „Ja“ aus. Verlassen Sie das Menü mit der -Taste.

Drücken Sie jetzt die -Taste. Sie bekommen jetzt vom Receiver ein Fenster eingeblendet,

in dem Sie mit den  -Tasten die gewünschte Restlaufzeit des Receivers eingeben können. Der Receiver läuft dann ganz normal weiter und schaltet nach dem Ablauf der von Ihnen eingegebenen Restlaufzeit automatisch in den Stand-by-Modus.

Sollten Sie mit der Eingabe der Restlaufzeit nicht spätestens fünf Sekunden nach erscheinen des Fensters beginnen, geht der Receiver automatisch in den Stand-by-Modus.

Hauptmenü - Spracheinstellungen

Nach Aufruf des Menüs erhalten Sie folgende Einblendung:



Wählen Sie die gewünschte Menüsprache mit den  -Tasten aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der -Taste.

Es stehen Ihnen folgende Sprachen zur Auswahl: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Tschechisch, Polnisch, und Türkisch.

Mit der -Taste kehren Sie zum Hauptmenü zurück.

Fehlererkennung und Problembehandlung

Für den Fall einer Funktionsstörung kontrollieren Sie zunächst grundsätzlich alle Kabelverbindungen und Betriebszustände:

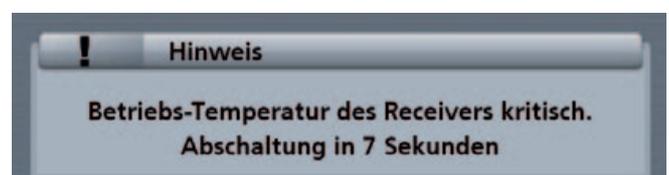
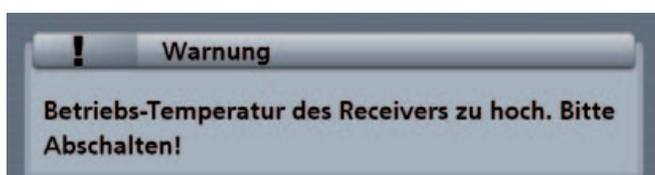
1. Netzstecker von Receiver und Fernsehgerät befinden sich in der Steckdose
2. Antennenkabel befinden sich am Receiver-Eingang
3. Receiver und Fernsehgerät sind mit HDMI- oder Cinch-Kabel korrekt verbunden
4. Audio-Anschlüsse sind gegebenenfalls mit HiFi- oder Dolby Digital-Anlage verbunden
5. Receiver und Fernsehgerät (HiFi-/Dolby Digital-Anlage) sind eingeschaltet (Kontrollanzeigen beobachten)
6. Receiver reagiert auf Fernbedienung

Zur Störungsverfolgung finden Sie hier einige Hinweise.

Problem	Ursache	Abhilfe
Anzeige „Kein Signal!“ erscheint bei einigen Programmen bzw. bei allen Programmen	Antennen-Signal der Sat-Empfangsanlage fehlt oder ist fehlerhaft. Im Menü „Antennen-Konfiguration“ sind falsche LNB-Frequenzen eingestellt.	Antennenfachmann mit Überprüfung und ggf. Reparatur beauftragen. Im Menü „Einstellungen“, „Antennen-Konfiguration“ Einstellungen überprüfen und gegebenenfalls ändern.
Die Fernbedienung reagiert nicht mehr	Eventuell wurde versehentlich der Befehlssatz des Receivers oder der Fernbedienung umgestellt	Infrarot-Code 1 einstellen, wie in der Betriebsanleitung unter „Allgemeine Bedienungshinweise“, „Fernbedienungscodcode“, beschrieben, Batterien prüfen
Falsche Uhrzeit wird angezeigt	Die Zeitumstellung „Sommerzeit“ ist falsch. Aus dem Empfangssignal wurde eine falsche Uhrzeit übernommen	Im Menü „Einstellungen“ „Datum und Uhrzeit“, Sommerzeit prüfen und gegebenenfalls ändern. Receiver aus laufendem Programm z. B. Das Erste oder ZDF, mit dem Ein-/Ausschalter ausschalten, 10 Sekunden warten und dann wieder einschalten
Folgende Programme setzen aus oder es erscheint die Anzeige „Schlechtes oder kein Signal!“: DSF, Tele 5, HSE 24 und Sonnenklar TV	DECT-Telefone arbeiten auf der gleichen Frequenz wie diese Programme. Durch zu niedrigen Pegel oder schlechtes Schirmungsmaß des Kabels kann es zu Störungen kommen	Wenden Sie sich an Ihren Antennenfachmann

Receiver wird zu warm - Betriebstemperatur ist zu hoch

Sollte der UFS 940sw Probleme mit der Abfuhr der im Gerät entstehenden Wärme haben und Gefahr laufen zu überhitzen, erhalten Sie die unten links abgebildete Einblendung. Schalten Sie den Receiver aus! Sollten Sie den Receiver nicht ausschalten und die Temperatur weiter ansteigen, erhalten Sie die unten rechts abgebildete Einblendung. Der Receiver schaltet sich dann zum Selbstschutz automatisch aus. Überprüfen Sie die Einbaulage des Receivers anhand des Kapitels „Anschluss und Inbetriebnahme“, „Montage des UFS 940sw ...“, bevor Sie das Gerät wieder in Betrieb nehmen.



Technischer Anhang

Technische Daten

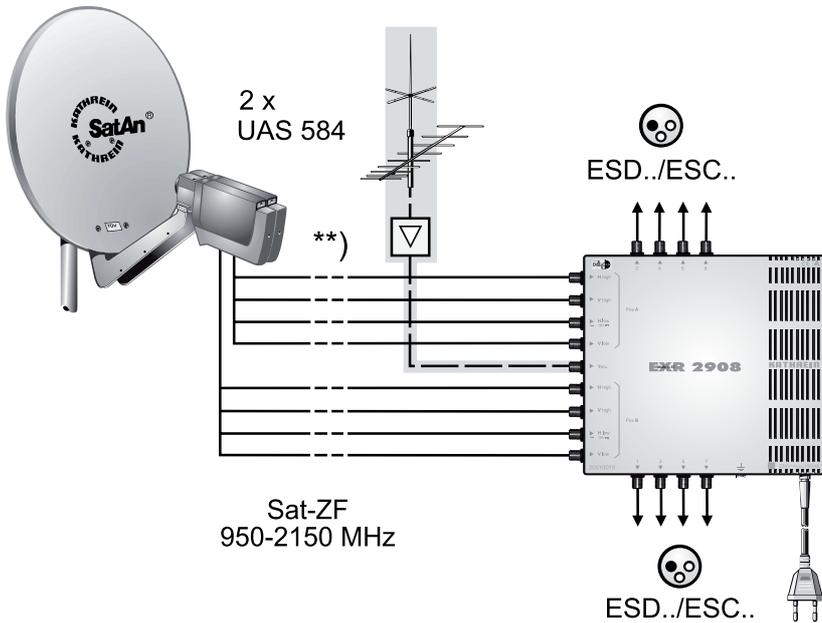
Typ		UFS 940sw
Bestell-Nr./Farbe		20210151/Schwarz
HF-Bereich		
Sat-ZF-Bereich	MHz	950-2150
Eingangspegel-Bereich	dB μ V	44-83
TV-System Video		
Modulation, FEC, Demultiplexer		DVB-S-/DVB-S2-Standard
Video-Auflösung		CCIR 601 (720 x 576 Zeilen), 576i, 576p, 720p, 1080i
Video-Dekodierung		MPEG-2-, MPEG-4 (H.264/AVC)
Eingangs-Datenrate	MSymb/s	2-45 (30 bei DVB-S2/8PSK)
S/N	dB	> 53
TV-System Audio		
Dekodierung		AC 3, MPEG 1, Layer 1 und 2
Sampling-Rate	kHz	32/44,1/48
S/N	dB	> 65
Stromversorgung		
Stromversorgung, AC (Betrieb mit externem Netzteil)		
Eingangsnennspannung	U_{AC}/V	230
Netznennfrequenz	f/Hz	50-60
Eingangsnennleistung bei Nennlast sec.	$P_{prim\ eff}/W$	25,5
Stand-by-Leistung	$P_{prim\ eff}/W$	≤ 1
Stromversorgung, DC (Betrieb an z. B. einer Autobatterie)		
Eingangsnennspannung	$U_{in\ DC}/V$	12
Zulässiger Eingangsspannungsbereich	$U_{in\ DC}/V$	10,9-13,8
Eingangsnennleistung bei Nennlast sec.	$P_{in\ DC}/W$	22,5
Stand-by-Leistung	$P_{in\ DC}/W$	$\leq 0,7$
Unterspannungsabschaltung	$U_{in\ DC}/V$	9,8-10,8
Überspannungsabschaltung	$U_{in\ DC}/V$	13,9-15
LNB-Versorgung (horiz./vert.)	V/mA	14/18; Max. 400
Steuersignal	kHz	22; DiSEqC TM 1.0/-1.1/-1.2/USALS, CAP-Befehlssatz, SCR-Einkabelsystem

Technischer Anhang

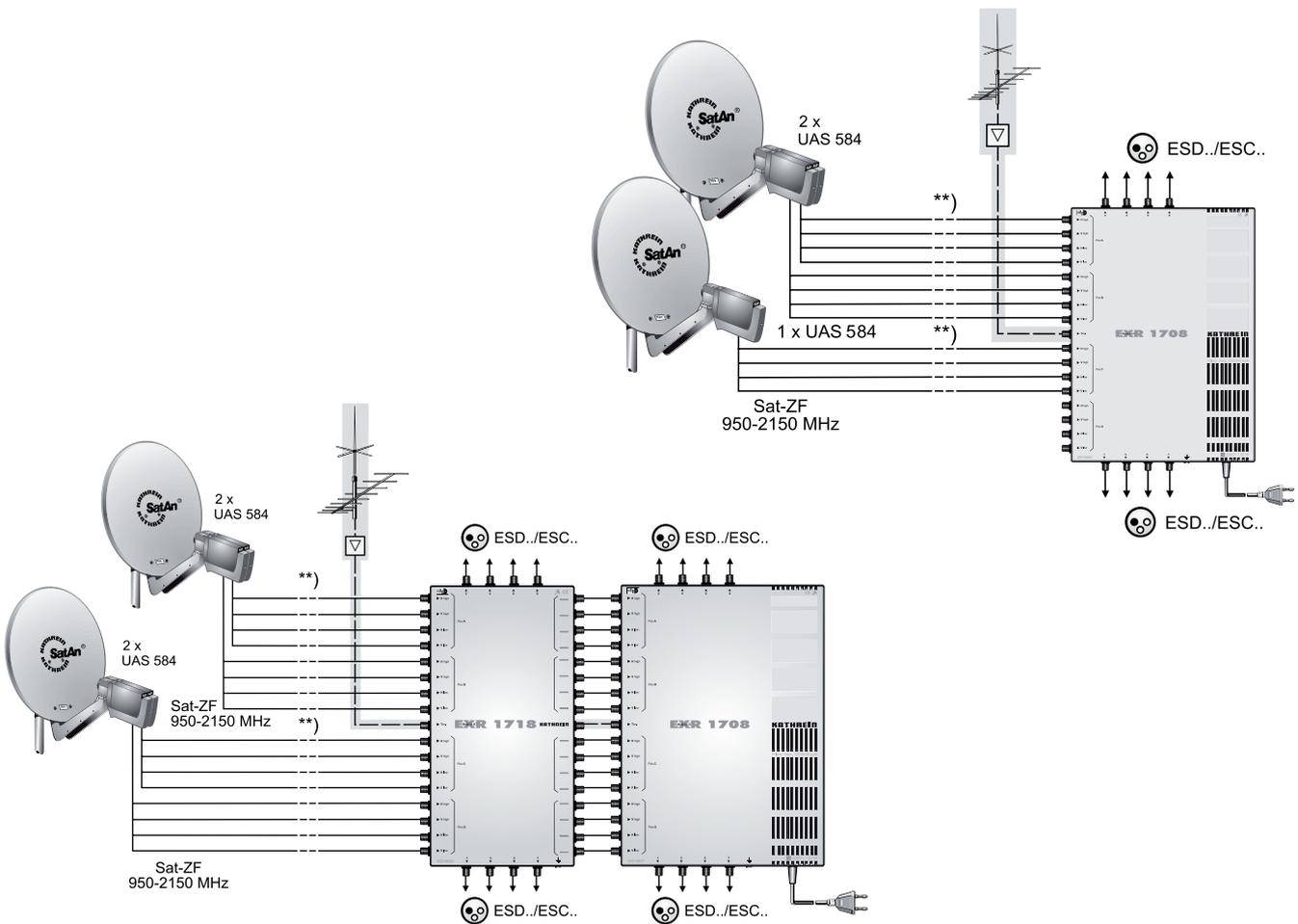
Anschlüsse		
Sat-ZF-Eingang/-Ausgang		2 x F-Buchse
Video-Ausgang (analog)		1 x Cinch-Buchse
Video-/Audio-Ausgang (digital)		1 x HDMI
Audio-Ausgang (analog)		2 x Cinch-Buchse
Audio-Ausgang (digital)		Standard-LWL (SPDIF)
Datenschnittstelle		
Common Interface		Für 1 CA-Modul
USB		1 x 2.0
IR-Sensor		RJ 11-mod
Allgemeines		
Umgebungstemperatur	°C	Max. +5 bis +40

Technischer Anhang

Gemeinschaftsanlagen (8 x Sat-ZF), Multifeed



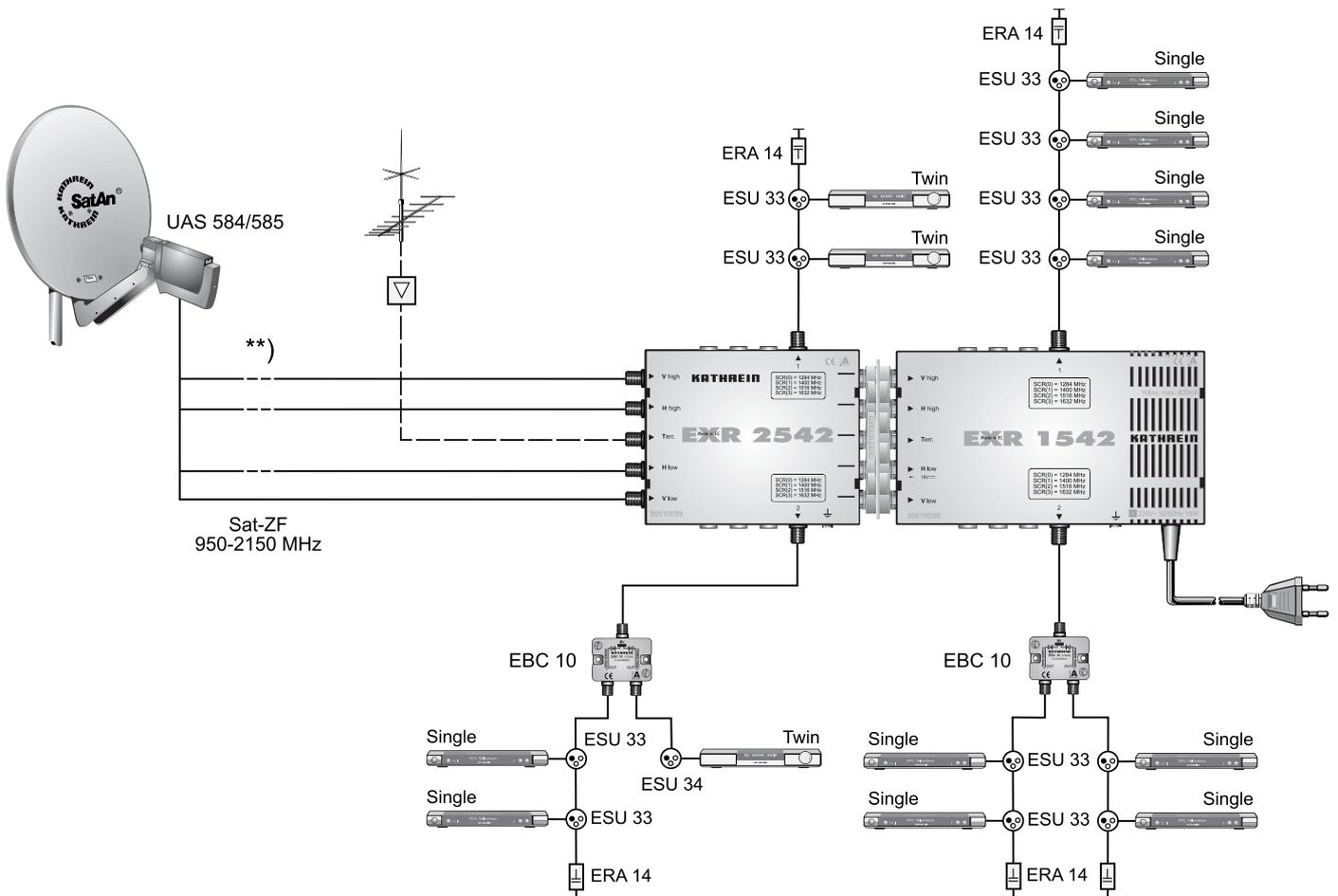
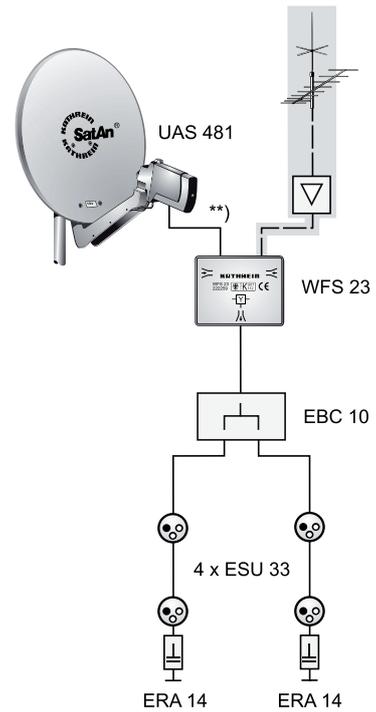
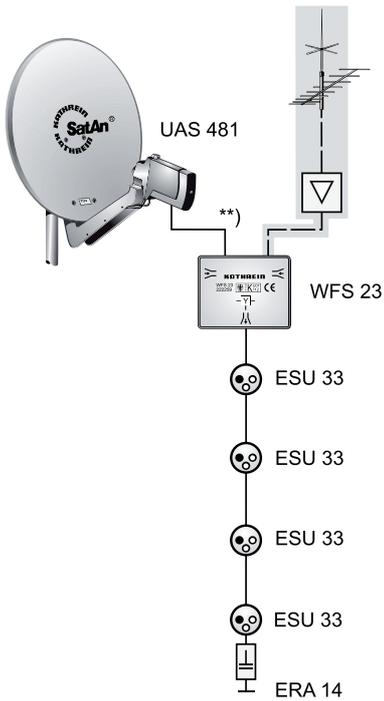
Gemeinschaftsanlagen (16 x Sat-ZF), Multifeed



**) Überspannungsschutz KAZ 11/KAZ 12

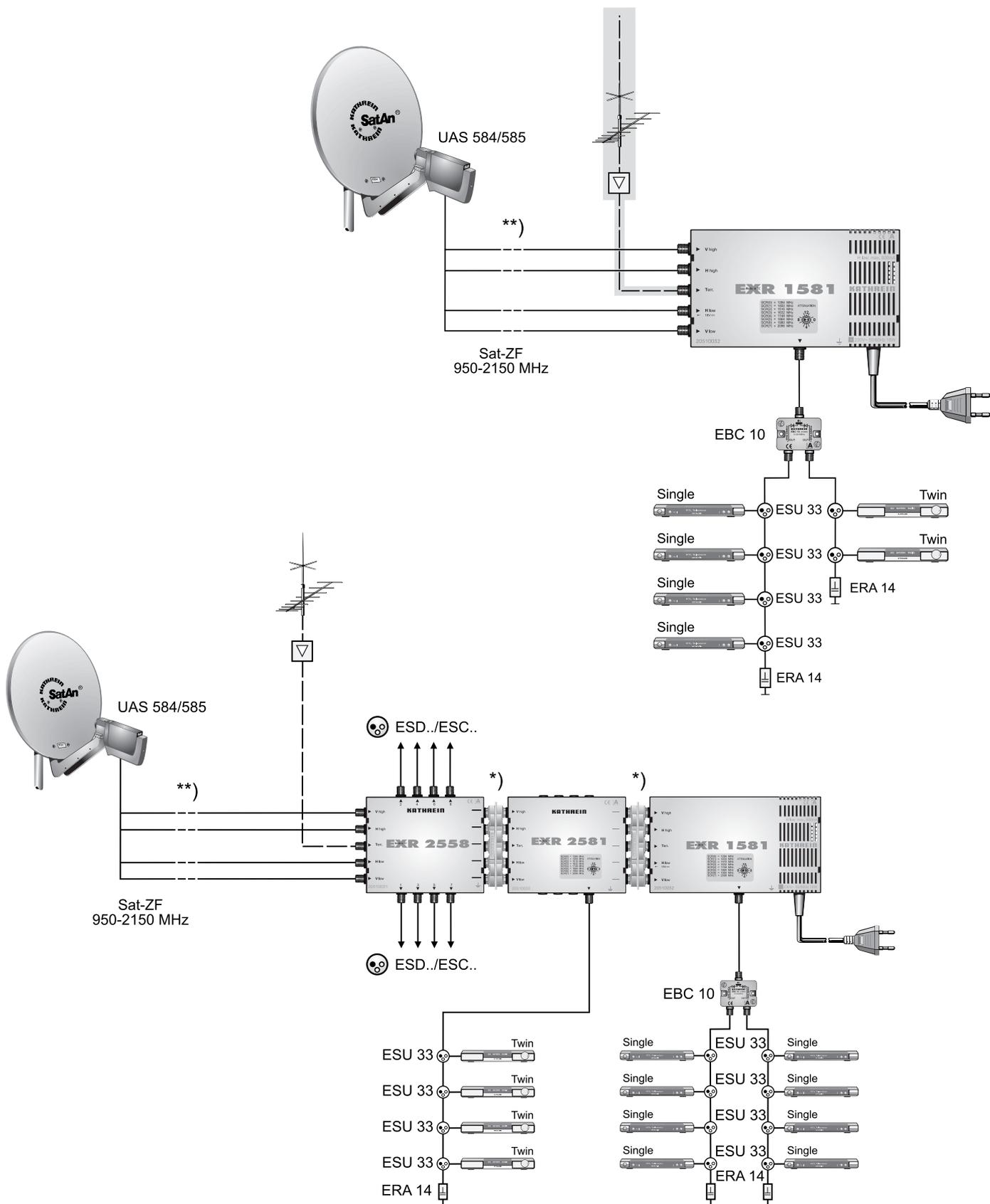
Technischer Anhang

Einkabel-System-Anlagen



**) Überspannungsschutz KAZ 11/KAZ 12

Technischer Anhang



***) Überspannungsschutz KAZ 11/KAZ 12

AC 3

Ausgang für Dolby Digital-Signal

ASTRA

Satellitensystem der SES (Société Européenne des Satellites). Analoge und digitale Transponder im Frequenzbereich 10,7-12,75 GHz.

AV-Programm-Platz

Vorzugs-Programm-Platz des Fernsehgerätes von externen Anschlüssen (z. B. HDMI)

Conditional Access (CA)-System

Kontrolliert den Zugriff des Nutzers auf Leistungen und Programme, die aus urheberrechtlichen sowie kommerziellen Gründen verschlüsselt sind.

CAM – Conditional Access-Modul

Entschlüsselungs-Decoder, der die kodierte Fernseh- und Hörfunksignale mit Hilfe einer Smart-Card wieder entschlüsselt.

CI - Common Interface

International genormte Schnittstelle für CA-Module

Datenrate

Übertragene Datenbits pro Sekunde. Wird in kbit/s oder Mbit/s angegeben. Je höher die Datenrate, desto besser ist das übertragene Signal.

Datenreduktion

Komprimierung von Bild- und Tonsignalen. Redundante Informationen werden weggelassen.

DiSEqC™

DiSEqC™ (Digital Satellite Equipment Control) ist ein Kommunikationssystem zwischen Sat-Receiver (Master) und den peripheren Sat-Komponenten (Slaves), wie z. B. LNBS, Multischaltern, drehbaren Antennensystemen.

Es handelt sich dabei um ein Single Master-/Multi Slave-System, d. h. es gibt immer nur einen Master im Sat-System. Alle Aktivitäten gehen vom Master aus.

DiSEqC™-Komponenten

Wenn DiSEqC™-Umschaltmatrizen kaskadiert werden, muss der Master-Receiver das DiSEqC™-Signal mehrfach aussenden, damit alle DiSEqC™-Multischalter in der Kaskade ihre Befehle erhalten.

DiSEqC™-Komponenten (Slaves) müssen heutzutage abwärtskompatibel sein, d. h. auch

auf die analogen Schaltkriterien von Receivern reagieren, die nur mit den Steuersignalen H/V und 22 kHz ausgestattet sind.

Eine DiSEqC™-Umschaltmatrix arbeitet solange mit analogen Schaltkriterien, bis der DiSEqC™-Befehl vom Master eintrifft. Danach werden alle analogen Schaltkriterien ignoriert.

Dolby Digital 5.1

Dolby Digital ist ein Tonübertragungsverfahren, welches ermöglicht, digitalen Surround-Ton auf einer Heimkinoanlage wiederzugeben.

DVB - Digital Video Broadcasting

DVB-S weist auf die Übertragungsart hin (S = Satellit, C = Kabel, T = Terrestrisch)

DVB-S2

Weiterführendes DVB-S-Signal für HDTV mit besserer Qualität.

Eb/No-Verhältnis

Das Eb/No-Verhältnis ist ein Maß für den Rauschabstand des digitalen Signales. Dieser Wert ist nicht identisch mit dem aus der analogen Empfangstechnik bekannten Wert C/N. Bei Eb/No-Werten unter 5 dB ist in der Regel kein Empfang mehr möglich.

EUTELSAT

Europäischer Satellitenbetreiber mit Sitz in Paris. Viele Orbitpositionen und europäische Kunden. Transponder im Frequenzbereich 10,7-12,75 GHz.

FEC

FEC ist die Abkürzung von „Forward Error Correction“. Eine Technik, die die Fehlerrate bei der Datenübertragung senkt. Zusätzliche Bits werden in den Datenstrom eingefügt, sodass beim Empfang Fehlerkorrektur-Algorithmen angewendet werden können. Die Fehlerrate FEC entspricht der Viterbi-Rate.

HDCP – High-bandwidth Digital Content Protection

Verschlüsselungssystem, das für die Schnittstellen HDMI und DVI zur geschützten Übertragung von Video- und Audio-Daten vorgesehen ist. HDCP soll in Europa für HDTV Standard werden.

HDTV – High Definition Television

Hochauflösendes Fernsehen mit einer bis zu 5 Mal höheren bzw. feineren Auflösung als PAL oder NTSC.

HD – Ready

Ist ein von der EICTA (European Information, Communications and Consumer Electronics Industry Technology Association) geschaffenes Label für Geräte, die hochauflösendes Fernsehen (HDTV) wiedergeben können.

HDMI - High Definition Multimedia Interface

Digitale Schnittstelle für digitale Video- und Audio-Datenübertragung (bevorzugt bei HDTV).

High-Band

Satellitenfrequenzbereich zwischen 11,7 und 12,75 GHz.

H.264

Eine andere Bezeichnung für MPEG-4/AVC.

LNB - Low Noise Block Converter

Setzt die Down link-Satellitenfrequenzen in die 1. Sat-ZF um.

Low-Band

Satellitenfrequenzbereich zwischen 10,7 und 11,7 GHz.

MPEG-2

MPEG ist die Abkürzung für „Moving Picture Experts Group“, eine Arbeitsgruppe, die internationale gültige Standards für die digitale Kompression von Video nebst Audio erarbeitet. MPEG-2 wurde zum Standard bei der Kompression von digitalen TV-Signalen erhoben. MPEG-2 arbeitet bis zu einer Datenrate von 100 Mbit/s.

MPEG-4

Eine Weiterentwicklung von MPEG-2 mit noch höherer Datenkompression, das für HDTV-Übertragungen vorgesehen ist.

NID

Als NID wird die sogenannte Programm-Kennnummer oder auch Netzwerk-ID bezeichnet.

OSD - On Screen Display

Einblendungen des Receivers am TV-Gerät (z. B. Hauptmenü)

PAL

Analoge Fernsehnorm

Pay-TV

Bezahl-Fernsehen (z. B. Sky). Verschlüsselte Sender, die nur mit einer entsprechenden

Smart-Card zu entschlüsseln sind. I. d. R. ist ein entsprechendes Abonnement notwendig.

PCMCIA

Standard der internen Decoder-Schnittstelle für Pay-TV

PID

Die PID-Nummer (Packet IDentification) ist eine Identifikationsnummer für Videosignale und Audiosignale im digitalen Datenstrom der DVB-MPEG-2-Signale. Mit der PID-Nummer stellt der Receiver eine eindeutige Zuordnung der Video- und Audio-Datenübertragung her. Die PID-PCR ist die Identifikationsnummer für das Synchronisationssignal. Die PID-PCR ist in der Regel mit der PID-Video identisch. Bei mehrsprachig übertragenen Programmen ließe sich per manueller Eingabe der Audio-PID eine andere Sprache der TV-Sendung zuordnen. Der Digital-Receiver selektiert nach Eingabe der PID automatisch die durch die PID-Nummer identifizierten Audio-Daten aus dem Datenstrom und ordnet diese dem Video-Signal zu.

PIN

Persönliche Identitätsnummer. Bei diesem Gerät ein vierstelliger Zahlen-Code, mit dem das Gerät bzw. einige Funktionen oder Programme vor unbefugtem Zugriff gesperrt werden können.

Programm-Paket

Das Programm-Paket eines digitalen Transponders enthält meist mehrere TV- und Radio-Programme. Jedes Programm-Paket hat eine feste Zuordnung zur Transponder-Sendefrequenz, zur Polarisation (horizontal oder vertikal), zur Symbol-Rate und zur Viterbi-Rate bzw. Fehlerrate.

QAM - Quadratur-Amplituden-Modulation

Digitales Modulationsverfahren mit Phasenumtastung, das bei Übertragungen in Kabelnetzen verwendet wird.

QPSK - Quadratur Phase Shift Keying

Digitales Modulationsverfahren, das bei Satellitenübertragung verwendet wird (im Zusammenhang mit HDTV findet auch 8PSK Anwendung).

Receiver

Empfänger

RGB

Videosignal aus drei einzelnen Farbsignalen (Rot, Grün, Blau)

SAT-ZF-Signal

Receiver-Eingangssignal

Scart-Kabel

21-poliges Verbindungskabel (z. B. Receiver/TV-Gerät)

Smartcard

Karte des Pay-TV-Anbieters zur Entschlüsselung seiner Programme

Stand-by

Betriebsbereitschaft

Symbol-Rate

Die Symbol-Rate beschreibt die Datenmenge, die pro Sekunde übertragen wird. Die Symbol-Rate wird gemessen in MSymbole/s und ist gleich der Anzahl der Symbole, die pro Sekunde einlaufen.

Timeshift-Funktion

Zeitversetzte Wiedergabe

Timer-Funktion

Uhrfunktion für vorprogrammierte Ein- und Ausschaltzeiten

Transponder

Ein Transponder ist ein Frequenzumsetzer, der die von der Erde abgestrahlten TV- und Radio-Signale empfängt, umsetzt und im Anschluss in der geänderten Frequenz wieder zur Erde abstrahlt. Ein Satellit besitzt mehrere Transponder.

Analoge Transponder übertragen nur ein TV-Programm und ggf. mehrere Radio-Programme auf einer Sendefrequenz.

Digitale Transponder übertragen mehrere TV- und mehrere Radio-Programme auf einer Sendefrequenz gleichzeitig. Wenn ein Programm-Anbieter über einen digitalen Transponder mehrere TV-Programme abstrahlt, spricht man auch von dem Programm-Paket des Programm-Anbieters. Die Begriffe „Digitaler Transponder“ und „Programm-Paket“ haben die gleiche Bedeutung.

UPnP

Steht für „Universal Plug and Play“. Nähere Informationen erhalten Sie unter „www.upnp.org“

VCR-/DVR-Anschluss

Anschluss für einen externen Recorder (z. B. Video- oder DVD-Recorder)

Video-Bit-Rate

Die Video-Bit-Rate beschreibt die Datenmenge des digitalisierten Videosignales, die pro Sekunde übertragen wird.

Viterbi-Rate

Die Viterbi-Rate (Code-Rate, Fehlerrate) charakterisiert den vom Programm-Anbieter verwendeten Fehlerschutz. Der DVB-Standard sieht folgende Werte vor: 1/2 - 2/3 - 3/4 - 5/6 - 7/8

Service

Sollten Sie trotz Studiums dieser Betriebsanleitung noch Fragen zur Inbetriebnahme oder Bedienung haben, oder sollte wider Erwarten ein Problem auftreten, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Fachhändler in Verbindung. Weiterhin steht Ihnen auch unsere technische Kundenberatung zur Verfügung.

Telefon: 08031/184-700

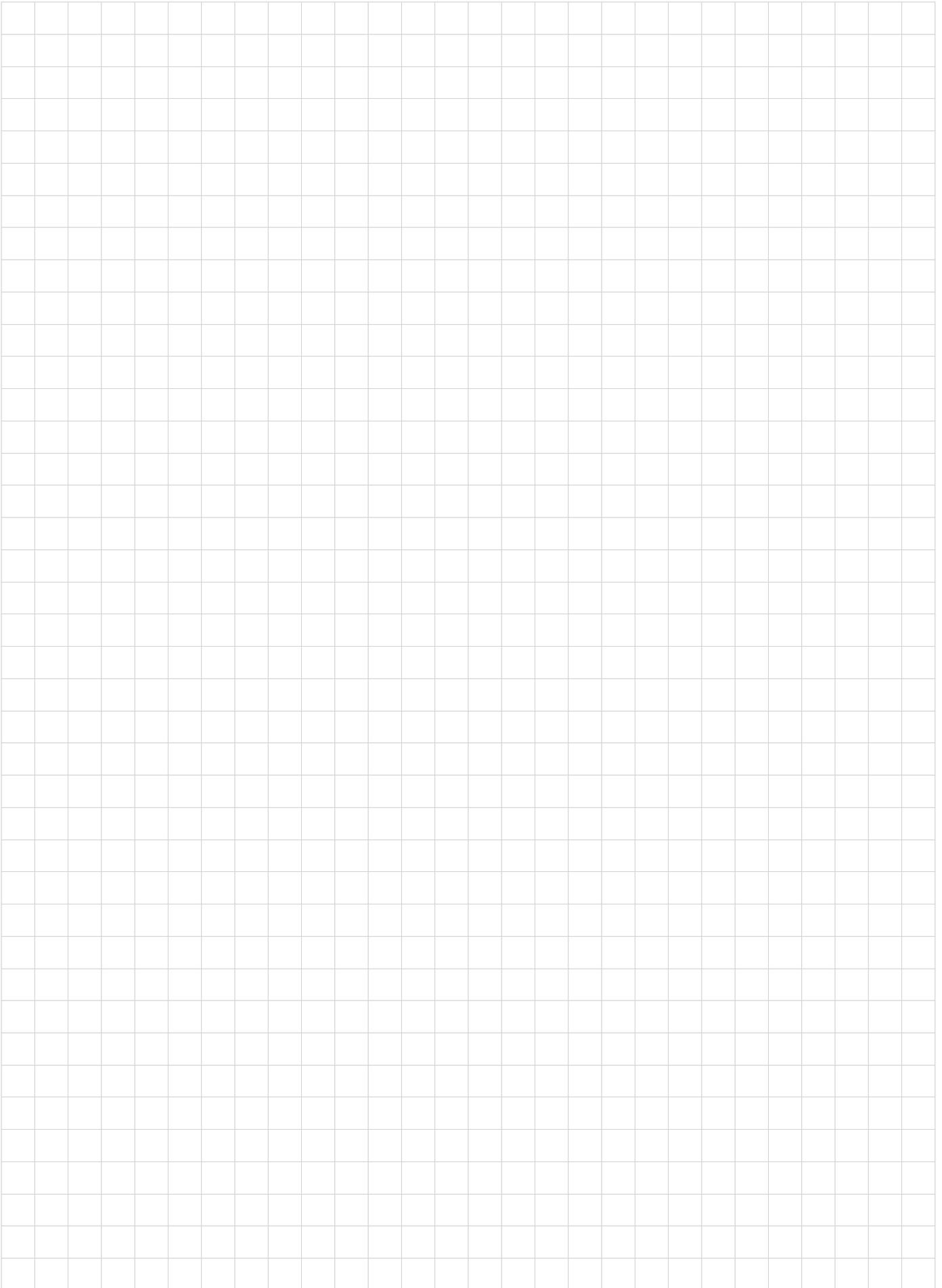
Der Geräte-Aufkleber des UFS 940sw befindet sich an der Unterseite des Gerätes.

Auf ihm sind u.a. folgende Informationen abgedruckt:

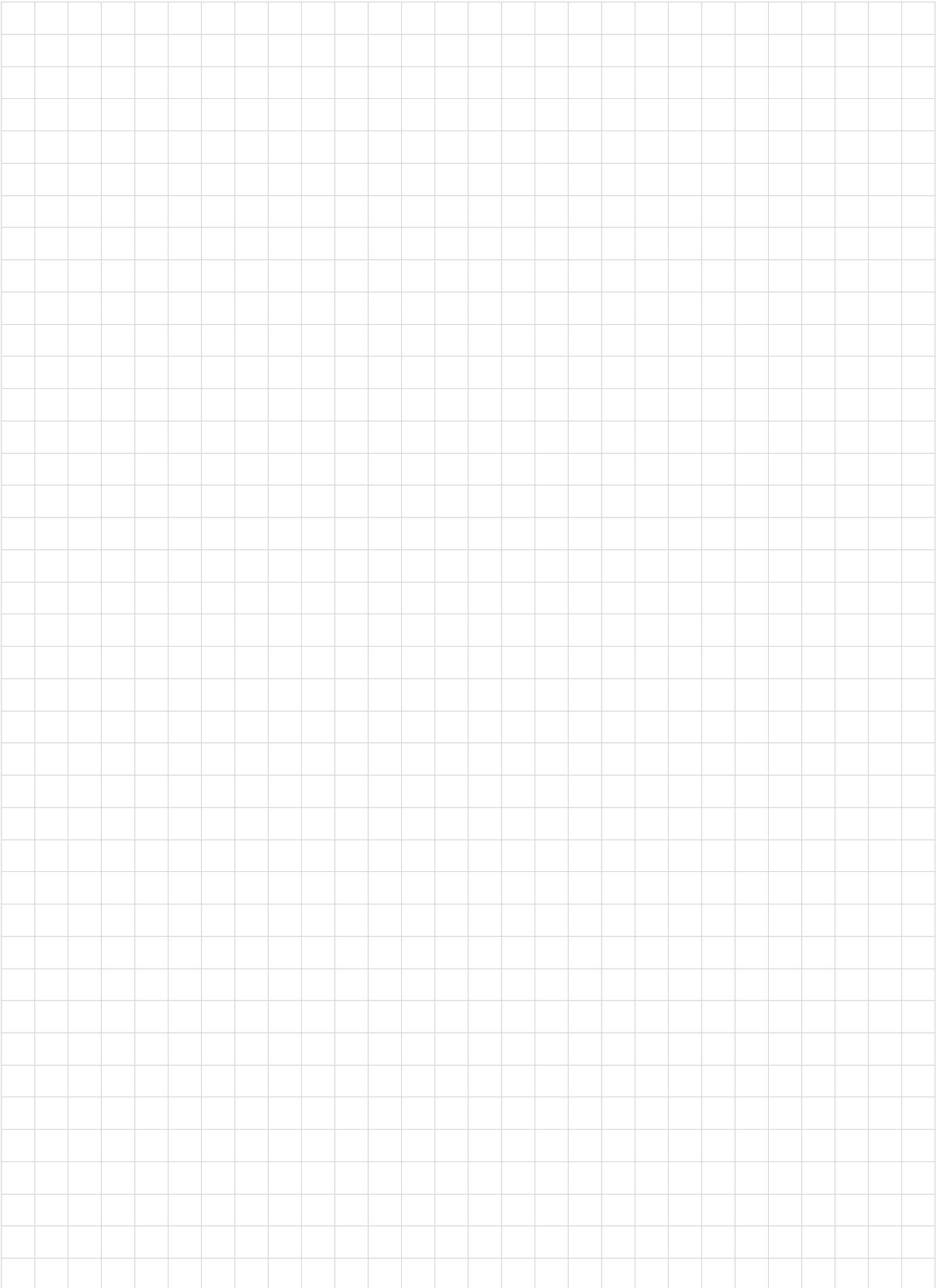
- **die genaue Bezeichnung (z. B. UFS 940sw)**
- **die Bestellnummer und**
- **die Seriennummer des Gerätes.**

Diese Informationen werden von Ihnen für den Betrieb des Gerätes nicht benötigt. Sollte es aber wider erwarten zu einem Gewährleistungsfall kommen und Sie die Verpackung des Receivers nicht zur Hand haben, können Sie die o.g. Informationen des Gerätes von diesem Aufkleber ablesen.

Für Ihre Notizen



Für Ihre Notizen



Internet: <http://www.kathrein.de>

KATHREIN-Werke KG • Anton-Kathrein-Straße 1 - 3

Postfach 10 04 44 • 83004 Rosenheim

Heruntergeladen von manualslib.de Handbücher-Suchmaschine

KATHREIN
Antennen • Electronic

936.3688/-/0210/ZWT - Technische Änderungen vorbehalten!